DEUTSCHE
RICHTER
AKADEMIE

TAGUNGEN 2023

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

anbei finden Sie das Programm der Deutschen Richterakademie für das Jahr 2023.

In dem Bestreben, zumindest einige pandemiebedingt ausgefallene Tagungen nachzuholen, aber auch in dem Bestreben, unser Online-Angebot weiter auszubauen, bieten wir Ihnen 2023 insgesamt 174 Tagungen an. Auch unser neues Sprachtagungskonzept, mit dem Sie über drei Monate hinweg einmal pro Woche für zwei Stunden an Sprachtagungen auf Englisch, Französisch und Spanisch teilnehmen können, bieten wir wieder an.

Neu sind die Crashkurse Familienrecht für Dezernatswechslerinnen und Dezernatswechsler, die wir viermal im Jahr online an jeweils einem Tag anbieten. Im Online-Bereich sind auch neu z.B. eine Tagung zu den Neuerungen durch die Reform des Betreuungsrechts (18 T/22), die Tagung Psychologie für Familienrichter (23 W/22) oder eine Tagung zu den Neuerungen durch die Reform des Vormundschaftsrechts (34 W/22).

Bei den Präsenztagungen sind neu z.B. eine Tagung zu aktuellen Fragen des Wohnungseigentumsrechts (8d/22), eine Vertiefungstagung Cybercrime (13c/22) oder eine Tagung zu den sozialen Dimensionen der EU (25b/22).

Aber auch sonst ist vieles neu und alles spannend und auch für unsere Kolleginnen und Kollegen aus anderen EU Mitgliedsstaaten haben wir insgesamt 31 Tagungen geöffnet.

Ich wünsche Ihnen viel Freude beim Blättern und freue mich sehr auf Ihren Besuch in den Tagungsstätten Trier und Wustrau.

Mit besten Grüßen

Dr. Stephan Jaggi, LL.M., J.S.D. (Yale)
Direktor der Deutschen Richterakademie

Allgemeine Hinweise zum Jahresprogramm 2023

1. Das vorliegende Jahresprogramm soll Ihnen einen leichten Zugriff auf die im Jahr 2023 an der Deutschen Richterakademie stattfindenden Fortbildungsveranstaltungen bieten. Es enthält zunächst nach **Themengebieten** geordnete Übersichten. In gesonderten Tabellen werden sodann die **familienrechtlichen Tagungen**, die **Online-Tagungen**, die Grundlagen- und Einführungskurse für **Dezernatsanfängerinnen und -anfänger**, **-wechslerinnen und -wechsler** sowie die Module in der Reihe „**Führungskräfte in der Justiz**“ dargestellt. Es folgen nach Tagungsdaten geordnete Übersichten aller Tagungsthemen gesondert für die beiden Tagungsstätten in Trier und Wustrau. Die Übersichten weisen Tagungsnummer, Tagungszeitraum und die für die Tagung verantwortliche Justizverwaltung aus. Jede Tagung wird in einer **Kurzbeschreibung** inhaltlich vorgestellt. Darin wird auch die Zielgruppe der jeweiligen Tagung angegeben.
2. Bei den Tagungsdaten ist zu berücksichtigen, dass der erste angegebene Tag den Anreisetag markiert, an dem in der Regel keine Lehrveranstaltung stattfindet. Vielmehr wird die Tagung mit einem gemeinsamen Abendessen eröffnet, an welches sich häufig eine Vorstellung der Tagungsteilnehmerinnen und Tagungsteilnehmer anschließt.
3. Bitte beachten Sie, dass die Deutsche Richterakademie **keine Anmeldungen** zu Tagungen entgegennimmt. Richten Sie Ihre Anmeldung bitte direkt an die in Ihrer Justizverwaltung für Fortbildung zuständige Stelle.
4. **Online-Tagungen** sind als solche kenntlich gemacht.
5. **Hybrid-Tagungen** sind ebenfalls als solche kenntlich gemacht. Da Sie an Hybrid-Tagungen entweder in Präsenz oder online teilnehmen können, teilen Sie bitte bereits in Ihrer Anmeldung mit, ob Sie an beidem oder nur an einem von beiden interessiert sind.
6. Nähere Informationen zur Nutzung der Deutschen Richterakademie mit ihren beiden Tagungsstätten in Trier und Wustrau finden Sie auch im Internet unter **www.deutsche-richterakademie.de**.
7. Die Themen der Tagungen der Reihe „**Deutsche Richterakademie Aktuell**“ werden aus Gründen der Aktualität erst mit einem zeitlichen Vorlauf von etwa einem halben Jahr beschlossen und danach gesondert ausgeschrieben.
8. Die mit dem Symbol gekennzeichneten Tagungen werden ergänzend im Rahmen des European Judicial Training Network (**EJTN**) ausgeschrieben. Sie sind in besonderem Maße auch für ausländische Teilnehmerinnen und Teilnehmer geeignet.
9. Erstmals in das Jahresprogramm der Deutschen Richterakademie aufgenommene Veranstaltungen werden mit dem Symbol „**Neu**“ gekennzeichnet.
10. Konnte Ihnen kein Platz im Rahmen des Kontingents Ihrer Justizverwaltung zur Verfügung gestellt werden, finden Sie frei gebliebene oder frei gewordene Tagungsplätze auf der Internetseite **www.deutsche-richterakademie.de** unter dem Navigationspunkt „**Freie Plätze/Restplatzbörse**“ oder können diese bei der veranstaltenden Justizverwaltung erfragen. Eine Teilnahme ist jedoch auch in diesen Fällen nur nach Abstimmung mit Ihrer Justizverwaltung möglich.
11. Für **Exkursionen** im Rahmen einer Tagung werden (auf Wunsch) kostenlos Lunchpakete zur Verfügung gestellt. Im Übrigen sind die Verpflegungskosten während einer Exkursion von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern selbst zu tragen.
12. In der Tagungsstätte in Wustrau besteht für noch nicht schulpflichtige Kinder die Möglichkeit der **Kinderbetreuung** bis 17.00 Uhr in der nahe gelegenen KiTA „Pusteblume“. Wenn Sie von dieser Möglichkeit Gebrauch machen möchten, setzen Sie sich bitte rechtzeitig mit dem Tagungsbüro in Wustrau in Verbindung. In der Tagungsstätte Trier können Kinder mitgebracht werden. Die Betreuung kann zurzeit ausschließlich durch mitreisende Begleitpersonen erfolgen. Bitte wenden Sie sich frühzeitig an das Tagungsbüro Trier.
13. Beide Tagungsstätten sind **barrierefrei**. Sowohl in Trier als auch in Wustrau stehen barrierefreie Zimmer bzw. Apartments zur Verfügung. Nähere Informationen und Fotos der Zimmer bzw. Apartments finden Sie auf unserer Internetseite **www.deutsche-richterakademie.d**e bei den Navigationspunkten Tagungsort Trier und Tagungsort Wustrau. Bei Fragen wenden Sie sich gerne an die Tagungsbüros in Trier oder Wustrau.
14. Beide Tagungsstätten sind mit freiem WLAN ausgestattet, sodass Sie zusätzlich zu den Ihnen in den Bibliotheken zur Verfügung stehenden PC-Arbeitsplätzen auch bei der Verwendung eines eigenen Laptops, Tablets oder Smartphones die Möglichkeit des freien Netzzugangs haben.

INHALT

Übersicht zu den Themengebieten

1	Völkerrecht, Europarecht, Internationale Tagungen	7
2	Zivilrecht	7
3	Strafrecht	10
4	Fachgerichtsbarkeiten	13
4.1	Verwaltungsgerichtsbarkeit	13
4.2	Finanzgerichtsbarkeit	14
4.3	Arbeitsgerichtsbarkeit	14
4.4	Sozialgerichtsbarkeit	14
5	Interdisziplinäre Tagungen	15
6	Verhaltensorientierte Tagungen	17
7	Sonstige Tagungen	19

Übersicht zu den familienrechtlichen Tagungen 21

Übersicht zu den Online- und Hybrid-Tagungen 22

Übersicht zu den Grundlagen- und Einführungskursen für Dezernatsanfängerinnen und Dezernatsanfänger sowie Dezernatswechslerinnen und Dezernatswechsler 24

Übersicht zu der Reihe „Führungskräfte in der Justiz“ 25

Übersicht zu den Tagungen der Deutschen Richterakademie in Trier 29

Kurzbeschreibungen der Tagungen in Trier 33

Übersicht zu den Tagungen der Deutschen Richterakademie in Wustrau 87

Kurzbeschreibungen der Tagungen in Wustrau 92

Restplätze für Tagungen in Trier und Wustrau:
www.deutsche-richterakademie.de - Navigationspunkt „Freie Plätze/Restplatzbörse“

1 Völkerrecht, Europarecht, Internationale Tagungen

Tagung	Termin	Thema	Veranstaltende Justizverwaltung	Zuord.
02a	16.01.-20.01.	Europäisches Sozialrecht	Hessen	1, 4.4
03c	23.01.-27.01.	Einführung in das deutsche und europäische Datenschutzrecht	Bund	1, 4.1
03d	23.01.-27.01.	Internationale Zusammenarbeit in strafrechtlichen Angelegenheiten	Niedersachsen	1, 3
06b	12.02.-17.02.	Von innen und außen betrachtet: Richterbilder in Deutschland und in den europäischen Nachbarstaaten - HYBRID	Niedersachsen	1, 5
16c	08.05.-12.05.	Deutsch-Japanische Tagung	Nordrhein-Westfalen	1
19c	04.06.-09.06.	Über die Unabhängigkeit der Justiz - Ein europäischer Vergleich	Nordrhein-Westfalen	1
21a	18.06.-23.06.	Europarecht in der verwaltungsgerichtlichen Praxis	Niedersachsen	1, 4.1
22b	26.06.-30.06.	Einführung in das Europarecht - Insbesondere Recht der Europäischen Union	Bayern	1, 2
23d	03.07.-06.07.	Die Europäische Staatsanwaltschaft	Bund	1, 3
25b	17.07.-21.07.	Soziale Dimensionen der EU	Bund	1, 4.4
35b	19.11.-24.11.	Europarecht in der zivilrichterlichen Praxis	Rheinland-Pfalz	2, 1
37c	20.11.-24.11.	Aktuelle Entwicklungen im Patentrecht	Bund	1, 2

2 Zivilrecht

Tagung	Termin	Thema	Veranstaltende Justizverwaltung	Zuord.
01d	08.01.-13.01.	Aktuelle Entwicklungen im privaten Bau- und Architektenrecht	Brandenburg	2
02b	16.01.-20.01.	Einigung als Ziel - Vergleiche planen, verhandeln und protokollieren	Brandenburg	2, 4.1, 4.3, 4.4
03a	22.01.-27.01.	Versicherungsrecht	Nordrhein-Westfalen	2
03b	22.01.-27.01.	Ausgewählte Probleme des privaten Baurechts	Baden-Württemberg	2
04a	29.01.-04.02.	Grundlagen des Ehe- und Familienrechts	Sachsen	2
04c	30.01.-03.02.	Wettbewerbsrecht	Bayern	2

Tagung	Termin	Thema	Veranstaltende Justizverwaltung	Zuord.
05T Online	06.02.-10.02.	Der richterliche Bereitschaftsdienst - ONLINE	Schleswig-Holstein	2, 3
06a	12.02.-17.02.	Aktuelle Fragen aus dem Handels- und Gesellschaftsrecht	Baden-Württemberg	2
07a	19.02.-24.02.	Gewalt in der Familie - Familien- und strafrechtliche Aspekte, Glaubhaftigkeitsbeurteilung bei Verdacht auf sexuellen Missbrauch	Hessen	2, 3, 5
07c	20.02.-24.02.	Aktuelle Fragen des Presse- und Äußerungsrechts	Berlin	2
07d	20.02.-24.02.	Schiedsverfahren - Inspirationsquelle für staatliche Gerichte?	Bund	2
08b	27.02.-03.03.	Staatshaftungsrecht	Schleswig-Holstein	2
08d	26.02.-03.03.	Aktuelle Fragen des Wohnungseigentumsrechts	Brandenburg	2
09b	05.03.-10.03.	(Neue) Herausforderungen im Betreuungsrecht	Saarland	2, 5
10a	12.03.-17.03.	Grundlagen des Wohnungseigentumsrechts	Nordrhein-Westfalen	2
10W Online	12.03.-17.03.	Einführung in das Steuerrecht - ONLINE	Nordrhein-Westfalen	5, 2, 3, 4.2
11a	19.03.-24.03.	Familienrecht für Fortgeschrittene	Nordrhein-Westfalen	2
11c	20.03.-24.03.	Betreuungsrecht (für Dezernatsanfängerinnen und Dezernatsanfänger sowie Dezernatswechslerinnen und Dezernatswechsler)	Mecklenburg-Vorpommern	2
11W Online	21.03.-24.03.	Personenschadensrecht - ONLINE	Bayern	2
14c	24.04.-28.04.	Arzthaftung und ärztliches Gutachten - Grundlagen	Nordrhein-Westfalen	2
14T Online	20.04.	Familienrecht - Crashkurs für Dezernatswechslerinnen und Dezernatswechsler - ONLINE	Nordrhein-Westfalen	2
15a	24.04.-28.04.	Die Anhörung von Kindern und Jugendlichen im familiengerichtlichen Verfahren	Baden-Württemberg	2, 5, 6
16a	02.05.-05.05.	Der Sachverständigenbeweis in Baurechtssachen	Nordrhein-Westfalen	2
16b	02.05.-05.05.	Unternehmensbewertung und Spruchverfahren	Hessen	2
16d	08.05.-12.05.	Praktische Fragen des Familienrechts	Sachsen	2
17c	14.05.-17.05.	Insolvenzrecht	Bund	2
18c	28.05.-02.06.	Sportrecht	Nordrhein-Westfalen	2, 3, 4.1, 4.3

Tagung	Termin	Thema	Veranstaltende Justizverwaltung	Zuord.
18T Online	15.05.-16.05.	Die Neuerungen durch die Reform des Betreuungsrechts - ONLINE	Nordrhein-Westfalen	2
20b	11.06.-16.06.	Grundlagen des Familienrechts	Baden-Württemberg	2
21b	18.06.-23.06.	Ausgewählte Fragen des Wohnraummietrechts	Rheinland-Pfalz	2
22b	26.06.-30.06.	Einführung in das Europarecht - Insbesondere Recht der Europäischen Union	Bayern	1, 2
23W Online	03.07.-05.07.	Psychologie für Familienrichter - Grundkenntnisse gem. § 23b III S. 3 GVG n.F. - ONLINE	Nordrhein-Westfalen	2, 5
24d	10.07.-14.07.	Der richterliche Bereitschaftsdienst	Schleswig-Holstein	2, 3
26a	03.09.-08.09.	Ausgewählte Probleme des Erbrechts	Nordrhein-Westfalen	2
26b	03.09.-08.09.	Betreuungsrecht (Vertiefungstagung)	Bayern	2, 5
26c	04.09.-08.09.	Urheberrecht	Hamburg	2
26T Online	30.08.	Familienrecht - Crashkurs für Dezernatswechslerinnen und Dezernatswechsler - ONLINE	Nordrhein-Westfalen	2
27b	10.09.-15.09.	Grundlagen und aktuelle Entwicklungen im Verkehrszivilrecht	Sachsen-Anhalt	2
28a	18.09.-22.09.	Gewalt in der Pflege	Hessen	2, 3, 5
28b	18.09.-22.09.	Das neue Personengesellschaftsrecht	Bund	2
28c	17.09.-22.09.	Aktuelles Familienrecht	Hamburg	2
30c	01.10.-06.10.	Grundlagen der gerichtlichen Mediation und die Aufgaben von Güterichterinnen und Güterichtern	Brandenburg	2, 6
32c	15.10.-20.10.	Kommunikation und mediative Elemente in der richterlichen Verhandlungsführung	Niedersachsen	2, 6
32d	15.10.-20.10.	Effektiv verhandeln: Kommunikationsanalyse und erfolgs-orientiertes Training für Zivilrichterinnen und Zivilrichter	Bayern	2, 6
32W Online	19.10.	Familienrecht - Crashkurs für Dezernatswechslerinnen und Dezernatswechsler - ONLINE	Nordrhein-Westfalen	2
34b	13.11.-17.11.	Die Gestaltung kindschaftsrechtlicher Verfahren in Fällen elterlicher Partnerschaftsgewalt	Saarland	2, 3, 5

Tagung	Termin	Thema	Veranstaltende Justizverwaltung	Zuord.
34W Online	30.10.-31.10.	Die Neuerungen durch die Reform des Vormundschaftsrechts - ONLINE	Nordrhein-Westfalen	2
35b	19.11.-24.11.	Europarecht in der zivilrichterlichen Praxis	Rheinland-Pfalz	2, 1
35e	05.11.-10.11.	Psychologische und sozialwissenschaftliche Grundlagen des Familienrechts	Brandenburg	2, 5, 6
37a	04.12.-08.12.	Familienpsychologische Gutachten und einvernehmliche Konfliktlösungen	Nordrhein-Westfalen	2, 5
37b	04.12.-07.12.	Bank- und Kapitalanlagenrecht	Bayern	2
37c	20.11.-24.11.	Aktuelle Entwicklungen im Patentrecht	Bund	1, 2
38W Online	30.11.	Familienrecht - Crashkurs für Dezernatswechslerinnen und Dezernatswechsler - ONLINE	Nordrhein-Westfalen	2
39d	03.12.-08.12.	Update Mediation: Spezialthemen und Fallsupervisionen für erfahrene Güterichterinnen und Güterichter	Niedersachsen	2, 6
39T Online	18.12.-22.12.	Insolvenzrecht und Restrukturierungsrecht für Dezernatseinsteigerinnen und Dezernatseinsteiger - Digitale Fachtagung - ONLINE	Niedersachsen	2

3 Strafrecht

Tagung	Termin	Thema	Veranstaltende Justizverwaltung	Zuord.
01a	09.01.-13.01.	Erscheinungsformen der Korruption und ihre Bekämpfung	Bayern	3
01b	09.01.-13.01.	Die Psychologie des Überzeugens - Der überzeugende Auftritt der Staatsanwaltschaft vor Gericht	Baden-Württemberg	3, 5, 6
02c	15.01.-20.01.	Täterinnen	Sachsen	3
03d	23.01.-27.01.	Internationale Zusammenarbeit in strafrechtlichen Angelegenheiten	Niedersachsen	1, 3
05c	05.02.-10.02.	Fachübergreifende Qualifizierung im Jugendstrafrecht (Grundtagung)	Nordrhein-Westfalen	5, 3
05T Online	06.02.-10.02.	Der richterliche Bereitschaftsdienst - ONLINE	Schleswig-Holstein	2, 3

Tagung	Termin	Thema	Veranstaltende Justizverwaltung	Zuord.
06c	12.02.-17.02.	Ausgewählte Fragen des Strafrechts und des Strafverfahrensrechts	Berlin	3
06d	12.02.-17.02.	Grundlagen des Wirtschaftsstrafrechts	Sachsen	3
07a	19.02.-24.02.	Gewalt in der Familie - Familien- und strafrechtliche Aspekte, Glaubhaftigkeitsbeurteilung bei Verdacht auf sexuellen Missbrauch	Hessen	2, 3, 5
10c	12.03.-17.03.	Psychiatrie und Psychologie im Strafverfahren	Nordrhein-Westfalen	5, 3
10W Online	12.03.-17.03.	Einführung in das Steuerrecht - ONLINE	Nordrhein-Westfalen	5, 2, 3, 4.2
13a	03.04.-06.04.	Grundlagen des Ausländerrechts, der Abschiebehaft und des Ausländerstrafrechts für Richterinnen und Richter der ordentlichen Gerichtsbarkeit sowie Staatsanwältinnen und Staatsanwälte	Baden-Württemberg	3, 4.1
13c	16.04.-21.04.	Cybercrime - Vertiefende Fachtagung mit aktuellen Bezügen für Spezialistinnen und Spezialisten der Zentralstellen sowie Strafrichterinnen und Strafrichter	Niedersachsen	3
13d	16.04.-21.04.	Kapitaldelikte	Berlin	3
14a	16.04.-21.04.	Aktuelle Entwicklungen im Strafrecht	Bayern	3
15b	24.04.-28.04.	Lebensmittelstrafrecht („Food Fraud, CBD und Co.“)	Rheinland-Pfalz	3
15c	02.05.-05.05.	Praxisforum Staatsschutzstrafrecht	Sachsen	3
15d	01.05.-05.05.	Die aktuelle Rechtsprechung des Bundesgerichtshofs zum Betäubungsmittelstrafrecht	Bayern	3
17a	08.05.-12.05.	Wirtschaftsstrafrecht in der Praxis	Baden-Württemberg	3
17d	14.05.-17.05.	Doping im Spitzensport	Mecklenburg-Vorpommern	3
17T Online	08.05.-12.05.	Grundlagen des Jugendstrafrechts - Digitale Fachtagung für Dezernatswechslerinnen und Dezernatswechsler - ONLINE	Niedersachsen	3
18c	28.05.-02.06.	Sportrecht	Nordrhein-Westfalen	2, 3, 4.1, 4.3
20a	11.06.-16.06.	Ermittlungsmaßnahmen im Bereich der Telekommunikation	Bayern	3
21c	19.06.-23.06.	Revisionsrecht für Staatsanwältinnen und Staatsanwälte	Berlin	3
21d	19.06.-23.06.	Audio-visuelle Medien im Strafprozess	Hamburg	3

Tagung	Termin	Thema	Veranstaltende Justizverwaltung	Zuord.
22c	25.06.-30.06.	Aktuelle Entwicklungen in Kriminalistik und Strafrechtspflege	Rheinland-Pfalz	3
22d	25.06.-30.06.	Rechtsmedizin, Kriminaltechnik und Kriminalistik	Hessen	3, 5
23c	03.07.-07.07.	Das Recht der strafrechtlichen Vermögensabschöpfung	Baden-Württemberg	3
23d	03.07.-06.07.	Die Europäische Staatsanwaltschaft	Bund	1, 3
24b	10.07.-13.07.	Probleme von strafrechtlichen Großverfahren	Baden-Württemberg	3
24d	10.07.-14.07.	Der richterliche Bereitschaftsdienst	Schleswig-Holstein	2, 3
25a	17.07.-21.07.	Strafrechtliche Praxis und Verfassungsrecht	Bayern	3
25c	28.08.-31.08.	Proliferation - Kriegswaffenkontrolle und Außenwirtschaft	Bund	3, 4.1
27d	10.09.-15.09.	Recht und Praxis der stationären Maßregeln gemäß §§ 63, 64 und 66 StGB	Bayern	3, 5
28a	18.09.-22.09.	Gewalt in der Pflege	Hessen	2, 3, 5
28d	17.09.-22.09.	Neue Entwicklungen im Sexualstrafrecht / Strafverfahren wegen Sexualdelikten	Bund	3
30a	08.10.-13.10.	Die Hauptverhandlung in Strafsachen	Nordrhein-Westfalen	3
30b	08.10.-13.10.	Politischer Extremismus - Herausforderung für Gesellschaft und Justiz	Hessen	3, 5
31b	16.10.-20.10.	SGB XIV - Ein Meilenstein für Opfer von Gewalttaten?	Bund	3, 4.4, 5
31c	09.10.-13.10.	Erscheinungsformen der Internetkriminalität und ihre Bekämpfung	Bayern	3
32a	23.10.-26.10.	Sexualstraftaten und Zwangsprostitution	Nordrhein-Westfalen	3
33a	06.11.-10.11.	Konfliktverteidigung und Beweisantragsrecht	Nordrhein-Westfalen	3
34a	13.11.-16.11.	Forensische Befragung von Kindern - Möglichkeiten und Grenzen der Videovernehmung	Baden-Württemberg	3, 5
34b	13.11.-17.11.	Die Gestaltung kindschaftsrechtlicher Verfahren in Fällen elterlicher Partnerschaftsgewalt	Saarland	2, 3, 5
34c	30.10.-02.11.	Hass im Internet - Möglichkeiten einer effektiven Bekämpfung	Bund	3, 5
36a	26.11.-01.12.	Organisierte Kriminalität	Bayern	3
36b	26.11.-01.12.	Ermittlungstechnik, Ermittlungstaktik	Baden-Württemberg	3
36d	13.11.-17.11.	Drogen und Alkohol im Straßenverkehr	Bayern	3, 4.1, 5

Tagung	Termin	Thema	Veranstaltende Justizverwaltung	Zuord.
36W Online	13.11.-17.11.	Grundlagen des Jugendstrafrechts - Digitale Fachtagung für Dezernatswechslerinnen und Dezernatswechsler - ONLINE	Niedersachsen	3
39b	18.12.-22.12.	Aktuelle Fragen des Asyl- und Ausländerrechts	Bayern	4.1, 3
39c	03.12.-08.12.	Aktuelle Entwicklungen im Wirtschaftsstrafrecht	Sachsen	3
41c	17.12.-20.12.	Nebengebiete des Strafrechts	Nordrhein-Westfalen	3
41d	17.12.-20.12.	Rassismus - Eine Herausforderung für die Justiz	Bund	3, 5, 6

4 Fachgerichtsbarkeiten

4.1 Verwaltungsgerichtsbarkeit

Tagung	Termin	Thema	Veranstaltende Justizverwaltung	Zuord.
02b	16.01.-20.01.	Einigung als Ziel - Vergleiche planen, verhandeln und protokollieren	Brandenburg	2, 4.1, 4.3, 4.4
02d	15.01.-20.01.	Umweltrecht in der verwaltungsgerichtlichen Praxis	Bayern	4.1
03c	23.01.-27.01.	Einführung in das deutsche und europäische Datenschutzrecht	Bund	1, 4.1
09c	06.03.-10.03.	Aktuelle Fragen des Beamtenrechts einschließlich des Beamtendisziplinarrechts	Bund	4.1
09d	06.03.-10.03.	Aktuelle Fragen im verwaltungsgerichtlichen Numerus-Clausus-Verfahren	Sachsen	4.1
12d	26.03.-31.03.	Aktuelle Entwicklungen im öffentlichen Baurecht	Rheinland-Pfalz	4.1
13a	03.04.-06.04.	Grundlagen des Ausländerrechts, der Abschiebehaft und des Ausländerstrafrechts für Richterinnen und Richter der ordentlichen Gerichtsbarkeit sowie Staatsanwältinnen und Staatsanwälte	Baden-Württemberg	3, 4.1
18c	28.05.-02.06.	Sportrecht	Nordrhein-Westfalen	2, 3, 4.1, 4.3
21a	18.06.-23.06.	Europarecht in der verwaltungsgerichtlichen Praxis	Niedersachsen	1, 4.1
25c	28.08.-31.08.	Proliferation - Kriegswaffenkontrolle und Außenwirtschaft	Bund	3, 4.1
25d	27.08.-01.09.	Justiz, Medien, Medienrecht - Presseseminar	Rheinland-Pfalz	6, 5, 4.1
36d	13.11.-17.11.	Drogen und Alkohol im Straßenverkehr	Bayern	3, 4.1, 5

Tagung	Termin	Thema	Veranstaltende Justizverwaltung	Zuord.
38a	10.12.-15.12.	Grundlagen des Ausländerrechts und des Flüchtlingsrechts	Baden-Württemberg	4.1
39b	18.12.-22.12.	Aktuelle Fragen des Asyl- und Ausländerrechts	Bayern	4.1, 3
40c	11.12.-15.12.	Kommunalabgabenrecht	Mecklenburg-Vorpommern	4.1

4.2 Finanzgerichtsbarkeit

Tagung	Termin	Thema	Veranstaltende Justizverwaltung	Zuord.
10W Online	12.03.-17.03.	Einführung in das Steuerrecht - ONLINE	Nordrhein-Westfalen	5, 2, 3, 4.2
13b	03.04.-06.04.	Auswirkungen des Insolvenzrechts auf das Steuerrecht in materiell- und verfahrensrechtlicher Hinsicht	Schleswig-Holstein	4.2
33c	23.10.-27.10.	Bilanzen lesen und verstehen	Baden-Württemberg	4.2, 5

4.3 Arbeitsgerichtsbarkeit

Tagung	Termin	Thema	Veranstaltende Justizverwaltung	Zuord.
02b	16.01.-20.01.	Einigung als Ziel - Vergleiche planen, verhandeln und protokollieren	Brandenburg	2, 4.1, 4.3, 4.4
05a	06.02.-10.02.	Alltagsfragen im Arbeitsgerichtsprozess	Bayern	4.3
18c	28.05.-02.06.	Sportrecht	Nordrhein-Westfalen	2, 3, 4.1, 4.3
19d	04.06.-09.06.	Arbeitsrecht aktuell	Thüringen	4.3
27a	10.09.-15.09.	Aktuelle Entwicklungen im Betriebsverfassungsrecht	Hessen	4.3
31d	09.10.-13.10.	Update Arbeitsrecht - Probleme des Arbeitsrechts und des arbeitsgerichtlichen Verfahrens	Berlin	4.3

4.4 Sozialgerichtsbarkeit

Tagung	Termin	Thema	Veranstaltende Justizverwaltung	Zuord.
02a	16.01.-20.01.	Europäisches Sozialrecht	Hessen	1, 4.4

Tagung	Termin	Thema	Veranstaltende Justizverwaltung	Zuord.
02b	16.01.-20.01.	Einigung als Ziel - Vergleiche planen, verhandeln und protokollieren	Brandenburg	2, 4.1, 4.3, 4.4
14d	24.04.-28.04.	Aktuelle Herausforderungen im Recht der gesetzlichen Rentenversicherung	Bund	4.4
22a	26.06.-30.06.	Selbstständige im Sozialrecht	Nordrhein-Westfalen	4.4
25b	17.07.-21.07.	Soziale Dimensionen der EU	Bund	1, 4.4
29d	25.09.-29.09.	SGB V - Aktuelle Entwicklungen im Recht der gesetzlichen Krankenversicherung (mit Teilschwerpunkt Beitrags- und Versicherungsrecht einschließlich Statusfeststellung)	Schleswig-Holstein	4.4
31b	16.10.-20.10.	SGB XIV - Ein Meilenstein für Opfer von Gewalttaten?	Bund	3, 4.4, 5
33d	23.10.-27.10.	SGB II - Aktuelle Entwicklungen	Mecklenburg-Vorpommern	4.4

5 Interdisziplinäre Tagungen

Tagung	Termin	Thema	Veranstaltende Justizverwaltung	Zuord.
01b	09.01.-13.01.	Die Psychologie des Überzeugens - Der überzeugende Auftritt der Staatsanwaltschaft vor Gericht	Baden-Württemberg	3, 5, 6
01c	08.01.-13.01.	Justiz und Islam	Nordrhein-Westfalen	5
05c	05.02.-10.02.	Fachübergreifende Qualifizierung im Jugendstrafrecht (Grundtagung)	Nordrhein-Westfalen	5, 3
05d	05.02.-10.02.	Die Akte Rosenburg - Späte Einsichten	Bund	5
06b	12.02.-17.02.	Von innen und außen betrachtet: Richterbilder in Deutschland und in den europäischen Nachbarstaaten - HYBRID	Niedersachsen	1, 5
07a	19.02.-24.02.	Gewalt in der Familie - Familien- und strafrechtliche Aspekte, Glaubhaftigkeitsbeurteilung bei Verdacht auf sexuellen Missbrauch	Hessen	2, 3, 5
08c	26.02.-04.03.	Deutsche Justizgeschichte ab 1945	Niedersachsen	5
09b	05.03.-10.03.	(Neue) Herausforderungen im Betreuungsrecht	Saarland	2, 5
10b	12.03.-17.03.	Recht ohne Gesetz, Justiz ohne Richter - Die Welt der Schattenjustiz	Bremen	5

Tagung	Termin	Thema	Veranstaltende Justizverwaltung	Zuord.
10c	12.03.-17.03.	Psychiatrie und Psychologie im Strafverfahren	Nordrhein-Westfalen	5, 3
10d	12.03.-18.03.	Die nationalsozialistische Justiz und ihre Aufarbeitung	Niedersachsen	5
10W Online	12.03.-17.03.	Einführung in das Steuerrecht - ONLINE	Nordrhein-Westfalen	5, 2, 3, 4.2
11b	19.03.-24.03.	Rechtsextremismus in Deutschland - Kontinuitäten und aktuelle Tendenzen	Niedersachsen	5
11d	20.03.-24.03.	Führungskräfte in der Justiz: Verwaltungsaufgaben bei Gericht und Staatsanwaltschaft	Brandenburg	5
15a	24.04.-28.04.	Die Anhörung von Kindern und Jugendlichen im familiengerichtlichen Verfahren	Baden-Württemberg	2, 5, 6
18a	14.05.-17.05.	EJustice und elektronischer Rechtsverkehr - Zur digitalen Gegenwart und Zukunft der Justiz	Hessen	5
20d	11.06.-16.06.	Interkulturelle Kompetenz	Nordrhein-Westfalen	5, 6
22d	25.06.-30.06.	Rechtsmedizin, Kriminaltechnik und Kriminalistik	Hessen	3, 5
23W Online	03.07.-05.07.	Psychologie für Familienrichter - Grundkenntnisse gem. § 23b III S. 3 GVG n.F. - ONLINE	Nordrhein-Westfalen	2, 5
25d	27.08.-01.09.	Justiz, Medien, Medienrecht - Presseseminar	Rheinland-Pfalz	6, 5, 4.1
26b	03.09.-08.09.	Betreuungsrecht (Vertiefungstagung)	Bayern	2, 5
26d	04.09.-08.09.	Richterliche und staatsanwaltschaftliche Ethik - Justizielle Standards im länderübergreifenden Vergleich	Schleswig-Holstein	5
27c	10.09.-15.09.	Zwischen Recht und Unrecht - Deutsche Justizgeschichte im 20. Jahrhundert	Nordrhein-Westfalen	5
27d	10.09.-15.09.	Recht und Praxis der stationären Maßregeln gemäß §§ 63, 64 und 66 StGB	Bayern	3, 5
28a	18.09.-22.09.	Gewalt in der Pflege	Hessen	2, 3, 5
29b	25.09.-29.09.	Psychologische Rhetorik und andere Urteilseinflüsse vor Gericht	Baden-Württemberg	5, 6
29c	25.09.-29.09.	Psychologie der Aussagebeurteilung	Niedersachsen	5, 6
30b	08.10.-13.10.	Politischer Extremismus - Herausforderung für Gesellschaft und Justiz	Hessen	3, 5

Tagung	Termin	Thema	Veranstaltende Justizverwaltung	Zuord.
30d	01.10.-06.10.	Was wirkt in einer Familie? Das Systemische Modell - Theorie und Selbsterfahrung	Sachsen-Anhalt	5, 6
31a	16.10.-20.10.	Führungskräfte in der Justiz: Personalentwicklung und Führungsinstrumente	Baden-Württemberg	5
31b	16.10.-20.10.	SGB XIV - Ein Meilenstein für Opfer von Gewalttaten?	Bund	3, 4.4, 5
33c	23.10.-27.10.	Bilanzen lesen und verstehen	Baden-Württemberg	4.2, 5
34a	13.11.-16.11.	Forensische Befragung von Kindern - Möglichkeiten und Grenzen der Videovernehmung	Baden-Württemberg	3, 5
34b	13.11.-17.11.	Die Gestaltung kindschaftsrechtlicher Verfahren in Fällen elterlicher Partnerschaftsgewalt	Saarland	2, 3, 5
34c	30.10.-02.11.	Hass im Internet - Möglichkeiten einer effektiven Bekämpfung	Bund	3, 5
34d	30.10.-02.11.	Umgang mit Staatsleugnern - Reichsbürger, Selbstverwalter, Zivilrechtler und anderes schwieriges Klientel	Sachsen-Anhalt	5
35a	19.11.-24.11.	Primus inter pares - Die Führung von gerichtlichen Spruchkörpern	Nordrhein-Westfalen	5
35e	05.11.-10.11.	Psychologische und sozialwissenschaftliche Grundlagen des Familienrechts	Brandenburg	2, 5, 6
36d	13.11.-17.11.	Drogen und Alkohol im Straßenverkehr	Bayern	3, 4.1, 5
37a	04.12.-08.12.	Familienpsychologische Gutachten und einvernehmliche Konfliktlösungen	Nordrhein-Westfalen	2, 5
38c	26.11.-01.12.	Aufgaben der Beteiligungsgremien im richterlichen und staatsanwaltschaftlichen Bereich	Brandenburg	5
41d	17.12.-20.12.	Rassismus - Eine Herausforderung für die Justiz	Bund	3, 5, 6

6 Verhaltensorientierte Tagungen

Tagung	Termin	Thema	Veranstaltende Justizverwaltung	Zuord.
01b	09.01.-13.01.	Die Psychologie des Überzeugens - Der überzeugende Auftritt der Staatsanwaltschaft vor Gericht	Baden-Württemberg	3, 5, 6

Tagung	Termin	Thema	Veranstaltende Justizverwaltung	Zuord.
04b	30.01.-03.02.	Effektives Bedrohungsmanagement - Gefahren erkennen, einschätzen und meistern	Rheinland-Pfalz	6
04T Online	01.02.-03.02.	Gesprächsführung in der Gerichtsverhandlung im virtuellen Kontext - ONLINE	Nordrhein-Westfalen	6
08a	27.02.-03.03.	Psychologische Grundlagen des Entscheidens - Der Jurist im Spannungsfeld zwischen Vernunft und Intuition	Thüringen	6
12a	27.03.-31.03.	Sicherer Umgang mit Aussage und Vernehmung	Baden-Württemberg	6
12b	27.03.-31.03.	Resilienz - Schlüssel zu mehr Arbeits- und Lebensqualität	Bremen	6
12c	26.03.-31.03.	Der MENSCH in der Robe (Grundtagung)	Nordrhein-Westfalen	6
14b	16.04.-21.04.	Kommunikationstraining und Forensische Rhetorik	Baden-Württemberg	6
15a	24.04.-28.04.	Die Anhörung von Kindern und Jugendlichen im familiengerichtlichen Verfahren	Baden-Württemberg	2, 5, 6
18d	29.05.-02.06.	Gesundheit und Bewegung im Justizalltag - Strategien zur Steigerung der körperlichen und geistigen Fitness (Grundtagung)	Sachsen	6
20d	11.06.-16.06.	Interkulturelle Kompetenz	Nordrhein-Westfalen	5, 6
24a	10.07.-14.07.	Grundlagen der Tatsachenfeststellung und Vernehmungslehre	Nordrhein-Westfalen	6
24c	10.07.-14.07.	Eigensicherung	Sachsen-Anhalt	6
25d	27.08.-01.09.	Justiz, Medien, Medienrecht - Presseseminar	Rheinland-Pfalz	6, 5, 4.1
29a	25.09.-29.09.	Aufbautagung Kommunikation und Verhandlung	Bayern	6
29b	25.09.-29.09.	Psychologische Rhetorik und andere Urteilseinflüsse vor Gericht	Baden-Württemberg	5, 6
29c	25.09.-29.09.	Psychologie der Aussagebeurteilung	Niedersachsen	5, 6
30c	01.10.-06.10.	Grundlagen der gerichtlichen Mediation und die Aufgaben von Güterichterinnen und Güterichtern	Brandenburg	2, 6
30d	01.10.-06.10.	Was wirkt in einer Familie? Das Systemische Modell - Theorie und Selbsterfahrung	Sachsen-Anhalt	5, 6

Tagung	Termin	Thema	Veranstaltende Justizverwaltung	Zuord.
32b	23.10.-26.10.	Supervision für Führungskräfte - Vom individuellen Erfahrungsschatz gemeinsam profitieren	Bayern	6
32c	15.10.-20.10.	Kommunikation und mediative Elemente in der richterlichen Verhandlungsführung	Niedersachsen	2, 6
32d	15.10.-20.10.	Effektiv verhandeln: Kommunikationsanalyse und erfolgsorientiertes Training für Zivilrichterinnen und Zivilrichter	Bayern	2, 6
33b	06.11.-10.11.	Kontakt mit den Medien (Presseseminar)	Bayern	6
35c	05.11.-10.11.	Rhetorik für Juristinnen und Juristen	Berlin	6
35d	05.11.-10.11.	Ausdruck und Überzeugungskraft durch den optimalen Einsatz der Stimme im Gerichtssaal (Grundkurs)	Thüringen	6
35e	05.11.-10.11.	Psychologische und sozialwissenschaftliche Grundlagen des Familienrechts	Brandenburg	2, 5, 6
36c	13.11.-17.11.	Wege in die innere Unabhängigkeit	Nordrhein-Westfalen	6
38d	26.11.-01.12.	Ausdruck und Überzeugungskraft durch den optimalen Einsatz der Stimme im Gerichtssaal (Aufbaukurs)	Thüringen	6
39d	03.12.-08.12.	Update Mediation: Spezialthemen und Fallsupervisionen für erfahrene Güterichterinnen und Güterichter	Niedersachsen	2, 6
41d	17.12.-20.12.	Rassismus - Eine Herausforderung für die Justiz	Bund	3, 5, 6

7 Sonstige Tagungen

Tagung	Termin	Thema	Veranstaltende Justizverwaltung	Zuord.
09a	05.03.-10.03.	Droit Français I	Deutsche Richterakademie	7
09W Online	ab 06.03. 12x wöchentlich montags 18.00 - 20.00 Uhr	Sprachtraining Spanisch - ONLINE	Deutsche Richterakademie	7
19a	05.06.-09.06.	Derecho Espagnol II (Aufbautagung)	Deutsche Richterakademie	7

Tagung	Termin	Thema	Veranstaltende Justizverwaltung	Zuord.
26W Online	ab 07.09. 12x wöchentlich donnerstags 16.00 - 18.00 Uhr	Sprachtraining Französisch - ONLINE	Deutsche Richterakademie	7
27W Online	ab 14.09. 12x wöchentlich donnerstags 16.00 - 18.00 Uhr	Sprachtraining Englisch - ONLINE	Deutsche Richterakademie	7
39a	18.12.-22.12.	English Law II (Vertiefungstagung)	Deutsche Richterakademie	7

ÜBERSICHT ZU DEN FAMILIENRECHTLICHEN TAGUNGEN

Tagung	Termin	Thema	Veranstaltende Justizverwaltung
04a	29.01.-04.02.	Grundlagen des Ehe- und Familienrechts	Sachsen
07a	19.02.-24.02.	Gewalt in der Familie - Familien- und strafrechtliche Aspekte, Glaubhaftigkeitsbeurteilung bei Verdacht auf sexuellen Missbrauch	Hessen
11a	19.03.-24.03.	Familienrecht für Fortgeschrittene	Nordrhein-Westfalen
14T Online	20.04.	Familienrecht - Crashkurs für Dezernatswechslerinnen und Dezernatswechsler - ONLINE	Nordrhein-Westfalen
15a	24.04.-28.04.	Die Anhörung von Kindern und Jugendlichen im familiengerichtlichen Verfahren	Baden-Württemberg
16d	08.05.-12.05.	Praktische Fragen des Familienrechts	Sachsen
20b	11.06.-16.06.	Grundlagen des Familienrechts	Baden-Württemberg
23W Online	03.07.-05.07.	Psychologie für Familienrichter - Grundkenntnisse gem. § 23b III S. 3 GVG n.F. - ONLINE	Nordrhein-Westfalen
26T Online	30.08.	Familienrecht - Crashkurs für Dezernatswechslerinnen und Dezernatswechsler - ONLINE	Nordrhein-Westfalen
28c	17.09.-22.09.	Aktuelles Familienrecht	Hamburg
30d	01.10.-06.10.	Was wirkt in einer Familie? Das Systemische Modell - Theorie und Selbsterfahrung	Sachsen-Anhalt
32W Online	19.10.	Familienrecht - Crashkurs für Dezernatswechslerinnen und Dezernatswechsler - ONLINE	Nordrhein-Westfalen
34b	13.11.-17.11.	Die Gestaltung kindschaftsrechtlicher Verfahren in Fällen elterlicher Partnerschaftsgewalt	Saarland
35e	05.11.-10.11.	Psychologische und sozialwissenschaftliche Grundlagen des Familienrechts	Brandenburg
37a	04.12.-08.12.	Familienpsychologische Gutachten und einvernehmliche Konfliktlösungen	Nordrhein-Westfalen
38W Online	30.11.	Familienrecht - Crashkurs für Dezernatswechslerinnen und Dezernatswechsler - ONLINE	Nordrhein-Westfalen

ÜBERSICHT ZU DEN ONLINE- UND HYBRID-TAGUNGEN

Tagung	Termin	Thema	Veranstaltende Justizverwaltung	Merkmal
04T Online	01.02.-03.02.	Gesprächsführung in der Gerichtsverhandlung im virtuellen Kontext - ONLINE	Nordrhein-Westfalen	ONLINE
05T Online	06.02.-10.02.	Der richterliche Bereitschaftsdienst - ONLINE	Schleswig-Holstein	ONLINE
06b	12.02.-17.02.	Von innen und außen betrachtet: Richterbilder in Deutschland und in den europäischen Nachbarstaaten - HYBRID	Niedersachsen	HYBRID
09W Online	ab 06.03. 12x wöchentlich montags 18.00 - 20.00 Uhr	Sprachtraining Spanisch - ONLINE	Deutsche Richterakademie	ONLINE
10W Online	12.03.-17.03.	Einführung in das Steuerrecht - ONLINE	Nordrhein-Westfalen	ONLINE
11W Online	21.03.-24.03.	Personenschadensrecht - ONLINE	Bayern	ONLINE
14T Online	20.04.	Familienrecht - Crashkurs für Dezernatswechslerinnen und Dezernatswechsler - ONLINE	Nordrhein-Westfalen	ONLINE
17T Online	08.05.-12.05.	Grundlagen des Jugendstrafrechts - Digitale Fachtagung für Dezernatswechslerinnen und Dezernatswechsler - ONLINE	Niedersachsen	ONLINE
18T Online	15.05.-16.05.	Die Neuerungen durch die Reform des Betreuungsrechts - ONLINE	Nordrhein-Westfalen	ONLINE
23W Online	03.07.-05.07.	Psychologie für Familienrichterinnen und Familienrichter - Grundkenntnisse gem. § 23b III S. 3 GVG n.F. - ONLINE	Nordrhein-Westfalen	ONLINE
26T Online	30.08.	Familienrecht - Crashkurs für Dezernatswechslerinnen und Dezernatswechsler - ONLINE	Nordrhein-Westfalen	ONLINE

Tagung	Termin	Thema	Veranstaltende Justizverwaltung	Merkmal
26W Online	ab 07.09. 12x wöchentlich donnerstags 16.00 - 18.00 Uhr	Sprachtraining Französisch - ONLINE	Deutsche Richterakademie	ONLINE
27W Online	ab 14.09. 12x wöchentlich donnerstags 16.00 - 18.00 Uhr	Sprachtraining Englisch - ONLINE	Deutsche Richterakademie	ONLINE
32W Online	19.10.	Familienrecht - Crashkurs für Dezernatswechslerinnen und Dezernatswechsler - ONLINE	Nordrhein-Westfalen	ONLINE
34W Online	30.10.-31.10.	Die Neuerungen durch die Reform des Vormundschaftsrechts - ONLINE	Nordrhein-Westfalen	ONLINE
36W Online	13.11.-17.11.	Grundlagen des Jugendstrafrechts - Digitale Fachtagung für Dezernatswechslerinnen und Dezernatswechsler - ONLINE	Niedersachsen	ONLINE
38W Online	30.11.	Familienrecht - Crashkurs für Dezernatswechslerinnen und Dezernatswechsler - ONLINE	Nordrhein-Westfalen	ONLINE
39T Online	18.12.-22.12.	Insolvenzrecht und Restrukturierungsrecht für Dezernatseinsteigerinnen und Dezernatseinsteiger - Digitale Fachtagung - ONLINE	Niedersachsen	ONLINE

ÜBERSICHT ZU DEN GRUNDLAGEN- UND EINFÜHRUNGSKURSEN FÜR DEZERNATSANFÄNGERINNEN UND DEZERNATSANFÄNGER SOWIE DEZERNATSWECHSLERINNEN UND DEZERNATSWECHSLER

Tagung	Termin	Thema	Veranstaltende Justizverwaltung
03c	23.01.-27.01.	Einführung in das deutsche und europäische Datenschutzrecht	Bund
04a	29.01.-04.02.	Grundlagen des Ehe- und Familienrechts	Sachsen
06d	12.02.-17.02.	Grundlagen des Wirtschaftsstrafrechts	Sachsen
10a	12.03.-17.03.	Grundlagen des Wohnungseigentumsrechts	Nordrhein-Westfalen
10W Online	12.03.-17.03.	Einführung in das Steuerrecht - ONLINE	Nordrhein-Westfalen
13a	03.04.-06.04.	Grundlagen des Ausländerrechts, der Abschiebehaft und des Ausländerstrafrechts für Richterinnen und Richter der ordentlichen Gerichtsbarkeit sowie Staatsanwältinnen und Staatsanwälte	Baden-Württemberg
14c	24.04.-28.04.	Arzthaftung und ärztliches Gutachten - Grundlagen	Nordrhein-Westfalen
17T Online	08.05. - 12.05.	Grundlagen des Jugendstrafrechts - Digitale Fachtagung für Dezernatswechslerinnen und Dezernatswechsler - ONLINE	Niedersachsen
20b	11.06.-16.06.	Grundlagen des Familienrechts	Baden-Württemberg
22b	26.06.-30.06.	Einführung in das Europarecht - Insbesondere Recht der Europäischen Union	Bayern
24a	10.07.-14.07.	Grundlagen der Tatsachenfeststellung und Vernehmungslehre	Nordrhein-Westfalen
27b	10.09.-15.09.	Grundlagen und aktuelle Entwicklungen im Verkehrszivilrecht	Sachsen-Anhalt
30c	01.10.-06.10.	Grundlagen der gerichtlichen Mediation und die Aufgaben von Güterichterinnen und Güterichtern	Brandenburg
36W Online	13.11.-17.11.	Grundlagen des Jugendstrafrechts - Digitale Fachtagung für Dezernatswechslerinnen und Dezernatswechsler - ONLINE	Niedersachsen
38a	10.12.-15.12.	Grundlagen des Ausländerrechts und des Flüchtlingsrechts	Baden-Württemberg
39T Online	18.12.-22.12.	Insolvenzrecht und Restrukturierungsrecht für Dezernatseinsteigerinnen und Dezernatseinsteiger - Digitale Fachtagung - ONLINE	Niedersachsen

ÜBERSICHT ZU DER REIHE „FÜHRUNGSKRÄFTE IN DER JUSTIZ“

Tagung	Termin	Thema	Veranstaltende Justizverwaltung
11d	20.03.-24.03.	Führungskräfte in der Justiz: Verwaltungsaufgaben bei Gericht und Staatsanwaltschaft	Brandenburg
31a	16.10.-20.10.	Führungskräfte in der Justiz: Personalentwicklung und Führungsinstrumente	Baden-Württemberg
32b	23.10.-26.10.	Supervision für Führungskräfte - Vom individuellen Erfahrungsschatz gemeinsam profitieren	Bayern

DEUTSCHE
RICHTER
AKADEMIE

T A G U N G S S T Ä T T E T R I E R

TAGUNGSSTÄTTE TRIER

Berliner Allee 7
54295 Trier

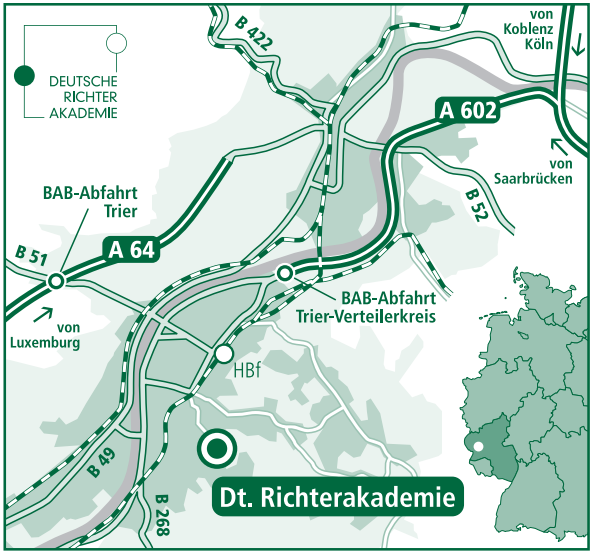
Telefon 06 51/93 61 - 0
Telefax 06 51/30 02 10

E-Mail trier@deutsche-richterakademie.de
Web www.deutsche-richterakademie.de

Anreise – Öffentliche Verkehrsmittel

- Von Frankfurt/M. über Koblenz nach Trier Hauptbahnhof oder von Köln nach Trier Hauptbahnhof
- Vom Hauptbahnhof erreichen Sie die Akademie mit dem Bus oder dem Taxi
- Fahrplanauskunft unter www.bahn.de

Eine detaillierte Anreisebeschreibung – auch zur Anreise mit dem PKW oder dem Flugzeug – finden Sie unter www.deutsche-richterakademie.de (Tagungsort Trier/Anreise).



ÜBERSICHT ZU DEN TAGUNGEN DER DEUTSCHEN RICHTERAKADEMIE IN TRIER 2023

Tagung	Termin	Thema	Veranstaltende Justizverwaltung
01a	09.01.-13.01.	Erscheinungsformen der Korruption und ihre Bekämpfung	Bayern
01b	09.01.-13.01.	Die Psychologie des Überzeugens - Der überzeugende Auftritt der Staatsanwaltschaft vor Gericht	Baden-Württemberg
02a	16.01.-20.01.	Europäisches Sozialrecht	Hessen
02b	16.01.-20.01.	Einigung als Ziel - Vergleiche planen, verhandeln und protokollieren	Brandenburg
03a	22.01.-27.01.	Versicherungsrecht	Nordrhein-Westfalen
03b	22.01.-27.01.	Ausgewählte Probleme des privaten Baurechts	Baden-Württemberg
04a	29.01.-04.02.	Grundlagen des Ehe- und Familienrechts	Sachsen
04b	30.01.-03.02.	Effektives Bedrohungsmanagement - Gefahren erkennen, einschätzen und meistern	Rheinland-Pfalz
04T Online	01.02.-03.02.	Gesprächsführung in der Gerichtsverhandlung im virtuellen Kontext - ONLINE	Nordrhein-Westfalen
05a	06.02.-10.02.	Alltagsfragen im Arbeitsgerichtsprozess	Bayern
05b	06.02.-09.02.	DRA-aktuell	Deutsche Richterakademie
05T Online	06.02.-10.02.	Der richterliche Bereitschaftsdienst - ONLINE	Schleswig-Holstein
06a	12.02.-17.02.	Aktuelle Fragen aus dem Handels- und Gesellschaftsrecht	Baden-Württemberg
06b	12.02.-17.02.	Von innen und außen betrachtet: Richterbilder in Deutschland und in den europäischen Nachbarstaaten - HYBRID	Niedersachsen
07a	19.02.-24.02.	Gewalt in der Familie - Familien- und strafrechtliche Aspekte, Glaubhaftigkeitsbeurteilung bei Verdacht auf sexuellen Missbrauch	Hessen
08a	27.02.-03.03.	Psychologische Grundlagen des Entscheidens - Der Jurist im Spannungsfeld zwischen Vernunft und Intuition	Thüringen

Tagung	Termin	Thema	Veranstaltende Justizverwaltung
08b	27.02.-03.03.	Staatshaftungsrecht	Schleswig-Holstein
09a	05.03.-10.03.	Droit Francaise I	Deutsche Richterakademie
09b	05.03.-10.03.	(Neue) Herausforderungen im Betreuungsrecht	Saarland
10a	12.03.-17.03.	Grundlagen des Wohnungseigentumsrechts	Nordrhein-Westfalen
10b	12.03.-17.03.	Recht ohne Gesetz, Justiz ohne Richter - Die Welt der Schattenjustiz	Bremen
11a	19.03.-24.03.	Familienrecht für Fortgeschrittene	Nordrhein-Westfalen
11b	19.03.-24.03.	Rechtsextremismus in Deutschland - Kontinuitäten und aktuelle Tendenzen	Niedersachsen
12a	27.03.-31.03.	Sicherer Umgang mit Aussage und Vernehmung	Baden-Württemberg
12b	27.03.-31.03.	Resilienz - Schlüssel zu mehr Arbeits- und Lebensqualität	Bremen
13a	03.04.-06.04.	Grundlagen des Ausländerrechts, der Abschiebehaft und des Ausländerstrafrechts für Richterinnen und Richter der ordentlichen Gerichtsbarkeit sowie Staatsanwältinnen und Staatsanwälte	Baden-Württemberg
13b	03.04.-06.04.	Auswirkungen des Insolvenzrechts auf das Steuerrecht in materiell- und verfahrensrechtlicher Hinsicht	Schleswig-Holstein
14a	16.04.-21.04.	Aktuelle Entwicklungen im Strafrecht	Bayern
14b	16.04.-21.04.	Kommunikationstraining und Forensische Rhetorik	Baden-Württemberg
14T Online	20.04.	Familienrecht - Crashkurs für Dezernatswechslerinnen und Dezernatswechsler - ONLINE	Nordrhein-Westfalen
15a	24.04.-28.04.	Die Anhörung von Kindern und Jugendlichen im familiengerichtlichen Verfahren	Baden-Württemberg
15b	24.04.-28.04.	Lebensmittelstrafrecht („Food Fraud, CBD und Co.“)	Rheinland-Pfalz
16a	02.05.-05.05.	Der Sachverständigenbeweis in Baurechtssachen	Nordrhein-Westfalen
16b	02.05.-05.05.	Unternehmensbewertung und Spruchverfahren	Hessen
17a	08.05.-12.05.	Wirtschaftsstrafrecht in der Praxis	Baden-Württemberg
17T Online	08.05.-12.05.	Grundlagen des Jugendstrafrechts - Digitale Fachtagung für Dezernatswechslerinnen und Dezernatswechsler - ONLINE	Niedersachsen

Tagung	Termin	Thema	Veranstaltende Justizverwaltung
18a	14.05.-17.05.	EJustice und elektronischer Rechtsverkehr - Zur digitalen Gegenwart und Zukunft der Justiz	Hessen
18T Online	15.05.-16.05.	Die Neuerungen durch die Reform des Betreuungsrechts - ONLINE	Nordrhein-Westfalen
19a	05.06.-09.06.	Derecho Espagnol II (Aufbautagung)	Deutsche Richterakademie
20a	11.06.-16.06.	Ermittlungsmaßnahmen im Bereich der Telekommunikation	Bayern
20b	11.06.-16.06.	Grundlagen des Familienrechts	Baden-Württemberg
21a	18.06.-23.06.	Europarecht in der verwaltungsgerichtlichen Praxis	Niedersachsen
21b	18.06.-23.06.	Ausgewählte Fragen des Wohnraummietrechts	Rheinland-Pfalz
22a	26.06.-30.06.	Selbstständige im Sozialrecht	Nordrhein-Westfalen
22b	26.06.-30.06.	Einführung in das Europarecht - Insbesondere Recht der Europäischen Union	Bayern
23a	03.07.-06.07.	DRA-aktuell	Deutsche Richterakademie
23b	03.07.-06.07.	DRA-aktuell	Deutsche Richterakademie
24a	10.07.-14.07.	Grundlagen der Tatsachenfeststellung und Vernehmungslehre	Nordrhein-Westfalen
24b	10.07.-13.07.	Probleme von strafrechtlichen Großverfahren	Baden-Württemberg
25a	17.07.-21.07.	Strafrechtliche Praxis und Verfassungsrecht	Bayern
25b	17.07.-21.07.	Soziale Dimensionen der EU	Bund
26a	03.09.-08.09.	Ausgewählte Probleme des Erbrechts	Nordrhein-Westfalen
26b	03.09.-08.09.	Betreuungsrecht (Vertiefungstagung)	Bayern
26T Online	30.08.	Familienrecht - Crashkurs für Dezernatswechslerinnen und Dezernatswechsler - ONLINE	Nordrhein-Westfalen
27a	10.09.-15.09.	Aktuelle Entwicklungen im Betriebsverfassungsrecht	Hessen
27b	10.09.-15.09.	Grundlagen und aktuelle Entwicklungen im Verkehrszivilrecht	Sachsen-Anhalt
28a	18.09.-22.09.	Gewalt in der Pflege	Hessen
28b	18.09.-22.09.	Das neue Personengesellschaftsrecht	Bund
29a	25.09.-29.09.	Aufbautagung Kommunikation und Verhandlung	Bayern

Tagung	Termin	Thema	Veranstaltende Justizverwaltung
29b	25.09.-29.09.	Psychologische Rhetorik und andere Urteilseinflüsse vor Gericht	Baden-Württemberg
30a	08.10.-13.10.	Die Hauptverhandlung in Strafsachen	Nordrhein-Westfalen
30b	08.10.-13.10.	Politischer Extremismus – Herausforderung für Gesellschaft und Justiz	Hessen
31a	16.10.-20.10.	Führungskräfte in der Justiz: Personalentwicklung und Führungsinstrumente	Baden-Württemberg
31b	16.10.-20.10.	SGB XIV - Ein Meilenstein für Opfer von Gewalttaten?	Bund
32a	23.10.-26.10.	Sexualstraftaten und Zwangsprostitution	Nordrhein-Westfalen
32b	23.10.-26.10.	Supervision für Führungskräfte - Vom individuellen Erfahrungsschatz gemeinsam profitieren	Bayern
33a	06.11.-10.11.	Konfliktverteidigung und Beweisantragsrecht	Nordrhein-Westfalen
33b	06.11.-10.11.	Kontakt mit den Medien (Presseseminar)	Bayern
34a	13.11.-16.11.	Forensische Befragung von Kindern - Möglichkeiten und Grenzen der Videovernehmung	Baden-Württemberg
34b	13.11.-17.11.	Die Gestaltung kindschaftsrechtlicher Verfahren in Fällen elterlicher Partnerschaftsgewalt	Saarland
35a	19.11.-24.11.	Primus inter pares - Die Führung von gerichtlichen Spruchkörpern	Nordrhein-Westfalen
35b	19.11.-24.11.	Europarecht in der zivilrichterlichen Praxis	Rheinland-Pfalz
36a	26.11.-01.12.	Organisierte Kriminalität	Bayern
36b	26.11.-01.12.	Ermittlungstechnik, Ermittlungstaktik	Baden-Württemberg
37a	04.12.-08.12.	Familienpsychologische Gutachten und einvernehmliche Konfliktlösungen	Nordrhein-Westfalen
37b	04.12.-07.12.	Bank- und Kapitalanlagenrecht	Bayern
38a	10.12.-15.12.	Grundlagen des Ausländerrechts und des Flüchtlingsrechts	Baden-Württemberg
38b	10.12.-13.12.	DRA-aktuell	Deutsche Richterakademie
39a	18.12.-22.12.	English Law II (Vertiefungstagung)	Deutsche Richterakademie
39b	18.12.-22.12.	Aktuelle Fragen des Asyl- und Ausländerrechts	Bayern
39T Online	18.12.-22.12.	Insolvenzrecht und Restrukturierungsrecht für Dezernatseinsteigerinnen und Dezernatseinsteiger – Digitale Fachtagung - ONLINE	Niedersachsen

Tagung 1a Bayern
09.01. - 13.01.2023

Erscheinungsformen der Korruption und ihre Bekämpfung

Die Tagung wendet sich an Strafrichterinnen und Strafrichter sowie Staatsanwältinnen und Staatsanwälte.
In Vorträgen und Diskussionen, Podiumsdiskussionen und Arbeitsgruppen sollen insbesondere folgende Themen behandelt werden:

- Erscheinungsformen und Straftatbestände
- Spezielle materiell-rechtliche Probleme
- Kriminologische Zusammenhänge
- Ermittlungstaktik und Gestaltung prozessualer Maßnahmen
- Compliance-Maßnahmen, internal investigations und deren Auswirkungen auf das Strafverfahren
- Sanktionierung von Unternehmen.

Die Themen werden aus der Perspektive von Staatsanwaltschaft, Gericht, Polizei, Finanzbehörden, Anwaltschaft und Gesetzgebung erörtert und interdisziplinär diskutiert.
Diese Tagung wird auch im Rahmen des European Judicial Training Network (**EJTN**) ausgeschrieben. Sie ist in besonderem Maße auch für ausländische Teilnehmerinnen und Teilnehmer geeignet.

Tagung 1b Baden-Württemberg
09.01. - 13.01.2023

Die Psychologie des Überzeugens - Der überzeugende Auftritt der Staatsanwaltschaft vor Gericht

NEU

Die Tagung wendet sich insbesondere an Staatsanwältinnen und Staatsanwälte, die regelmäßig die Sitzungsvertretung in Hauptverhandlungen wahrnehmen.
Dass die Kunst des Überzeugens zum Bestand professionellen juristischen Könnens zählt, steht außer Frage. Ob als Werkzeug, als Waffe oder als Schlüssel tituliert, das Arbeitsmittel der Juristerei ist und bleibt die Sprache. Mit ihr werden Informationen ausgetauscht, Argumente vermittelt, Meinungen transportiert. Doch was überzeugt? Dieser Frage widmet sich die Veranstaltung. Dabei werden psychologische Erkenntnisse gezielt für die praktische Anwendung durch die Staatsanwaltschaft fruchtbar gemacht.
Da sich in der strafrechtlichen Hauptverhandlung in der Regel der Ausgang eines Strafverfahrens entscheidet, werden dabei verschiedene Abschnitte der Hauptverhandlung (insbesondere Vorbereitung, Beginn, Zeugenvernehmungen, Stellungnahmen, Plädoyer) unter dem Gesichtspunkt des souveränen Auftritts und der Überzeugungskraft ins Visier genommen. Vor dem Hintergrund psychologischer Erkenntnisse wird dabei ein besonderer Fokus auf die Möglichkeiten sprachlicher Einflussnahme auf die Überzeugungsbildung gelegt, um Manipulationsversuche zu erkennen, ihnen zu

Fortsetzung nächste Seite →

Fortsetzung von Seite 33 (Tagung 1b)

Die Psychologie des Überzeugens - Der überzeugende Auftritt der Staatsanwaltschaft vor Gericht

begegnen und Überzeugungstechniken praktisch zu nutzen. Einen weiteren Schwerpunkt der Veranstaltung bildet der kommunikative Umgang mit typischen Konfliktsituationen vor Gericht. Dabei werden sowohl Deeskalationstechniken als auch Grundsysteme der Schlagfertigkeit vermittelt, mit denen schwierige Situationen souverän gemeistert werden können.
In Anbetracht der zunehmenden praktischen Bedeutung, werden in einem gesonderten Teil der Veranstaltung Grundlagen der Verhandlungspsychologie und deren praktische Anwendung im Rahmen der strafrechtlichen Verständigungsgespräche (§ 257c StPO) behandelt.
Ziel des Seminars ist es, den Teilnehmenden einen auf psychologischen Erkenntnissen basierenden und praktisch unmittelbar nutzbaren „rhetorischen Werkzeugkoffer" an die Hand zu geben, welchen sie individuell ausbauen und auf den sie in zukünftigen Hauptverhandlungen mühelos zurückgreifen können.

Tagung 2a — Hessen
16.01. - 20.01.2023

Europäisches Sozialrecht

Die Tagung richtet sich vorrangig an Richterinnen und Richter der Sozialgerichtsbarkeit.
Sie soll sowohl einen systematischen Überblick über das Europäische Sozialrecht liefern als auch der Vertiefung aktueller Themen dienen. Im Mittelpunkt stehen die sozialrechtlichen Bezüge des Primärrechts der Europäischen Union – insbesondere die Grundfreiheiten und das Institut der Unionsbürgerschaft – sowie die Sozialrechtskoordinierung nach der VO (EG) 883/2004 und ihre aktuelle Reform.
Durch eine halbtägige Einführungsveranstaltung wird sichergestellt, dass auch Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit wenigen europarechtlichen Vorkenntnissen an der Tagung mit Gewinn teilnehmen können.
Die europäische Sozialrechtsetzung und die nationale Autonomie bei der Ausgestaltung der Sozialrechtssysteme stehen seit jeher in einem latenten Spannungsverhältnis. Dabei bleiben Brüche zu den nationalen Regelungstraditionen nicht aus. Beispiele sind die wechselhafte Rechtsprechung des EuGHs zum sozialrechtlichen Gehalt der Unionsbürgerschaft, die Reichweite der klassischen Grundfreiheiten im Bereich der sozialen Sicherheit und die Einbeziehung von wirtschaftlich inaktiven Personen aus anderen Mitgliedstaaten, geflüchteten Menschen und Arbeitnehmerinnen und

Fortsetzung nächste Seite →

Fortsetzung von Seite 34 (Tagung 2a)

Europäisches Sozialrecht

Arbeitnehmer aus Drittstaaten in den Anwendungsbereich des europäischen Sozialrechts. Die Folge ist eine Meinungsvielfalt in der sozialgerichtlichen Rechtsprechung, die es zu reflektieren gilt.
Ein Besuch des Gerichtshofes der Europäischen Union in Luxemburg ist geplant.
Diese Tagung wird auch im Rahmen des European Judicial Training Network (**EJTN**) ausgeschrieben. Sie ist in besonderem Maße auch für ausländische Teilnehmerinnen und Teilnehmer geeignet.

Tagung 2b Brandenburg
16.01. - 20.01.2023

Einigung als Ziel – Vergleiche planen, verhandeln und protokollieren

Die Tagung wendet sich vornehmlich an Richterinnen und Richter aus dem Zivilrecht, betrifft aber auch andere Tätigkeitsfelder, in denen eine Einigung der Parteien praxisrelevant ist (Sozialrecht, Arbeitsrecht, Verwaltungsrecht). Sie eignet sich gleichermaßen für Berufsanfängerinnen und Berufsanfänger, Dezernatswechslerinnen und Dezernatswechsler sowie langjährig tätige Kolleginnen und Kollegen.
Das Gericht soll in jeder Lage des Verfahrens auf die gütliche Beilegung der Streitigkeit „bedacht" sein (§ 278 Abs. 1 ZPO). Die Einigung bedeutet aber nicht nur ein effizientes Verfahrensende für das Gericht. Sie wird von den Parteien als selbst vereinbartes Ergebnis auch akzeptiert – nicht nur hingenommen. Nach dem fein gewählten Wortlaut des § 278 Abs. 1 ZPO soll der Vergleich aber nicht in schematischer Weise angebahnt oder gar durch Druck zustande gebracht werden; er soll vielmehr „bedacht" sein. Das beiderseitige Nachgeben setzt die Existenz überzeugender Argumente voraus, darüber hinaus aber vor allem deren überzeugende Kommunikation. Der Richter/die Richterin muss in einer planvoll geführten Verhandlung ebenso zu inhaltlichen Fragen vollständig orientiert sein, wie zu seiner/ihrer eigenen Rolle. Er/sie muss z.B. Haftungsrisiken ebenso überblicken, wie die Abläufe bei der Vollstreckung eines Vergleichs. Er/sie muss

Fortsetzung nächste Seite →

Fortsetzung von Seite 35 (Tagung 2b)

Einigung als Ziel – Vergleiche planen, verhandeln und protokollieren

gedanklich und sprachlich in der Lage sein, die inhaltlichen Regelungen in einen unmissverständlichen und später fehlerfrei umsetzbaren Vergleichstext zu überführen.
Die Veranstaltung vermittelt Faktenwissen, führt dabei aber sehr praxisorientiert und mit zahlreichen Übungen am konkreten – i.d.R. zivilrechtlichen – Fall durch das Aufgabengebiet. Kernthemen sind dabei:

- In welchen Fällen fördere ich einen Vergleich?
- Wie entwickle und verhandele ich einen Vergleich?
- Welche Fehler und welche Haftungsrisiken drohen?
- Wie konstruiere und protokolliere ich die Regelung?
- Wie vermeide ich Unklarheiten und Vollstreckungsprobleme?

Tagung 3a Nordrhein-Westfalen
22.01. - 27.01.2023

Versicherungsrecht

Die Tagung wendet sich an Richterinnen und Richter der Zivilgerichtsbarkeit, die auch mit dem Versicherungsrecht befasst sind.
Sie vermittelt zunächst einen Überblick über das allgemeine Versicherungsvertragsrecht sowie den Themenbereich der Verletzung vorvertraglicher Anzeigepflichten und Obliegenheiten nach dem VVG. Anschließend widmet sie sich besonderen Versicherungsarten.
Geplante Themen sind u.a.:

- Haftpflicht- und Kraftfahrzeugversicherung (inkl. Kaskoversicherung)
- Lebensversicherung und Berufsunfähigkeitszusatzversicherung
- Grundzüge der Unfallversicherung
- Allgegenwärtige Rechtsfragen der privaten Krankenversicherung.

Tagung 3b Baden-Württemberg
22.01. - 27.01.2023

Ausgewählte Probleme des privaten Baurechts

Die Tagung wendet sich an Zivilrichterinnen und Zivilrichter, die mit Bauprozessen befasst sind und bereits über eine gewisse Berufserfahrung verfügen.
In Vorträgen und Diskussionen sollen - unter Einbeziehung aktueller Entwicklungen - die folgenden Themen behandelt werden:

- Ansprüche der am Bau Beteiligten aus Behinderung oder Bauverzögerung
- Vergütung und Nachträge beim Bauvertrag
- Abnahme und Gewährleistung
- Ausgewählte Probleme des Bauprozesses
- Leistungspflicht und Haftung des Architekten
- Honorarrecht der Architekten
- Der Vergleich im Bauprozess
- Typische Fehler bei der Planung und Errichtung von Gebäuden aus der Sicht des Sachverständigen.

Tagung 4a Sachsen
29.01. - 04.02.2023

Grundlagen des Ehe- und Familienrechts

Die Tagung wendet sich an Familienrichterinnen und Familienrichter, die dieses Gebiet neu übernommen haben. Behandelt werden insbesondere:

- Probleme und Schwierigkeiten zu Beginn der familienrichterlichen Tätigkeit
- Materielles Scheidungsrecht
- Das Verfahren im Familienrecht (FamFG)
- Zugewinnausgleich - Grundzüge
- Gewaltschutzsachen - Grundzüge
- Verwandtenunterhalt, insbesondere Kindesunterhalt, Eltern- und Enkelunterhalt sowie § 1615 Abs. 1 BGB
- Ehegattenunterhalt
- Versorgungsausgleich
- Einführung in das elterliche Sorge- und Umgangsrecht.

Tagung 4b Rheinland-Pfalz
30.01. - 03.02.2023

Effektives Bedrohungsmanagement – Gefahren erkennen, einschätzen und meistern

Die Tagung wendet sich an Richterinnen und Richter aller Gerichtsbarkeiten sowie an Staatsanwältinnen und Staatsanwälte.
Ziel ist die Vermittlung konkreter Verhaltens- und Handlungsstrategien im Umgang mit verschiedenen Gefahrensituationen und -stufen sowie Typen von unerwünschtem Verhalten und Aggressoren. Die Palette der im Rahmen der Fortbildung fokussierten Situationen reicht von sozial unangepasstem Verhalten über Beleidigungen, Androhungen von Gewalt und Stalking, bis hin zu Körperverletzung oder Geiselnahmen.
Wesentlicher Bestandteil ist zudem die Vermittlung notwendiger psychologischer Grundlagen zum Verständnis von menschlicher Aggression und Gewalteskalation.
Zudem wird aus Sicht der Gerichtsverwaltung der Umgang mit schwierigen Parteien und Situationen sowie der souveräne Einsatz der Ordnungsmittel im Gerichtsverfahren beleuchtet.
Abgerundet wird die Tagung durch praktische Übungen, u.a. mit einschlägig erfahrenen Trainern aus der gerichtlichen Praxis.
Die Tagungsteilnehmerinnen und Tagungsteilnehmer sind eingeladen, konkrete Fälle aus ihrer gerichtlichen und staatsanwaltschaftlichen Erfahrung einzubringen.

Tagung 4T Online Nordrhein-Westfalen
01.02. - 03.02.2023

Online Tagung Gesprächsführung in der Gerichtsverhandlung im virtuellen Kontext

ONLINE

Die Tagung richtet sich an Richterinnen und Richter, denen in der Gerichtsverhandlung einzelne Verfahrensbeteiligte online zugeschaltet sind.
Durch die Tagung soll zum einen der Umgang mit der Kamera vermittelt werden. Dazu gehören die „Paradoxie des Blickkontakts" und Aspekte der Harmonielehre, um zügig Kontakt aufzubauen. Wie soll die Kamera eingestellt werden? Wie spricht man vor der Kamera? Wo positioniert man sich vor der Kamera? Wo und wie positioniert man sich vor der Kamera? Wie können schon kleine Bewegungen große Wirkung erzielen? Wie gestalte ich im virtuellen Format ein Gespräch?
Zum anderen wird die Gesprächsführung in der Gerichtsverhandlung sowohl mit den online zugeschalteten als auch mit den übrigen im Gerichtssaal anwesenden Verfahrensbeteiligten behandelt. Wie manage ich die Gerichtsverhandlung? Wie kann ich Empathie vermitteln? Wie kann ich Grenzen setzen?
Durch einen Input, aber auch durch praktische Übungen und Trainings, wird den Teilnehmerinnen und Teilnehmern Hilfestellung bei der Meisterung dieser neuen Herausforderungen gegeben.

Tagung 5a Bayern
06.02. - 10.02.2023

Alltagsfragen im Arbeitsgerichtsprozess

Die Tagung wendet sich an Richterinnen und Richter der Arbeitsgerichtsbarkeit erster und zweiter Instanz. Sie ist für Berufsanfänger ebenso wie für erfahrene Kolleginnen und Kollegen geeignet.
Es sollen in erster Linie Fragen und Lösungen diskutiert werden, die immer wieder im arbeitsgerichtlichen Prozess vorkommen, etwa:

- Fragen rund um die Arbeitsunfähigkeit
- Betriebliches Eingliederungsmanagement
- Fragen rund um den Urlaubsanspruch
- Fragen rund um die Arbeitszeit
- Stand der Rechtsprechung zum Home-Office
- Spezielles zum Kündigungsrecht
- Recht der Massenentlassungen
- Praxisfragen beim elektronischen Rechtsverkehr
- Darlegungs-, Substantiierungs- und Beweislast im Prozess.

Tagung 5b Deutsche Richterakademie
06.02. - 09.02.2023

DRA-aktuell

Diese Tagung zu einem besonders aktuellen Thema wird kurzfristig gesondert ausgeschrieben.

Tagung 5T Online Schleswig-Holstein
06.02. - 10.02.2023

Online-Tagung
Der richterliche Bereitschaftsdienst

ONLINE

Die Tagung wendet sich an Richterinnen und Richter der ordentlichen Gerichtsbarkeit, die am Amtsgericht oder am Landgericht tätig sind.
Ziel der Veranstaltung ist es, die im Bereitschaftsdienst bedeutsamen Rechtsgebiete unter besonderer Berücksichtigung aktueller Rechtsprechung zu vermitteln und konkrete Handlungsvorschläge für die praktische Verfahrensgestaltung zu geben. Neben der Behandlung der juristischen Aspekte sollen als weiterer Schwerpunkt die Aufgaben der weiteren Verfahrensbeteiligten verdeutlicht und die notwendigen Grundkenntnisse für die Beurteilung medizinischer Sachverständigengutachten vermittelt werden. Im Wege dieser fachübergreifenden Darstellung der einzelnen Themenbereiche soll es ermöglicht werden, in dem durch erhebliche Grundrechtseingriffe und seine Eilbedürftigkeit gekennzeichneten Bereitschaftsdienst professionelle Entscheidungen auch in den Rechtsgebieten zu treffen, die nicht zum täglichen Dezernat gehören. Folgende Themenschwerpunkte sollen behandelt werden:

- Abschiebehaft
- Unterbringung nach Betreuungsrecht und den Landesgesetzen über die Unterbringung psychisch Kranker
- Tätigkeit der Ermittlungsrichterinnen und Ermittlungsrichter sowie Haftrichterinnen und Haftrichter
- Familienrechtliche Entscheidungen
- Sonderfälle (Freiheitsentzug nach den Landesverwaltungsgesetzen).

Des Weiteren soll die organisatorische und zeitliche Ausgestaltung des Bereitschaftsdienstes in den einzelnen Bundesländern vor dem Hintergrund der aktuellen Rechtsprechung des Bundesverfassungsgerichts erörtert werden.

Tagung 6a Baden-Württemberg
12.02. - 17.02.2023

Aktuelle Fragen aus dem Handels- und Gesellschaftsrecht

Die Tagung wendet sich vornehmlich an Vorsitzende von Kammern für Handelssachen sowie Richterinnen und Richter, die mit Handels- und Gesellschaftsrecht befasst sind. Behandelt werden in Vortrag und Diskussion voraussichtlich insbesondere die folgenden Themen:

- Ausgewählte Fragen aus dem Recht der GmbH
- Handelsvertreterrecht, Vertragshändlerrecht
- Aktuelle Probleme aus dem Recht der Personenhandelsgesellschaften
- Gewerblicher Rechtsschutz und Urheberrecht
- Aktuelle Probleme des Aktienrechts
- Nachfolge im Gesellschaftsrecht.

Tagung 6b Niedersachsen
12.02. – 17.02.2023

Von innen und außen betrachtet: Richterbilder in Deutschland und in den europäischen Nachbarstaaten

HYBRID

Die Tagung wendet sich an Richterinnen und Richter aller Gerichtsbarkeiten sowie an Staatsanwältinnen und Staatsanwälte.
Gegenstand der Tagung sind:

- Das richterliche Selbst- und Rollenverständnis aus verfassungsrechtlicher Sicht
- Der Blick von außen: Das Richterbild in der Öffentlichkeit
- Der Blick nach innen: Justiz- und Gerichtsmanagement
- Vorstellungen von Justiz und Richterschaft in europäischen Nachbarstaaten
- Unabhängigkeit und Unparteilichkeit von Richterinnen und Richtern sowie Staatsanwältinnen und Staatsanwälten aus europarechtlicher Sicht.

Referentinnen und Referenten aus dem In- und Ausland werden Vorträge halten und mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern diskutieren. Ziel der Tagung ist es, das eigene Selbstverständnis und die justizielle Außenwirkung zu reflektieren.
Diese Tagung wird auch im Rahmen des European Judicial Training Network (**EJTN**) ausgeschrieben. Sie ist in besonderem Maße auch für ausländische Teilnehmerinnen und Teilnehmer geeignet.

Tagung 7a Hessen
19.02. - 24.02.2023

Gewalt in der Familie – Familien- und strafrechtliche Aspekte, Glaubhaftigkeitsbeurteilung bei Verdacht auf sexuellen Missbrauch

Die Tagung wendet sich an Strafrichterinnen und Strafrichter, an Familienrichterinnen und Familienrichter sowie an Staatsanwältinnen und Staatsanwälte.
In Vorträgen und Diskussionen sollen insbesondere folgende Themen beleuchtet werden:

- Entstehung von häuslicher Gewalt
- Islamischer Kulturkreis und Gewalt gegen Frauen
- Tötungsdelikte an Frauen (Femizide)
- Reaktion des Familiengerichts auf Gewalt in der Familie unter besonderer Berücksichtigung des Gewaltschutzgesetzes
- Aufgaben und Probleme des Jugendamtes bei familiären Konflikten
- Glaubhaftigkeitsbeurteilung bei Verdacht auf sexuellen Missbrauch
- Die Vernehmung von Kindern und Jugendlichen mittels Videoaufzeichnung
- Sexueller Missbrauch von Kindern und Kinderpornographie – Möglichkeiten und Grenzen strafrechtlicher Ermittlungen.

Diese Tagung wird auch im Rahmen des European Judicial Training Network (**EJTN**) ausgeschrieben. Sie ist in besonderem Maße auch für ausländische Teilnehmerinnen und Teilnehmer geeignet.

Tagung 8a Thüringen
27.02. – 03.03.2023

Psychologische Grundlagen des Entscheidens – Der Jurist im Spannungsfeld zwischen Vernunft und Intuition

Die Tagung wendet sich an Richterinnen und Richter aller Gerichtsbarkeiten sowie an Staatsanwältinnen und Staatsanwälte.
Vernunft und Intuition – bei Juristen gerne auch Ratio und Judiz genannt – sind die beiden zentralen Wirkphänomene unserer Entscheidungen. Intuition ist mühelos und schnell. Sie ist meistens schon zu einem Ergebnis gekommen, bevor der Verstand einsetzt. Regelmäßig ist sie auch sehr zuverlässig und deshalb folgen wir ihr gewohnheitsmäßig und vertrauensvoll. Nicht ganz selten aber führt uns die Intuition in die Irre. Die Tagung will aufzeigen, wie wir Menschen zu Überzeugungen gelangen, in welche Fallen wir beim Entscheiden stolpern und wie wir sie – vielleicht – umgehen können. In ihrem Rahmen werden unterschiedliche Entscheidungsverzerrungen und liebgewordene „Daumenregeln“ aufgezeigt, die menschliches Entscheiden so fehlbar machen können.

Tagung 8b Schleswig-Holstein
27.02. - 03.03.2023

Staatshaftungsrecht

Die Tagung wendet sich an Zivilrichterinnen und Zivilrichter, die erst seit kurzem mit Staats-, Amtshaftungs- und Entschädigungsprozessen befasst sind.
Anhand aktueller obergerichtlicher Rechtsprechung werden Grundlagen und Systematik des Amts-, Staatshaftungs- und Entschädigungsrechts dargestellt. Es werden auch grundlegende Fragen des allgemeinen Schadensersatz- und Haftungsrechts sowie prozess- und verfahrensrechtliche Fragen behandelt.
Schwerpunktmäßig werden behandelt:

- Grundlagen und allgemeine Grundsätze im Amts-, Staatshaftungs- und Entschädigungsrecht (einschl. Unionsrechtlicher Staatshaftungsanspruch)
- Verkehrssicherungspflichten (allgemeine, im Straßenbereich, Winterdienst)
- Beratungs- und Auskunftspflichten
- Ersatz- und Entschädigungsregelungen im Gesundheitsrecht (insb. in Pandemie-Zeiten)
- Prozessrechtliche Probleme und Besonderheiten in Amts-, Staatshaftungs- und Entschädigungsverfahren.

Tagung 9a Deutsche Richterakademie
05.03. – 10.03.2023

Droit Français I

Die Tagung wendet sich an Richterinnen und Richter aller Gerichtsbarkeiten sowie Staatsanwältinnen und Staatsanwälte.
Tagungssprache ist Französisch. Die Teilnahme an der Tagung setzt deshalb gute allgemeine Kenntnisse der französischen Sprache voraus.
Die Veranstaltung soll Grundkenntnisse in der Terminologie und im System des französischen Rechts vermitteln. Die Grundlagen des französischen Zivil-, des französischen Straf- und des französischen Öffentlichen Rechts werden vorgestellt. Durch den Besuch einer Gerichtsverhandlung in Metz oder in Nancy gewinnen Sie einen Einblick in die französische Gerichtspraxis. Die Kommunikationsfähigkeit in der französischen Sprache wird durch Übungen und Diskussionen gefördert.
Die Organisation der Tagung erfolgt in Zusammenarbeit mit der rechtswissenschaftlichen Fakultät der Universität Trier. Die Referentinnen und Referenten sind Juristinnen und Juristen in verschiedenen Arbeitsbereichen (auch in der Justiz) und Muttersprachler.

Tagung 9b Saarland
05.03. - 10.03.2023

(Neue) Herausforderungen im Betreuungsrecht

Die Tagung wendet sich an Betreuungsrichterinnen und Betreuungsrichter.
Die Änderung der Rechtswirklichkeit hat auf die Arbeit der Betreuungsrichterinnen und Betreuungsrichter zum Teil gravierende Auswirkungen.
So hat bspw. die Covid-19 Pandemie auch die Arbeit der Betreuungsrichterinnen und Betreuungsrichter verändert. Wie gelingt, gegebenenfalls mit technischer Unterstützung, der Spagat zwischen möglichst umfangreichem rechtlichen Gehör und Infektionsschutz?
Die Rechtsprechung des Bundesverfassungsgerichts und des Bundesgerichtshofs prägt die Entwicklung des Betreuungsrechts im besonderen Maße. So haben beispielsweise die Entscheidungen des Bundesgerichtshofs zu Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung für erhebliche Veränderungen in der betreuungsgerichtlichen Praxis geführt. Gleichermaßen gilt dies für die Entscheidung des Bundesverfassungsgerichtes zur 5-Punkt- und 7-Punkt-Fixierung. Vorstellbar ist auch, dass die Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts zur Triage je nach Ausgestaltung durch den Gesetzgeber die Betreuungsrichterinnen und Betreuungsrichter beschäftigen wird. Es ist nicht fernliegend, dass bis zur vorliegenden Tagung weitere obergerichtliche Entscheidungen das Betreuungsrecht beherrschen.

Auch die Betreuungsrechtsreform 2023 stellt die Betreuungsrichterinnen und Betreuungsrichter vor große Herausforderungen. Gleiches gilt für die Änderung der Rechtswirklichkeit im Zeitalter der Digitalisierung, die fortschreitende medizinische Entwicklung und den elektronischen Rechtsverkehr.
Angeleitet durch interdisziplinäre Impulsvorträge von Vertretern der juristischen wie medizinischen Praxis will die Tagung Raum geben, diesen Fragen nachzuspüren und – im besten Falle – praxistaugliche Lösungen zu entwickeln. Dabei soll auch die Frage nach dem eigenen Berufsverständnis, auch unter Berücksichtigung ethischer Gesichtspunkte, nicht zu kurz kommen.

Tagung 10a Nordrhein-Westfalen
12.03. - 17.03.2023

Grundlagen des Wohnungseigentumsrechts

Die Tagung wendet sich an Richterinnen und Richter der Zivilgerichtsbarkeit, die vor kurzem ein WEG-Rechtsdezernat übernommen haben.
Geplante Themen sind – jeweils unter Einbeziehung aktueller Entwicklungen – u.a.:

- Abrechnung und Kostenverteilung
- Gebäudeunterhalt, bauliche Veränderungen
- Gebrauchsregelung und Sondernutzungsrecht
- Rechtsfähigkeit der WEG und Folgen, § 10 Abs. 6-8 WEG
- Verwalter, § 27 WEG
- Gerichtliches Verfahren, insb. Wohngeldverfahren
- Aktuelle Rechtsprechung des BGH zum WEG.

Tagung 10b Bremen
12.03. - 17.03.2023

Recht ohne Gesetz, Justiz ohne Richter – Die Welt der Schattenjustiz

Das Problem der „Schattenjustiz“ (oder auch Paralleljustiz) ist in den letzten Jahren zunehmend in den Fokus der öffentlichen Diskussion gerückt. Vorwiegend im Kontext mit sog. „Clan-Kriminalität“ und geschlechterbezogener Gewalt gegen Frauen in Form von sog. „Ehrenmorden“.
Aus einigen größeren Städten liegen Erkenntnisse zu Strukturen einer internen Konfliktlösung vor, die im Verborgenen agiert, das staatliche Rechtssystem ignoriert und Ausdruck eines anderen Werte- und Normensystems ist. Dabei werden Persönlichkeitsrechte Einzelner beeinträchtigt, das Entscheidungsmonopol des Staates missachtet, die Grundwerte unserer Verfassung ignoriert und die Durchführung von Straf- oder anderen Gerichtsverfahren erschwert. Die Justizministerinnen und Justizminister des Bundes und der Länder haben im Jahr 2014 eine länderoffene Arbeitsgruppe eingerichtet mit dem Ziel, Erfahrungen in diesem Bereich über die Ländergrenzen hinweg auszutauschen, ggf. externen Sachverstand einzubeziehen, einen gemeinsamen Befund zu erarbeiten und Lösungsansätze aufzuzeigen.
Die Tagung richtet sich an Richterinnen und Richter der ordentlichen Gerichtsbarkeit sowie an Staatsanwältinnen und Staatsanwälte. Sie soll über die Erfahrungen mit diesen Strukturen informieren, die kulturellen bzw. ethnischen

Fortsetzung nächste Seite →

Fortsetzung von Seite 45 (Tagung 10b)

Recht ohne Gesetz, Justiz ohne Richter – Die Welt der Schattenjustiz“

Hintergründe beleuchten und die Grenzziehung zwischen erwünschter außergerichtlicher Streitschlichtung und nicht zu akzeptierender Konfliktlösungsmechanismen deutlich machen.
Diese Tagung wird auch im Rahmen des European Judicial Training Network (**EJTN**) ausgeschrieben. Sie ist in besonderem Maße auch für ausländische Teilnehmerinnen und Teilnehmer geeignet.

Tagung 11a Nordrhein-Westfalen
19.03. - 24.03.2023

Familienrecht für Fortgeschrittene

Die Tagung wendet sich an Richterinnen und Richter der Familiengerichtsbarkeit, die bereits über Vorkenntnisse im Familienrecht verfügen.
Sie dient der Vertiefung und Aktualisierung vorhandenen Wissens. Im Mittelpunkt der Veranstaltung stehen aktuelle Fragen des Unterhaltsrechts, des (internationalen) Sorge- und Umgangsrechts, des Zugewinn- und des Versorgungsausgleichs sowie weitere aktuelle Rechtsprechung und Probleme des Familienrechts, u. a. die Anforderungen an familienpsychologische Gutachten.

Tagung 11b Niedersachsen
19.03. - 24.03.2023

Rechtsextremismus in Deutschland – Kontinuitäten und aktuelle Tendenzen

Die Tagung wendet sich an Richterinnen und Richter aller Gerichtsbarkeiten sowie an Staatsanwältinnen und Staatsanwälte.
Spätestens die Mordtaten des NSU (Nationalsozialistischer Untergrund) haben den Rechtsextremismus in den Mittelpunkt des allgemeinen Interesses gerückt. Vor allem Verfassungsschutz und Polizei müssen sich die Frage gefallen lassen, ob das Phänomen nicht zu lange unterschätzt wurde. Nicht selten wird diese Frage aber auch an die Justiz gestellt.
Gewalttaten wie die Ermordung des Politikers Walter Lübcke (2019) sowie die tödlichen Anschläge von Halle (2019) und Hanau (2020) verdeutlichen die Militanz und gefährliche Dynamik der rechtsextremen Szene in jüngster Zeit.
Im Rahmen der Tagung soll einführend die schwierige Aufarbeitung des NS-Unrechts in der Bundesrepublik kritisch reflektiert werden.
Weiter werden aktuelle Erscheinungsformen des Rechtsextremismus behandelt. Das gilt beispielsweise für den auch intellektuell anspruchsvoll daherkommenden Rechtsextremismus ebenso wie für rabiate Propagandaformen (Musik etc.). Nicht zuletzt wird die Relevanz des Internets für Radikalisierungsprozesse rechtsextremer Täter in den Blick genommen. Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf der Erörterung von Schwierigkeiten und Problemen bei der Strafverfolgung des Rechtsextremismus anhand von Berichten aus der Praxis.
Diese Tagung wird auch im Rahmen des European Judicial Training Network (**EJTN**) ausgeschrieben. Sie ist in besonderem Maße auch für ausländische Teilnehmerinnen und Teilnehmer geeignet.

Tagung 12a Baden-Württemberg
27.03. - 31.03.2023

Sicherer Umgang mit Aussage und Vernehmung

Die Tagung wendet sich an Richterinnen und Richter aller Gerichtsbarkeiten sowie an Staatsanwältinnen und Staatsanwälte. Wo immer Aussagen - von Zeugen, Parteien oder Beschuldigten - zur Aufklärung herangezogen werden, bestehen typische Risiken, dass der auf ihrer Grundlage zu treffenden Entscheidung womöglich nicht der „wahre" Sachverhalt zugrunde liegt: Von falscher Wahrnehmung und fehleranfälligen Gedächtnisprozessen über Lügen hin zu Missverständnissen und psychologischen Effekten bei den Vernehmenden gibt es eine Fülle an möglichen Fehlerquellen.
Die Tagung will in enger Verzahnung von theoretischer Darstellung und praktischen Übungen das Wissen, die Methoden und die Fertigkeiten vermitteln, um diese Risiken zu erkennen und zu minimieren.
Sie vermittelt den Teilnehmerinnen und Teilnehmern insbesondere:

- Aussagen hypothesengeleitet zu prüfen (BGH: „Nullhypothese")
- Glaubhaftigkeitsmerkmale und Kompetenzanalyse in der Praxis sicher zu handhaben
- Lügenstereotype (z. B. Körpersprache) und Entscheidungsheuristiken der Vernehmenden zu erkennen und einzuschätzen
- Fehlerquellen bei Wahrnehmung, Erinnerung und Kommunikation zu erkennen und - wo möglich - zu vermeiden
- Vernehmungen mit Blick auf die Glaubhaftigkeitsanalyse zu planen und durchzuführen
- Protokolle zu verbessern
- Die Glaubhaftigkeitsanalyse in juristischen Entscheidungen (i. d. R. Texten) transparent und sicher umzusetzen.

Die aktive Mitarbeit der Teilnehmerinnen und Teilnehmer ist unbedingt erforderlich.

Tagung 12b Bremen
27.03. - 31.03.2023

Resilienz - Schlüssel zu mehr Arbeits- und Lebensqualität

Die Tagung wendet sich an Richterinnen und Richter aller Gerichtsbarkeiten sowie an Staatsanwältinnen und Staatsanwälte. Dicke Akten, volles Dezernat, psychisch belastende Verfahrenssituationen, schwierige Verfahrensbeteiligte, Doppelbelastung durch Beruf und Familie - eine hohe psychische Widerstandskraft ist wichtiger denn je, um nicht aus dem persönlichen Gleichgewicht zu geraten, sich körperlich und psychisch gesund zu halten und sich die Freude an der beruflichen Tätigkeit zu erhalten.
Durch neurowissenschaftliche Forschungen ist belegt, dass in jedem Menschen Ressourcen zur Erhöhung der Widerstandskraft, sog. Resilienz-Faktoren, vorhanden sind, die gestärkt und trainiert werden können. Sie stellen eine Schlüsselkompetenz dar, um in stressigen Situationen weniger unter Druck zu geraten und sich besser distanzieren zu können. Sie können auch helfen, die eigenen Grenzen zu erkennen und Aufgaben optimistischer und lösungsorientierter anzugehen.
Ziel der Tagung ist es, das Bewusstsein der Teilnehmerinnen und Teilnehmer für diese Kompetenzen zu stärken und ihnen so die Chance zu geben, diese in sich aufzuspüren und sie für ihr eigenes Leben nutzbar zu machen.
Die Referentinnen bzw. Referenten des Leibniz-Instituts für Resilienzforschung werden folgende Inhalte behandeln:

- Was ist Resilienz?
- Welche Resilienz-Faktoren kenne ich? Welche nutze ich schon, welche noch nicht?
- Wie kann ich Resilienz-Faktoren konkret trainieren?
- Wie kann ich Resilienz in meinen persönlichen Alltag integrieren?

Die Thematik soll in Vorträgen und Diskussionen erarbeitet werden.

Tagung 13a Baden-Württemberg
03.04. - 06.04.2023

Grundlagen des Ausländerrechts, der Abschiebehaft und des Ausländerstrafrechts für Richterinnen und Richter der ordentlichen Gerichtsbarkeit sowie Staatsanwältinnen und Staatsanwälte

Die Tagung wendet sich an Richterinnen und Richter der ordentlichen Gerichtsbarkeit, Staatsanwältinnen und Staatsanwälte sowie Amtsanwältinnen und Amtsanwälte, die bei ihrer Tätigkeit mit dem Ausländerrecht in Berührung kommen.
Folgende Themenschwerpunkte sind geplant:
- Grundlagen des Ausländerrechts
- Einfluss strafrichterlicher Entscheidungen auf ausländerbehördliche und verwaltungsgerichtliche Entscheidungen
- Ausländerstrafrecht
- Abschiebehaftrecht
- Aktuelle Entwicklungen.

Tagung 13b Schleswig-Holstein
03.04. - 06.04.2023

Auswirkungen des Insolvenzrechts auf das Steuerrecht in materiell- und verfahrensrechtlicher Hinsicht

NEU

Die Tagung richtet sich vornehmlich an Finanzrichterinnen und Finanzrichter.
Ziel der Tagung ist es, den Teilnehmerinnen und Teilnehmern einen Überblick zu verschaffen über die insolvenzrechtlichen Auswirkungen auf das materielle Ertrag- und Umsatzsteuerrecht sowie das steuerliche Verfahrensrecht und den Finanzgerichtsprozess.
In der Veranstaltung sollen insbesondere folgende Themen behandelt werden:
- Ertrags- und Umsatzbesteuerung in der Insolvenz
- Abgrenzung von Insolvenzforderungen und Massenverbindlichkeiten bei Steueransprüchen
- Bedeutung der Insolvenzanfechtung und der insolvenzrechtlichen Aufrechnungsverbote für die Steueransprüche
- Steuerverfahrensrechtliche Aspekte des Insolvenzverfahrens
- Prozessrechtliche Fragen im Zusammenhang mit dem Insolvenzverfahren.

Tagung 14a Bayern
16.04. - 21.04.2023

Aktuelle Entwicklungen im Strafrecht

Die Tagung wendet sich an Strafrichterinnen und Strafrichter sowie Staatsanwältinnen und Staatsanwälte.
Den Schwerpunkt der Tagung bildet die aktuelle Rechtsprechung des Bundesgerichtshofs in den für die Praxis besonders relevanten und ständiger Anpassung unterworfenen Bereichen. Hierzu können z.B. gehören:

- Im materiellen Recht: Betäubungsmittel-, Verkehrs-, Sexualstrafrecht, Schuldfähigkeit, Strafzumessung
- Im Prozessrecht: Beweisantragsrecht, Verständigung, Anforderungen an die Abfassung von Strafurteilen.

Je nach aktueller Situation werden zudem übergeordnete Entwicklungen in der nationalen und europäischen Gesetzgebung, der Rechtspolitik und den strafrechtlichen Bezugsdisziplinen wie Kriminalistik und Forensischer Psychiatrie behandelt. Hierzu können etwa folgende Themenkomplexe gehören:

- Verfassungsrechtliche Einwirkungen auf das Strafrecht
- Größere gesetzliche Änderungen in StGB oder StPO
- Antworten des Strafrechts auf neue Formen kriminellen Verhaltens
- Moderne Kommunikationsmittel und Kriminalitätsbekämpfung
- Strafverfolgung im Bereich des politischen Extremismus, Terrorismus und Gewalt gegen Frauen.

Tagung 14b Baden-Württemberg
16.04. - 21.04.2023

Kommunikationstraining und Forensische Rhetorik

Die Tagung wendet sich an Richterinnen und Richter aller Gerichtsbarkeiten sowie an Staatsanwältinnen und Staatsanwälte. Im ersten Teil werden zunächst allgemeine Techniken der Kommunikation, Gesprächsführung und Rhetorik vorgestellt und in praktischen Übungen trainiert. Im zweiten Seminarteil werden spezifische Fragen der forensischen Kommunikation, der Vernehmungstechnik und der darauf aufbauenden Tatsachenfeststellung im Mittelpunkt stehen.

Tagung 14T Online Nordrhein-Westfalen
20.04.2023

Online-Tagung Familienrecht - Crashkurs für Dezernatswechslerinnen und Dezernatswechsler

NEU

ONLINE

Das Online-Seminar richtet sich an Richterinnen und Richter, die ein Familiendezernat gerade übernommen haben oder ein solches in Kürze übernehmen werden.
Sie sollen eine erste Einführung in das familienrechtliche Dezernat erhalten und für Problembereiche sensibilisiert werden. Die Teilnehmenden erhalten einen Überblick über das materielle Familienrecht und prozessuale Besonderheiten. Es werden erste Hinweise und praktische Tipps zum Umgang mit familienrechtlichen Sachverhalten gegeben. Eine vertiefte Einführung oder vertiefte Auseinandersetzung mit rechtlichen Problemen kann in der Kürze der Zeit indes nicht erfolgen. Vielmehr werden die typischen Aufgabenstellungen im familienrichterlichen Dezernat überblicksartig dargestellt und Tipps zur effizienten Dezernatsarbeit und Verhandlungsführung gegeben.

Tagung 15a Baden-Württemberg
24.04. - 28.04.2023

Die Anhörung von Kindern und Jugendlichen im familiengerichtlichen Verfahren

Die Tagung wendet sich an Familienrichterinnen und Familienrichter.
Nach Einführungsvorträgen zu den rechtlichen Grundlagen der Anhörung von Kindern und Jugendlichen vor dem Familiengericht sollen zunächst die grundlegenden psychologischen Besonderheiten der Anhörung von Kindern und Jugendlichen vermittelt werden, bevor das erworbene Wissen durch praktische Übungen vertieft wird.

Tagung 15b Rheinland-Pfalz
24.04. - 28.04.2023

Lebensmittelstrafrecht („Food Fraud, CBD und Co.“)

NEU

Die Tagung wendet sich an Strafrichterinnen und Strafrichter sowie Staatsanwältinnen und Staatsanwälte.
Sie soll durch thematisch breit gefächerte Vorträge über die Grundlagen und neue Entwicklungen im Bereich des Lebensmittelstrafrechts informieren. Voraussichtlich werden u.a. folgende Themen behandelt:

- Materiell-rechtliche Grundlagen des Lebensmittelstrafrechts und prozessuale Besonderheiten
- Strafrechtliche Bewertung hanf- bzw. CBD-haltiger Erzeugnisse
- Vermögensabschöpfung im Lebensmittelstrafverfahren
- Lebensmittelkriminalität als Bestandteil der Organisierten Kriminalität
- Grundzüge des Weinrechts
- Aufgaben und Tätigkeit der Lebensmittel- und Weinüberwachungsbehörden; Zusammenarbeit mit der Justiz.

Es wird zudem eine „Fehlerweinprobe“ angeboten, in der typische Weinfehler und die sensorischen Merkmale von Weinen vermittelt werden.

Tagung 16a Nordrhein-Westfalen
02.05. - 05.05.2023

Der Sachverständigenbeweis in Baurechtssachen

Die Tagung wendet sich an Zivilrichterinnen und Zivilrichter. Das Baurecht stellt in der richterlichen Praxis eine Spezialmaterie dar, die vielfältige Problemfelder nicht nur in rechtlicher, sondern auch in tatsächlicher Hinsicht bietet. Im Großteil aller baurechtlichen Verfahren sind die Richterinnen und Richter auf die Mitwirkung von Sachverständigen angewiesen.
Die Veranstaltung möchte sowohl die Problemfelder, die in der Zusammenarbeit mit Sachverständigen entstehen können, beleuchten und Lösungen erarbeiten, als auch Möglichkeiten aufzeigen, die Arbeit mit Sachverständigen effektiver zu gestalten. Gegenstände der Veranstaltung sind dabei die Auswahl der Gutachterinnen und Gutachter, die Befragung der/des Sachverständigen in der mündlichen Verhandlung und die rechtlichen Anforderungen an Sachverständigengutachten. Darüber hinaus werden die Teilnehmenden über aktuelle Probleme der Bautechnik informiert.

Tagung 16b Hessen
02.05. - 05.05.2023

Unternehmensbewertung und Spruchverfahren

Die Tagung richtet sich vornehmlich an Richterinnen und Richter der Kammern für Handelssachen, die sich mit Unternehmensbewertung im Rahmen von Spruchverfahren beschäftigen.
Sie behandelt sowohl die Grundlagen als auch die aktuellen Entwicklungen der Unternehmensbewertung und des Spruchverfahrensgesetzes. Ein besonderer Schwerpunkt wird die Marktbewertung und die Aussagekraft des Börsenkurses sein.
Behandelt werden auch:

- Grundlagen Unternehmensbewertung
- Bedeutung der Unternehmensplanung für die Bewertung
- Sondersituationen: Insolvenzrisiko, Verschuldung, Start Up
- Unternehmenswert in Bezug auf Thesaurierung, Finanzierung und Wachstum
- Aktuelle Entwicklung der Marktrisikoprämie
- Relevanz der Marktbewertung bei der Abfindungsbemessung
- Wachstumsrate Ewige Rente
- Aktuelle Entwicklungen beim Spruchverfahrensgesetz.

Tagung 17a Baden-Württemberg
08.05. - 12.05.2023

Wirtschaftsstrafrecht in der Praxis

Die Tagung wendet sich an Strafrichterinnen und Strafrichter sowie an Staatsanwältinnen und Staatsanwälte, die für die Bearbeitung von Wirtschaftsstrafsachen zuständig sind.
In Vorträgen und Diskussionen werden - unter Einbeziehung aktueller praktischer Beispiele - Themen aus verschiedenen Bereichen des Wirtschaftsstrafrechts sowie allgemeine Fragen der Zusammenarbeit der Ermittlungsbehörden bei der Bekämpfung der Wirtschaftskriminalität und allgemeine Probleme bei der Durchführung von Wirtschaftsstrafverfahren erörtert.

Tagung 17T Online Niedersachsen
08.05. – 12.05.2023

Online-Tagung Grundlagen des Jugendstrafrechts – Digitale Fachtagung für Dezernatswechslerinnen und Dezernatswechsler

ONLINE

Die einwöchige digitale Tagung wendet sich an Dezernatswechslerinnen und Dezernatswechsler ins Jugendstrafrecht, aber auch an erfahrenere Kolleginnen und Kollegen, die Interesse an fachübergreifenden Grundlagen zum Jugendstrafrecht haben. Sie dient der fundierten Vorbereitung auf die Arbeit im jugendrichterlichen und jugendstaatsanwaltschaftlichen Dezernat.
Durch das Gesetz zur Bekämpfung sexualisierter Gewalt gegen Kinder ist § 37 JGG zum 01.01.2022 geändert worden. Jugendrichterinnen und Jugendrichter sowie Jugendstaatsanwältinnen und Jugendstaatsanwälte sollen danach über Kenntnisse auf den Gebieten der Kriminologie, Pädagogik, Sozialpädagogik und Jugendpsychologie verfügen.
Diesen Anspruch aufgreifend soll die vorliegende Fachtagung im Rahmen eines einwöchigen Online-Seminars Grundlagen zu verschiedenen Themen vermitteln.
Inhalt der Tagung sind Vorträge zu folgenden Themen:

- Überblick über das jugendrichterliche Dezernat
- Überblick über das jugendstaatsanwaltschaftliche Dezernat
- Aktuelle Rechtsprechung im Jugendstrafrecht
- Grundlagen der Kinder- und Jugendpsychologie sowie mögliche psychiatrische Besonderheiten
- Grundlagen der Jugendforensik
- Jugendliche Sexualstraftäter
- Strukturen und Möglichkeiten der Kinder- und Jugendhilfe
- Jugendgerichtshilfe im Strafverfahren
- Jugendarrest
- Kriminologische Grundlagen im Jugendstrafrecht
- Pädagogische und sozialpädagogische Grundlagen für das Jugendstrafrecht – Wirksamkeit von pädagogischen Maßnahmen und Möglichkeiten der Justiz
- Rechtliche Rahmenbedingungen der Videovernehmung
- Kindgerechte Befragung im Strafverfahren: Entwicklungs- und aussagepsychologische Grundlagen.

Tagung 18a Hessen
14.05. - 17.05.2023

EJustice und elektronischer Rechtsverkehr - Zur digitalen Gegenwart und Zukunft der Justiz

Die Tagung wendet sich an Führungskräfte der Gerichte und Staatsanwaltschaften sowie an interessierte Richterinnen und Richter aller Gerichtsbarkeiten und an Staatsanwältinnen und Staatsanwälte.
Der Begriff des EJustice hat sich in Deutschland und auf EU-Ebene als justizieller Komplementärbegriff zum E-Government etabliert. Aber sind die dahinterstehenden Umsetzungsaktivitäten den Richterinnen und Richtern, Staatsanwältinnen und Staatsanwälten hinreichend bekannt? Wem nützt EJustice?
Die Tagung stellt die wichtigsten Elemente des EJustice in Deutschland vor. Besonderes Gewicht werden Inhalt und Umsetzung des im Oktober 2013 verkündeten Gesetzes zur Förderung des elektronischen Rechtsverkehrs sowie des im Juli 2017 verkündeten Gesetzes zur Einführung der elektronischen Akte in der Justiz und zur weiteren Förderung des elektronischen Rechtsverkehrs haben. Spätestens ab 2026 wird die führende elektronische Akte in allen Verfahrensordnungen zur Pflicht. Bereits ab 2022 wird der elektronische Rechtsverkehr für alle Verfahrensordnungen (mit Ausnahme der Strafprozessordnung) der einzige zugelassene Kommunikationsweg der Anwälte zu den Gerichten sein. Papierpost wird das verfahrensrechtliche Schriftformerfordernis nicht mehr erfüllen. Durchgehend elektronische Geschäftsprozesse sind daher das Thema der Gegenwart und der Zukunft. Hierzu wird die Tagung die Ansätze und Erfahrungen in verschiedenen Bereichen vorstellen.
Die vorgestellten technisch-organisatorischen Umsetzungselemente sowie ein Blick auf Aspekte der IT-Sicherheit und übergreifende Themen, wie bspw. der Einsatz von Legal Tech, dürften Stoff für Diskussion und Erfahrungsaustausch bieten - die Tagung gibt Rahmen und Raum dafür.
Diese Tagung wird auch im Rahmen des European Judicial Training Network (**EJTN**) ausgeschrieben. Sie ist in besonderem Maße auch für ausländische Teilnehmerinnen und Teilnehmer geeignet.

Tagung 18T Online Nordrhein-Westfalen
15.05. - 16.05.2023

Online-Tagung
Die Neuerungen durch die Reform des Betreuungsrechts

ONLINE

Das Online-Seminar richtet sich an Richterinnen und Richter, die ein Betreuungsdezernat bearbeiten oder ein solches in Kürze übernehmen werden.
Die Reform des Betreuungsrechts ist die größte Reform seit dessen Bestehen. Die Reform sieht eine umfangreiche Neustrukturierung des Betreuungsrechts vor und tritt zum 1. Januar 2023 in Kraft. Inhalt der Veranstaltung ist es, den Richterinnen und Richtern die Kernpunkte der Neuerungen der Reform zu erläutern.
Schwerpunktmäßig sollen folgende Neuerungen behandelt werden:

- Das gesetzliche Ehegattenvertretungsrecht
- Die Änderungen hinsichtlich der Bestellungen von ehrenamtlichen Betreuerinnen und Betreuern und Kontrollbetreuerinnen und Kontrollbetreuer
- Das neu eingeführte Instrument der erweiterten Unterstützung und dessen Auswirkungen auf die gerichtliche Praxis
- Die Einführung eines Zulassungsverfahrens für Berufsbetreuerinnen und Berufsbetreuer und dessen Auswirkungen auf die gerichtliche Praxis
- Die bessere Beachtung des Vorrangs der Wünsche der betreuten Person
- Die Stärkung des Erforderlichkeitsgrundsatzes
- Die Änderungen des Verfahrensrechts
- Die Änderungen im Zusammenspiel zwischen Gericht, Betreuungsbehörde und der Betreuerin oder des Betreuers.

Tagung 19a Deutsche Richterakademie
05.06. – 09.06.2023

Derecho Espanõl II (Aufbautagung)

Die Tagung wendet sich an Richterinnen und Richter aller Gerichtsbarkeiten sowie Staatsanwältinnen und Staatsanwälte, die entweder bereits an einer Grundtagung teilgenommen haben oder aber anderweitig bereits über Grundkenntnisse im spanischen Rechtssystem und in der spanischen Rechtsterminologie verfügen.
Tagungssprache ist Spanisch. Die Teilnahme an der Tagung setzt deshalb gute allgemeine Kenntnisse der spanischen Sprache voraus.
Die Veranstaltung soll aufbauend auf vorhandenen Grundkenntnissen vertiefte Informationen zu ausgesuchten Rechtsgebieten aus dem Zivil-, dem Straf- und dem Öffentlichen Recht vermitteln. Zudem sollen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer durch Fallstudien und Diskussionen ihre praktischen Fähigkeiten im spanischen Recht verbessern.
Die Durchführung der Tagung erfolgt in Zusammenarbeit mit der rechtswissenschaftlichen Fakultät der Universität Münster. Die Hauptreferentin ist Muttersprachlerin und war u.a. mehrere Jahre lang als Staatsanwältin in Paraguay tätig. Zudem bereichern Praktikerinnen und Praktiker aus der spanischen Justiz die Tagung.

Tagung 20a Bayern
11.06. - 16.06.2023

Ermittlungsmaßnahmen im Bereich der Telekommunikation

Die Tagung wendet sich an Strafrichterinnen und Strafrichter, Staatsanwältinnen und Staatsanwälte sowie Amtsanwältinnen und Amtsanwälte. In Vorträgen und Diskussionen bilden folgende Themen die Schwerpunkte:

- Aufbau und Funktionsweise des Internets mit Ermittlungsmöglichkeiten bei Straftaten mittels moderner Kommunikationsmittel
- Überblick über verdeckte Ermittlungsmaßnahmen im Bereich der Telekommunikation und deren praktische Durchführung
- Strafprozessuale Rechtsfragen im Zusammenhang mit verdeckten Ermittlungsmaßnahmen im Bereich der Telekommunikation (u.a. TK-Überwachung, Zugriff auf Verkehrsdaten mit Vorratsdatenspeicherung, Erhebung von Bestandsdaten, Zugriff auf externe Datenspeicher, Ermittlung in sozialen Netzwerken, Verwertungsfragen).

Tagung 20b Baden-Württemberg
11.06. - 16.06.2023

Grundlagen des Familienrechts

Die Tagung wendet sich an Familienrichterinnen und Familienrichter (Dezernatsanfänger/Dezernatswechsler).
Behandelt werden in Vortrag und Diskussion - jeweils unter Einbeziehung aktueller Entwicklungen - voraussichtlich die folgenden Themen:

- Ausgewählte Fragen des Familienverfahrensrechts
- Elterliches Sorge- und Umgangsrecht
- Güterrecht
- Unterhaltsrecht
- Grundzüge des Versorgungsausgleichsrechts.

Tagung 21a Niedersachsen
18.06. - 23.06.2023

Europarecht in der verwaltungsgerichtlichen Praxis

Die Tagung wendet sich an Richterinnen und Richter der Verwaltungsgerichtsbarkeit.
Die Tagung wird sich mit den Grundlagen des Unionsrechts, seiner Systematik und Auslegung beschäftigen. Es wird auf die zahlreichen Einwirkungen des Unionsrechts auf das Verwaltungsverfahrens- und Verwaltungsprozessrecht sowie auf ausgewählte Bereiche des besonderen Verwaltungsrechts eingegangen. Ferner werden praktische Fragen der verwaltungsrichterlichen Arbeit im Anwendungsbereich des Unionsrechts behandelt. Zudem wird das Vorabentscheidungsverfahren zum Gerichtshof der Europäischen Union dargestellt. Auch auf aktuelle Entwicklungen in der Rechtsprechung des Gerichtshofs soll eingegangen werden.
Vorgesehen sind Vorträge, Diskussionen sowie ein Besuch beim Gerichtshof der Europäischen Union in Luxemburg mit Teilnahme an einer mündlichen Verhandlung. Hierbei sind die vom Gerichtshof vorgegebenen Bedingungen zur Pandemieeindämmung maßgeblich.

Tagung 21b Rheinland-Pfalz
18.06. - 23.06.2023

Ausgewählte Fragen des Wohnraummietrechts

Die Tagung wendet sich an in Mietrechtsstreitigkeiten erfahrene Zivilrichterinnen und Zivilrichter.
Voraussichtlich werden folgende Themen Gegenstand der Fortbildung sein:

- Prozessrechtliche Problemstellungen in Mietrechtsstreitigkeiten
- Aktuelles Betriebskostenrecht
- Aktuelles Gewährleistungsrecht, einschließlich der Fragen zu Umwelt- und Umfeldmängeln
- Aktuelle Fragestellungen des Mieterhöhungsverlangens
- Kündigung des Mietverhältnisses
- Schadensersatzansprüche des Vermieters gegen den Mieter
- Schönheitsreparaturen
- Einzelfallprobleme.

Tagung 22a Nordrhein-Westfalen
26.06. - 30.06.2023

Selbstständige im Sozialrecht

Die Tagung wendet sich an Richterinnen und Richter der Sozialgerichtsbarkeit.
Durch eine hohe Komplexität in rechtlicher wie tatsächlicher Hinsicht zeichnen sich häufig sozialgerichtliche Verfahren aus, in denen um die Einordnung einer Tätigkeit als selbstständige gestritten wird oder die Selbstständigkeit und die Höhe des erzielten Einkommens als Anknüpfungspunkt etwa im Rahmen der Leistungsgewährung nach dem SGB II oder für die Beitragserhebung zu klären sind.
Die Veranstaltung dient der Wissensvermittlung und dem Erfahrungsaustausch im Umgang mit solchen Verfahren. Sie gliedert sich in die Abschnitte:

- Selbstständige Erwerbstätigkeit (u.a. Begriff, Statusfeststellungsverfahren, Betriebsprüfungen, Einzelfragen)
- Selbstständige im Sozialleistungssystem (Versicherungspflicht, Beiträge, Leistungen)
- Einkommensermittlung im Rahmen des SGB II bei Selbstständigen (Neue) Formen der Selbstständigkeit und Versicherungspflicht.

Tagung 22b Bayern
26.06. - 30.06.2023

Einführung in das Europarecht – Insbesondere Recht der Europäischen Union

Die Tagung wendet sich an Richterinnen und Richter sowie Staatsanwältinnen und Staatsanwälte, die sich mit Grundfragen des Europarechts befassen möchten. In Vorträgen und Diskussionen sollen insbesondere folgende Themenkomplexe behandelt werden:

- Rechtsetzungsverfahren in der EU
- Materielle Grundlagen des EU-Rechts
- Einwirkungen des EU-Rechts auf die innerstaatliche Rechtsordnung, insb. Beispiele konkreter Umsetzung des Europäischen Rechts im Deutschen Zivilrecht
- Vorlageverfahren zum EuGH
- Darstellung der Grundlagen der Rechtsprechung des EuGH
- Der Europäische Gerichtshof für Menschenrechte (Grundlagen).

Weiterhin ist eine Exkursion zum Gerichtshof der Europäischen Union in Luxemburg vorgesehen.
Diese Tagung wird auch im Rahmen des European Judicial Training Networtk (**EJTN**) ausgeschrieben. Sie ist in besonderem Maße auch für ausländische Teilnehmerinnen und Teilnehmer geeignet.
.

Tagung 23a Deutsche Richterakademie
03.07.-06.07.2023

DRA-aktuell

Diese Tagung zu einem besonders aktuellen Thema wird kurzfristig gesondert ausgeschrieben.

Tagung 23b Deutsche Richterakademie
03.07.-06.07.2023

DRA-aktuell

Diese Tagung zu einem besonders aktuellen Thema wird kurzfristig gesondert ausgeschrieben.

Tagung 24a Nordrhein-Westfalen
10.07. - 14.07.2023

Grundlagen der Tatsachenfeststellung und Vernehmungslehre

Die Tagung wendet sich an Richterinnen und Richter aller Gerichtsbarkeiten sowie an Staatsanwältinnen und Staatsanwälte.
Die Aufklärung des entscheidungsrelevanten Sachverhalts ist unverzichtbare Voraussetzung der gerichtlichen Entscheidungsfindung. Auf diese Aufgabe bereitet die juristische Ausbildung indes nur unzureichend vor. Tatsachenfeststellung, effektive Verhandlungsführung, Vernehmungstechnik, Umgang mit Zeugen und Beweiswürdigung können jedoch trainiert werden. Dazu will diese Tagung einen Beitrag leisten. Geplante Themen sind u. a.:

- Methodik der Aussageanalyse „Nullhypothese“
- Bedeutung von Persönlichkeit, Motivation und Körpersprache für die Glaubhaftigkeitsbeurteilung
- Glaubhaftigkeitsmerkmale / Realkennzeichen und deren Anwendung
- Irrtum: Wahrnehmung, Erinnerung und Wiedergabe, Besonderheiten bei psychischen Störungen
- Vernehmungsstrategien.

Die aktive Mitarbeit der Teilnehmerinnen und Teilnehmer ist für den Erfolg der Tagung unerlässlich.

Tagung 24b Baden-Württemberg
10.07. - 13.07.2023

Probleme von strafrechtlichen Großverfahren NEU

Die Tagung richtet sich an Richterinnen und Richter sowie an Staatsanwältinnen und Staatsanwälte, die sich insbesondere mit organisierter Kriminalität befassen.
Neben theoretischen Grundlagen und praktischen Tipps zum Umgang mit strafrechtlichen Großverfahren beinhaltet die Veranstaltung einen Erfahrungsbericht über ein von einer Staatsschutzstrafkammer nach einer Verfahrensdauer von ca. einem Jahr abgeschlossenes Großverfahren wegen Bandenhehlerei von hochwertigen Fahrzeugen.
Im Rahmen dieses Erfahrungsberichtes wird eine Vielzahl von strafprozessualen Problemen abgehandelt, welche in dem Verfahren vorgekommen sind, z.B.:

- Organisation und Hauptverhandlungsmanagement
- Konfliktverteidigung
- Internationale Rechtshilfe im Ermittlungsverfahren
- Probleme der Corona-Pandemie für die Justiz
- Überbordender Prozessstoff
- Umgang mit Akteneinsicht bei ständig nachfolgenden Ermittlungsergebnissen
- Ausfall einer beisitzenden Richterin
- VE – Videovernehmungen
- Bedrohung der Staatsanwälte und anderer Prozessbeteiligter
- Beweisführung im Hinblick auf Erkenntnisse, die im Wesentlichen auf in Fremdsprache geführte Telefonate beruhen
- Einziehung von tausenden von beschlagnahmten Beuteteilen.

Tagung 25a Bayern
17.07. - 21.07.2023

Strafrechtliche Praxis und Verfassungsrecht

Die Tagung richtet sich an Strafrichterinnen und Strafrichter sowie Staatsanwältinnen und Staatsanwälte.
Als höherrangiges Recht durchdringt das Verfassungsrecht in besonderem Maß materielles Strafrecht und Strafprozessrecht. Bei der Auslegung strafrechtlicher und strafprozessrechtlicher Normen sind stets die Grundrechte der Verfahrensbeteiligten zu berücksichtigen.
Die Tagung soll die Sensibilität für verfassungsrechtliche Problemstellungen in der strafrechtlichen Dezernatsarbeit schärfen und die Kenntnisse hierüber vertiefen.
Behandelt werden sollen in diesem Zusammenhang beispielsweise:

- Der Einfluss von Grund- und Menschenrechten auf das materielle Strafrecht und die Sanktionspraxis
- Die Rechtsprechung des Bundesverfassungsgerichts zur Untersuchungshaft und zu strafprozessualen Ermittlungsmaßnahmen
- Verfassungsrechtliche Implikationen in der strafgerichtlichen Hauptverhandlung
- Die Verfassungsbeschwerde gegen strafgerichtliche Entscheidungen
- Verfassungsrecht und Strafvollzug.

Tagung 25b Bund
17.07. - 21.07.2023

Soziale Dimensionen der EU

NEU

Die Tagung wendet sich an Richterinnen und Richter der Sozialgerichtsbarkeit aller Instanzen.
Das Sozialrecht ist auch in Europa aktuell wieder in den Fokus gerückt. Die EU-Kommission plant in Umsetzung der „Europäischen Säule sozialer Rechte“ für die kommenden Jahre verschiedene Maßnahmen, die auch für das deutsche Sozial(versicherungs)recht von Bedeutung sind. Ziel der Tagung soll es sein, Sozialrichterinnen und Sozialrichtern einen Überblick über die einschlägigen Rechtsquellen und den Einfluss auf die innerstaatliche Rechtsanwendung zu vermitteln. Zudem sollen aktuelle Fragen und Entwicklungen der europäischen Sozialpolitik erörtert werden.
Diese Tagung wird auch im Rahmen des European Judicial Training Networks (**EJTN**) ausgeschrieben. Sie ist in besonderem Maße auch für ausländische Teilnehmerinnen und Teilnehmer geeignet.

Tagung 26a Nordrhein-Westfalen
03.09. - 08.09.2023

Ausgewählte Probleme des Erbrechts

Die Tagung wendet sich an Richterinnen und Richter der Zivilgerichtsbarkeit sowie an Nachlassrichterinnen und Nachlassrichter.
Nie wurde so viel vererbt wie heute. Mit zunehmender Erbmasse nehmen jedoch auch die Streitigkeiten zu, so dass Erbschaftsklagen in der zivilrichterlichen Praxis an Bedeutung gewinnen. Die Tagung soll einen Einblick in ausgewählte und aktuelle Fragen des Erbrechts geben. Geplante Themen sind u.a.:

- Auslegung und Anfechtung von Testamenten
- Vermächtnisrecht
- Pflichtteilsrecht
- Internationales Privatrecht - Schwerpunkt Erbrecht
- Erbscheinserteilungsverfahren
- Erbrechtsverordnung
- Testierfähigkeit - ärztliche Diagnosen.

Tagung 26b Bayern
03.09. - 08.09.2023

Betreuungsrecht (Vertiefungstagung)

Die Tagung wendet sich an Richterinnen und Richter, die in Betreuungssachen tätig sind und über einschlägige berufliche Erfahrung verfügen.
In Vorträgen und Diskussionen sollen insbesondere folgende Themenkomplexe behandelt werden:

- Aktuelle Rechtsprechung
- Fragen der Referatsarbeit, insbesondere Anhörung
- Medizinische Aspekte (psychiatrische Krankheitsbilder, Geriatrie, Palliativmedizin)
- Unterbringung, unterbringungsähnliche Maßnahmen, Zwangsbehandlung
- Zusammenarbeit mit Betreuerinnen und Betreuern, Verfahrenspflegerinnen und Verfahrenspflegern, Behörden und Einrichtungen
- Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung
- Gesetzliche Neuregelungen.

Tagung 26T Online Nordrhein-Westfalen
30.08.2023

Online-Tagung Familienrecht - Crashkurs für Dezernatswechslerinnen und Dezernatswechsler

NEU

ONLINE

Das Online-Seminar richtet sich an Richterinnen und Richter, die ein Familiendezernat gerade übernommen haben oder ein solches in Kürze übernehmen werden. Sie sollen eine erste Einführung in das familienrechtliche Dezernat erhalten und für Problembereiche sensibilisiert werden. Die Teilnehmenden erhalten einen Überblick über das materielle Familienrecht und prozessuale Besonderheiten.
Es werden erste Hinweise und praktische Tipps zum Umgang mit familienrechtlichen Sachverhalten gegeben. Eine vertiefte Einführung oder vertiefte Auseinandersetzung mit rechtlichen Problemen kann in der Kürze der Zeit indes nicht erfolgen. Vielmehr werden die typischen Aufgabenstellungen im familienrichterlichen Dezernat überblicksartig dargestellt und Tipps zur effizienten Dezernatsarbeit und Verhandlungsführung gegeben.

Tagung 27a Hessen
10.09. - 15.09.2023

Aktuelle Entwicklungen im Betriebsverfassungsrecht

Die Tagung wendet sich instanzübergreifend an Richterinnen und Richter der Arbeitsgerichtsbarkeit, die Interesse am Betriebsverfassungsrecht haben.
Die Veranstaltung widmet sich systematisch und praxisbezogen den aktuellen Problemen des Betriebsverfassungsrechts. Dazu zählen zum einen verfahrensrechtliche Fragen wie die, welche Personen, Gremien, Institutionen und Stellen am Beschlussverfahren zu beteiligen sind, Fragen der Antragsbefugnis und der richtigen Antragstellung bzw. Tenorierung und zum anderen materiell-rechtliche Problemstellungen aus dem Bereich der wichtigsten Mitbestimmungstatbestände (§§ 87, 99, 102, 111, 112 BetrVG).
Die Tagung soll ferner einen Überblick über den Betriebsbegriff verschaffen, insbesondere über Probleme des (un)selbständigen Betriebsteils, des Gemeinschaftsbetriebs und der Tarifverträge nach § 3 BetrVG. Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf modernen Organisations- und Arbeitsformen, wie z.B. agilem Arbeiten und Matrixstrukturen, sowie daraus resultierenden betriebsverfassungsrechtlichen Fragestellungen.
Schließlich werden das Verfahren nach § 100 ArbGG und der Ablauf eines Einigungsstellenverfahrens eine besondere Rolle spielen.

Tagung 27b Sachsen-Anhalt
10.09. - 15.09.2023

Grundlagen und aktuelle Entwicklungen im Verkehrszivilrecht

Die Tagung wendet sich an Zivilrichterinnen und Zivilrichter. Ziel der Tagung ist es, systematische Grundlagen zu schaffen und zu vertiefen, aber auch die im Dezernat notwendige aktuelle Rechtsprechung darzustellen. Es wird ein umfangreiches Skript zur Verfügung gestellt.
Folgende Themen sind vorgesehen:

- Einführung und strukturelle Grundlagen
- (Gefährdungshaftung, Mitverschulden, Haftungsquoten, Anscheinsbeweis, Leasing)
- Haftungsausschlüsse
- Sachschadensrecht
- Das Quotenvorrecht in der Kasko- und Sozialversicherung
- Verkehrsunfälle mit mehreren Beteiligten
- Ausgewählte Fragen des Personenschadensrechts (Haushaltsführungsschaden, Schleudertrauma, Schmerzensgeld)
- Prozessuale Fragestellungen, Unfallmanipulation, Grenzüberschreitende Schadensabwicklung
- Aktuelle Rechtsprechung des BGH
- Fragen richterlicher Beweiswürdigung bei der Zeugenvernehmung.

Tagung 28a Hessen
18.09. - 22.09.2023

Gewalt in der Pflege

NEU

Die Tagung wendet sich an Strafrichterinnen und Strafrichter, an Betreuungsrichterinnen und Betreuungsrichter, an Staatsanwältinnen und Staatsanwälte sowie an Amtsanwältinnen und Amtsanwälte.
Die Zahl pflegebedürftiger Menschen in unserer Gesellschaft ist groß und wird in den kommenden Jahren stetig zunehmen. Zum Jahresende 2019 belief sich die Zahl der Pflegebedürftigen in Deutschland auf etwa 4,13 Millionen Menschen, von denen 20% vollstationär, im Übrigen in Privathaushalten betreut wurden.
In der stationären und in der häuslichen Pflege kommt es immer wieder zur Anwendung von Gewalt gegenüber zu Pflegenden, aber auch gegenüber den Pflegenden. Die Tagung beschäftigt sich mit dem vielschichtigen Phänomen von Gewaltanwendung in der Pflege sowie der zumeist nur eingeschränkten Möglichkeit ihrer Feststellung und Aufklärung. In diesem Zusammenhang wird auch die Frage der Aussagetüchtigkeit dementiell erkrankter Menschen und die Verwertbarkeit ihrer Angaben in strafrechtlichen Ermittlungsverfahren behandelt werden.
Ein weiterer Schwerpunkt der Tagung ist der Umgang mit freiheitsentziehenden Maßnahmen, insbesondere mit Fixierungen.

Fortsetzung nächste Seite →

Fortsetzung von Seite 67 (Tagung 28a)

Gewalt in der Pflege

Eine besondere Aktualität erhält diese Thematik durch die Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts vom 24.07.2018 zum Richtervorbehalt bei längerfristigen Fixierungen von Patientinnen und Patienten sowie Untergebrachten. Auch die Isolation der Pflegebedürftigen in der stationären Pflege während der Corona-Pandemie soll Gegenstand der Erörterungen sein.
Die betreuungs- und strafrechtlich relevanten Fragestellungen sollen mit Experten und Sachverständigen aus den Bereichen Justiz, Medizin sowie der Heimaufsicht und Heimleitung erarbeitet und diskutiert werden.
Diese Tagung wird auch im Rahmen des European Judicial Training Network (**EJTN**) ausgeschrieben. Sie ist in besonderem Maße auch für ausländische Teilnehmerinnen und Teilnehmer geeignet.

Tagung 28b Bund
18.09. - 22.09.2023

Das neue Personengesellschaftsrecht

NEU

Die Tagung richtet sich an Zivilrichterinnen und Zivilrichter, sowohl in allgemeinen Abteilungen und Kammern als auch im Beschwerderechtszug (Register- und Grundbuchsachen) sowie als KfH-Vorsitzende.
Am 1. Januar 2024 wird das Gesetz zur Modernisierung des Personengesellschaftsrechts in Kraft treten. Durch umfangreiche Änderungen des BGB, des HGB, des PartGG, des UmwG und durch Folgeänderungen in ZPO, FamFG und GBO sowie zahlreichen anderen Gesetzen wird das Recht der Gesellschaft bürgerlichen Rechts, der OHG und der KG sowie der Partnerschaftsgesellschaft umfassend neu geordnet.
Wichtigste Themen der Tagung sind:

- Wesentliche Änderungen des materiellen Rechts: Rechtsfähigkeit, Haftung, Vertretung, Eintritt und Austritt von Gesellschaftern
- Das neue Gesellschaftsregister und das Instrument des Statuswechsels zwischen den Gesellschaftsformen
- Das neue Beschlussmängelrecht im HGB
- Die GbR im Grundbuch
- Die GbR als Prozesspartei und in der Zwangsvollstreckung.

Tagung 29a Bayern
25.09. - 29.09.2023

Aufbautagung Kommunikation und Verhandlung

Die Tagung richtet sich an Richterinnen und Richter aller Gerichtsbarkeiten, Staatsanwältinnen und Staatsanwälte sowie Amtsanwältinnen und Amtsanwälte, die bereits an einer Grundtagung zum Thema Kommunikation teilgenommen haben. Die Veranstaltung ist deswegen für Berufsanfänger und langjährig erfahrene Kolleginnen und Kollegen gleichermaßen geeignet.
In der Gruppe werden die kommunikativen Situationen gesammelt, denen künftig noch vorbereiteter und sicherer begegnet werden soll. Der Blick richtet sich deswegen zunächst auf die eigenen Kommunikations- und Verhandlungsmuster, die u. a. in Partner- und Kleingruppenübungen erfahren und ausgetauscht werden.
Schwerpunkte:
- Eigenwahrnehmung/Fremdwahrnehmung
- nonverbale Kommunikation
- Metakommunikation
- Aktives Zuhören
- Non-direktive Gesprächsführung
- Ich-Botschaft/Du-Botschaft
- Fragetechniken
- Gesprächsförderer
- Argumentationstechniken
- Verhandlungstechniken
- Umgang mit Störungen
- Feedback-Regeln
- Konflikt, Konfliktgespräche
- Schlagfertigkeitstechniken.

Im Wechsel von Präsentationen, Einzel-, Partner- und Gruppenübungen, auch mit Rollenspielen, haben alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer ausreichend Gelegenheit, die erarbeiteten Techniken für sich auszuprobieren und Neues im Kollegenkreis einzuüben. Ziel ist es, dass jede und jeder für sich selbst herausfinden und aussuchen kann, welcher Ansatz und welche Technik für ihre oder seine kommunikativen Bedürfnisse und beruflichen Verhandlungssituationen passend und nützlich sein könnte. Vorausgesetzt wird insgesamt die Bereitschaft zur aktiven Teilnahme an Gesprächsübungen, Gruppenarbeit und Rollenspielen.

Tagung 29b Baden-Württemberg
25.09. - 29.09.2023

Psychologische Rhetorik und andere Urteilseinflüsse vor Gericht

Die Tagung wendet sich an Richterinnen und Richter aller Gerichtsbarkeiten sowie an Staatsanwältinnen und Staatsanwälte.
Die Tagung soll einen Überblick über die vielfältigen Einflüsse bieten, denen juristische Urteile in Gerichtsverfahren unterliegen können. Thematisiert werden unter anderem Probleme der Wahrnehmung von Zeugen und ihrer späteren Befragung sowie das Erkennen von Falschaussagen. Am Beispiel der effektiven Gestaltung von Redebeiträgen wird Wissen zu den Bereichen verbale und nonverbale Kommunikation sowie psychologischer Rhetorik vermittelt. Auch die Kommunikation in Konfliktsituationen und der Umgang mit emotional aufgeladenen Situationen sollen vertieft beleuchtet werden. Zudem werden die sogenannten Urteilsheuristiken vorgestellt.
Theoretische Inputs, praktische Übungen und ein individuelles Videofeedback bieten den Teilnehmerinnen und Teilnehmern die Möglichkeit, ihr eigenes kommunikatives Verhalten zu analysieren und zu optimieren.
.

Tagung 30a Nordrhein-Westfalen
08.10. - 13.10.2023

Die Hauptverhandlung in Strafsachen

Die Tagung wendet sich an Richterinnen und Richter der Strafgerichtsbarkeit sowie an Staatsanwältinnen und Staatsanwälte.
Gegenstand der Tagung sind sowohl Dauerbrenner als auch aktuelle Problemfelder der Hauptverhandlung in Strafsachen.
Geplante Themen sind u.a.:
- Konfliktverteidigung
- Der Umgang mit Zeuginnen und Zeugen vor Gericht
- Möglichkeiten des Opferschutzes
- Bescheidungsmöglichkeiten von Beweisanträgen
- Rechtliche und praktische Fragen der Zusammenarbeit mit Sachverständigen
- Absprachen im Strafprozess
- Urteilsfindung und Urteilsabfassung aus dem Blickwinkel der Revision.

Tagung 30b Hessen
08.10. - 13.10.2023

Politischer Extremismus – Herausforderung für Gesellschaft und Justiz

Die Tagung wendet sich an Richterinnen und Richter aller Gerichtsbarkeiten sowie an Staatsanwältinnen und Staatsanwälte. Politischer Extremismus in seinen unterschiedlichen Ausprägungen - Ausländerextremismus, Linksextremismus und Rechtsextremismus - stellt die freiheitliche Demokratie vor vielfältige Herausforderungen.
Ausgehend von der Darstellung des aktuellen Lagebilds der extremistischen Szenen und der voneinander zu unterscheidenden Begrifflichkeiten, die sich unter dem Sammelbegriff des politischen Extremismus verbergen, werden aus unterschiedlicher Sicht die verschiedenen Ursachen und Erscheinungsformen extremistischer Betätigung einer Analyse unterzogen, die Auswirkungen auf die innere Sicherheit untersucht und Möglichkeiten angemessener und wirkungsvoller staatlicher und gesellschaftlicher Reaktionen diskutiert. Dabei sollen auch die Rolle der Justiz und die strafrechtliche Bekämpfung des Terrorismus auf nationaler und internationaler Ebene beleuchtet werden.
Diese Tagung wird auch im Rahmen des European Judicial Training Network (**EJTN**) ausgeschrieben. Sie ist im besonderen Maße auch für ausländische Teilnehmerinnen und Teilnehmer geeignet.

Tagung 31a Baden-Württemberg
16.10. - 20.10.2023

Führungskräfte in der Justiz: Personalentwicklung und Führungsinstrumente

Die Tagung wendet sind gleichermaßen an angehende wie erfahrene Führungskräfte sowie an Führungsthemen Interessierte aus dem höheren Justizdienst.
Ziel der Veranstaltung ist es, zentrale Themenfelder von Personalentwicklung und moderne Führungsinstrumente vorzustellen. Im Mittelpunkt stehen die theoretische und praktische Vermittlung entsprechender Kenntnisse und Fähigkeiten sowie der länderübergreifende Erfahrungs- und Meinungsaustausch.
Folgende Themenschwerpunkte sind vorgesehen:
- Kernkompetenzen für Führungserfolg
- (Mitarbeiter-)Motivation
- Kommunikation mit Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern
- Systematische Personalentwicklung
- Umgang mit besonderen Problematiken
- Arbeit an Praxisbeispielen mit Methoden kollegialer Supervision
- Beurteilungen und Auswahlentscheidungen.

Tagung 31b Bund
16.10. – 20.10.2023

SGB XIV – Ein Meilenstein für Opfer von Gewalttaten?

NEU

Die Tagung richtet sich insbesondere an Richterinnen und Richter der Sozial- und Strafgerichtsbarkeit.
Zum 1. Januar 2024 tritt das SGB XIV in Kraft. Ziel der Tagung ist es, neben der Vorstellung des neuen Buchs des Sozialgesetzbuchs für die Teilnehmenden die Änderungen zwischen OEG und SGB XIV sowie die Opfer- und Täterperspektive zu beleuchten - ein Paradigmenwechsel im Opferrecht. Durch den strafrechtlichen Bezug insbesondere betreffend die Straftaten gegen die freie Willensbetätigung (neu: Straftaten durch Anwendung psychischer Gewalt und nicht mehr ausschließlich durch einen tätlichen körperlichen Angriff) ist die Tagung auch für Strafrichterinnen und Strafrichter von Interesse. Im Fokus steht das SGB XIV, insbesondere mit den Schnellen Hilfen und den Themen:

- Soforthilfe in einer Traumaambulanz
- Fallmanagement als Schnelle Hilfe; Leistungserbringer
- Fachliche/institutionelle Anordnungen an Fallmanagerinnen und Fallmanager.

Die relevanten Fragestellungen der gesetzlichen Neuregelung sollen mit Expertinnen und Experten, insbesondere Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten sowie den Leistungserbringern, erkenntnisgewinnend für die Justizpraxis diskutiert werden.

Tagung 32a Nordrhein-Westfalen
23.10. - 26.10.2023

Sexualstraftaten und Zwangsprostitution

Diese Tagung richtet sich an Strafrichterinnen und Strafrichter sowie Staatsanwältinnen und Staatsanwälte.
Behandelt werden die Ende 2016 in Kraft getretenen Gesetzesänderungen der §§ 177, 178 StGB sowie die §§ 232 ff. StGB. Im Übrigen werden praktische Lösungen von Problemen im Strafverfahren erörtert. Das Seminar dient der Förderung des Verständnisses für Opfer und eines angemessenen Umgangs mit diesen sowie der Verfahrensoptimierung. Die Veranstaltung stellt das Phänomen der Zwangsprostitution sowie die Rolle des Opfers im Ermittlungs- und Strafverfahren (psychologische Hintergründe und Auswirkung von Erlebnissen auf die Aussagefähigkeit; Umgang in Vernehmungen) dar. Ermittlungstaktik und Technik, Traumaforschung und Aussagepsychologie sowie die Besonderheiten des Opferschutzes werden behandelt. Das Milieu und die Motive des Opfers werden beleuchtet (z.B. die „Loverboy-Methode“, „Ju-Ju-Zauber“).
Diese Tagung wird auch im Rahmen des European Judicial Training Network (**EJTN**) ausgeschrieben. Sie ist in besonderem Maße auch für ausländische Teilnehmerinnen und Teilnehmer geeignet.

Tagung 32b Bayern
23.10. - 26.10.2023

Supervision für Führungskräfte – Vom individuellen Erfahrungsschatz gemeinsam profitieren

NEU

Nicht nur Richterinnen und Richter sowie Staatsanwältinnen und Staatsanwälte sind in ihrer beruflichen Tätigkeit immer wieder auch persönlich belastenden, zwischenmenschlich besonders fordernden Situationen ausgesetzt. Diese können beispielsweise im Umgang mit Parteien und Rechtsanwältinnen und Rechtsanwälten, bei der Bewältigung äußerst komplexer und aufwendiger Verfahren oder im täglichen Miteinander mit Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, Kolleginnen und Kollegen auftreten. Auch für Führungskräfte gibt es berufliche Situationen, deren Bewältigung weit mehr als das juristische Rüstzeug aus der Ausbildung verlangt und die sie trotz der mit den Jahren zunehmenden Berufserfahrung an ihre Grenzen bringen können.
Durch ein klares, strukturiertes Verfahren zur beruflichen Reflexion unterstützt Supervision beim Umgang mit solchen Situationen. Sie lässt die Teilnehmerinnen und Teilnehmer für belastende Vorgänge andere Perspektiven erkennen. Gemeinsam in der Gruppe wird im vertraulichen Rahmen nach einem vorgegebenen Verfahrensablauf ein kollegialer, unterstützender Blick auf die herausfordernde Situation geworfen. Es werden neue Lösungsansätze entwickelt, welche die Belastungen verringern oder sogar beseitigen.

Die vorliegende Tagung richtet sich speziell an Gerichtspräsidentinnen und Gerichtspräsidenten, Gerichtsdirektorinnen und Gerichtsdirektoren sowie Leitende Oberstaatsanwältinnen und Oberstaatsanwälte und ihre jeweiligen Vertreter sowie weitere Führungskräfte in der Justiz, die Interesse daran haben,

- in der Gruppe von den übrigen Teilnehmern ein konstruktives Feedback zu eigenen Vorgehensweisen zu erhalten,
- eigene Hypothesen zu erkennen und zu hinterfragen,
- Handlungsspielräume auszuloten,
- Kommunikation und Interaktionsmethodik zu verbessern und
- neue Handlungsalternativen für zukünftige Konfliktsituationen zu erfahren.

In diesem Zusammenhang können sie auch lernen, fallbezogen in Konfliktsituationen auftretende persönliche Belastungen besser zu bewältigen und mit Schwierigkeiten konstruktiv umzugehen; Supervision stärkt hierbei ihre Problemlösungskompetenz.

Tagung 33a Nordrhein-Westfalen
06.11. - 10.11.2023

Konfliktverteidigung und Beweisantragsrecht

Die Tagung wendet sich an Strafrichterinnen und Strafrichter, insbesondere an Mitglieder Großer Strafkammern und Schöffengerichtsvorsitzende, sowie an Staatsanwältinnen und Staatsanwälte, die in konfliktträchtigen Verfahren eingesetzt werden. Im ersten Tagungsabschnitt werden anhand von Beispielen aus der Rechtsprechung typische Strategien einer Konfliktverteidigung vorgestellt. Dabei geht es zunächst um die Abhandlung einiger Konflikte, die aus dem Ermittlungsverfahren herrühren. Den Schwerpunkt bilden sodann strafprozessuale Präventiv- und Gegenmaßnahmen im Zwischenverfahren und in der Hauptverhandlung. Dazu werden neben Entscheidungen des BVerfG und BGH diverse Anordnungen, Beschlüsse, Übersichten und ein „Drehbuch für die Hauptverhandlung" vorgestellt, das den Umgang mit Konflikten erleichtern und das Verfahren beschleunigen soll. Im zweiten Tagungsabschnitt geht es um Fragen des Beweisantragsrechts, dessen Missbrauch bei formal ordnungsgemäßer Führung der Verteidigung häufig das Kernstück einer Konfliktverteidigung bildet. Geplante Themen sind insoweit:

- Die Unterscheidung zwischen Frei- und Strengbeweisverfahren
- Die Abgrenzung Beweisantrag - Beweisanregung - Beweisermittlungsantrag
- Die Behandlung von Beweisanträgen in der Hauptverhandlung
- Anträge auf Anhörung von Sachverständigen und Auslandszeugen.

Tagung 33b Bayern
06.11. - 10.11.2023

Kontakt mit den Medien (Presseseminar)

Die Tagung wendet sich an Richterinnen und Richter aller Gerichtsbarkeiten, an Staatsanwältinnen und Staatsanwälte sowie an Pressestellenmitarbeiterinnen und Pressestellenmitarbeiter in Ministerien, die dienstlich Kontakt mit Presseorganen haben. Neben kurzen Einführungsvorträgen und einem Erfahrungsaustausch soll der Schwerpunkt des Seminars auf der Durchführung praktischer Übungen liegen. Folgender Seminarablauf ist vorgesehen:

- Arbeitsweise der Medien und Erwartung der Justiz an die Medien
- Medienkunde
- Pressestellenarbeit (Organisation, reaktive Pressestellenarbeit, proaktive Pressestellenarbeit)
- Krisenkommunikation
- Rechtsfragen im Zusammenhang mit Pressearbeit (Landespressegesetze, Informationsfreiheitsgesetze)
- Sinn und Unsinn sowie Planung und Ablauf von Pressekonferenzen
- Einstellung auf den Interviewpartner bzw. die Interviewpartnerin
- Fragetechniken
- Möglichkeiten der Manipulation
- Praktische Interviewübungen
- Umgang mit Hintergrundinformationen
- Abfassung von Presserklärungen mit praktischen Übungen.

Tagung 34a Baden-Württemberg
13.11. - 16.11.2023

Forensische Befragung von Kindern – Möglichkeiten und Grenzen der Videovernehmung

Die Tagung wendet sich an Strafrichterinnen und Strafrichter sowie an Staatsanwältinnen und Staatsanwälte.
Die Tagung soll die Befragung von Kindern im Strafverfahren interdisziplinär beleuchten.
In dem ersten Tagungsabschnitt werden die psychologischen Grundlagen für die forensische Befragung von Kindern thematisiert. Neben Fragen der Entwicklungspsychologie wird auf die kindgerechte Befragungstechnik eingegangen.
Der zweite Tagungsabschnitt wird die Videovernehmung im Strafprozess zum Gegenstand haben und auf die rechtlichen Grundlagen sowie die praktische Umsetzung im Ermittlungsverfahren und der Hauptverhandlung eingehen. Daneben werden Aspekte des Opferschutzes beleuchtet.
Die Vernehmung kindlicher Opferzeugen hat regelmäßig Fälle des Kindesmissbrauchs zum Gegenstand. Es soll daher in einem dritten Tagungsabschnitt auf die in diesem Zusammenhang häufig auftretenden rechtsmedizinischen Fragestellungen eingegangen werden. Daneben sollen die Childhood-Häuser (u.a. in Heidelberg) vorgestellt werden.

Tagung 34b Saarland
13.11. - 17.11.2023

Die Gestaltung kindschaftsrechtlicher Verfahren in Fällen elterlicher Partnerschaftsgewalt

Die Tagung wendet sich vorrangig an Richterinnen und Richter der ordentlichen Gerichtsbarkeit, die mit Familiensachen befasst sind.
Elterliche Partnerschaftsgewalt ist als Indikator potenzieller Kindeswohlgefährdung zu werten. Die interdisziplinäre Tagung beleuchtet Art und Umfang der kindlichen Schädigungen aus entwicklungspsychologischer, medizinischer sowie kinderpsychiatrischer Sicht, zeichnet Heilungsbedingungen auf und setzt diese in Bezug zu den materiell- und verfahrensrechtlichen Anforderungen im familiengerichtlichen Verfahren, insbesondere zu den Regelungen der elterlichen Sorge, des Umgangs, des Beschleunigungs- sowie des Einvernehmensgebots. Für den kollegialen Erfahrungsaustausch steht ausreichend Raum zur Verfügung.

- Im Einzelnen werden die folgenden Aspekte erörtert:
- Ausmaß und Art kindlicher Schädigung durch elterliche Partnerschaftsgewalt
- Kriterien und Verfahren zur Einschätzung einer Kindeswohlgefährdung
- Die Bedeutung kindlicher Bindung für Traumatisierung und Heilung
- Auswirkungen (kinder-)therapeutischer Behandlung auf die Aussagetüchtigkeit bzw. -verwertbarkeit

Fortsetzung nächste Seite →

Fortsetzung von Seite 75 (Tagung 34b)

Die Gestaltung kindschaftsrechtlicher Verfahren in Fällen elterlicher Partnerschaftsgewalt

- Befragungstechniken der richterlichen Exploration von Kindern zu belastenden Themen
- Auswirkungen der Partnerschaftsgewalt auf die Eltern als Sorge- und Umgangsberechtigte bzw. -begehrende
- Die Gestaltung von Sorge- und insbesondere Umgangsregelungen vor dem Hintergrund der dargestellten neuesten Erkenntnisse aus psychologischer, pädagogischer und medizinischer Forschung
- Die Vereinbarung von Gewaltschutz und Kinderschutz
- Soziale Trainingskurse für Partnerschaftsgewalt ausübende Elternteile zur Förderung der Erziehungsfähigkeit.

Tagung 35a Nordrhein-Westfalen
19.11. - 24.11.2023

Primus inter pares – Die Führung von gerichtlichen Spruchkörpern

Die Tagung wendet sich an Vorsitzende Richterinnen und Richter aller Gerichtsbarkeiten.
Die Führung von Spruchkörpern, die mit unabhängigen Richterinnen und Richtern besetzt sind, ist eine besondere Herausforderung. Sie ist nicht hierarchisch verankert; auf dienstrechtliche Sanktionen kann nicht zurückgegriffen werden. Hinzu kommt, dass den Vorsitzenden der Spruchkörper regelmäßig auch gegenüber den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des nichtrichterlichen Dienstes disziplinar- und personalrechtliche Befugnisse fehlen.
Dennoch stehen die Vorsitzenden in der Verantwortung, den Richterinnen und Richtern im Spruchkörper und den Mitarbeitenden im nichtrichterlichen Dienst Aufgaben übertragen zu müssen und sie für die gemeinsame Zielerreichung zu motivieren.
Es ist deshalb eine besondere Art der Führung erforderlich, die man als laterales Führen bezeichnen kann. Sie bedarf vor allem einer tragfähigen Beziehung zwischen den Mitgliedern des Spruchkörpers. Das hierfür notwendige Vertrauen gründet sich auf Wertschätzung, Empathie sowie die Transparenz und Authentizität eigenen Handelns, welche in erster Linie durch eine entsprechende Gestaltung der Interaktion vermittelt wird.

Fortsetzung nächste Seite →

Fortsetzung von Seite 76 (Tagung 35a)

Primus inter pares – Die Führung von gerichtlichen Spruchkörpern

Auf diesem Hintergrund werden folgende thematische Schwerpunkte behandelt:
- Gestaltung und Organisation von Arbeitsabläufen
- Kommunikation und Gesprächskultur im Spruchkörper
- Beziehungsgestaltung und Motivation
- Umgang mit internen Konflikten.

Neben Impulsreferaten stehen der kollegiale Austausch und die Reflexion eigenen (Führungs-)Verhaltens im Vordergrund. An praxisnahen Beispielen können die vermittelten Inhalte in Rollentrainings eingeübt werden.

Tagung 35b Rheinland-Pfalz
19.11. - 24.11.2023

Europarecht in der zivilrichterlichen Praxis

Die Tagung wendet sich an Richterinnen und Richter der Zivilgerichtsbarkeit und soll insbesondere im Hinblick auf aktuelle Fragestellungen eine praktische Hilfestellung bei europarechtlichen Fragen bieten.
Nach einem Überblick über das Europarecht werden voraussichtlich u.a. folgende Themen erörtert werden:
- Einwirkungen des europäischen Gemeinschaftsrechts auf das deutsche Privatrecht
- Das Vorabentscheidungsverfahren
- Europäische
  - Zustellungsverordnung
  - Beweisverordnung
  - Vollstreckungstitel
- Europäisches
  - Mahnverfahren
  - Verfahren für geringfügige Forderungen
  - Zivil, Zivilverfahrens- und Kollisionsrecht.

Der Überblick über die aktuelle Rechtsprechung der Gerichte der Gemeinschaft wird im Rahmen eines Besuchs beim Gerichtshof der Europäischen Union in Luxemburg geboten.

Tagung 36a Bayern
26.11. - 01.12.2023

Organisierte Kriminalität

Die Tagung wendet sich an Strafrichterinnen und Strafrichter, Staatsanwältinnen und Staatsanwälte, vornehmlich solche, die über einschlägige berufliche Erfahrungen verfügen.
In Vorträgen und Diskussionen bilden folgende Themen die Schwerpunkte:

- Strukturformen und typisches Täterverhalten
- Neue Ermittlungsmaßnahmen und -ansätze im Bereich der TKÜ und der Onlinefahndung sowie deren rechtliche Bewertung
- Spezifische Probleme in der Hauptverhandlung
- Einsatz von verdeckten Ermittlern und V-Personen
- Zeugenschutz
- Vermögensabschöpfung
- Zusammenarbeit von Polizei und Justiz mit anderen Institutionen
- Internationale Zusammenarbeit.

Tagung 36b Baden-Württemberg
26.11. - 01.12.2023

Ermittlungstechnik, Ermittlungstaktik

Die Tagung wendet sich an Strafrichterinnen und Strafrichter sowie an Staatsanwältinnen und Staatsanwälte.
Sie soll in erster Linie die Möglichkeit moderner Kriminaltechnik aufzeigen und das Wissen vermitteln, das der gesetzliche Ermittlungsauftrag der Staatsanwaltschaften und die richterliche Aufklärungspflicht verlangen. Hierbei werden insbesondere aktuelle naturwissenschaftlich-technisch-medizinische Fragen im Rahmen von Vorträgen und Diskussionen angesprochen. Des Weiteren werden typische ermittlungstaktische Probleme bei verdeckten Maßnahmen in rechtlicher und praktischer Hinsicht erörtert.
Im Schwerpunkt sollen folgende Themen behandelt werden:

- Ansätze zur Täterermittlung
- Spurensicherung und Spurenanalyse
- Die DNA-Analyse in der Kriminaltechnik
- Stimmenanalyse
- Der Einsatz von verdeckten Ermittlerinnen und Ermittlern, Vertrauenspersonen sowie anderer verdeckter Maßnahmen bei der Aufklärung von Straftaten
- Möglichkeiten und Grenzen der Rechtsmedizin
- Praktische Probleme bei der IuK-Überwachung.

Diese Tagung wird auch im Rahmen des European Judicial Training Network (**EJTN**) ausgeschrieben. Sie ist in besonderem Maße auch für ausländische Teilnehmerinnen und Teilnehmer geeignet.

.

Tagung 37a Nordrhein-Westfalen
04.12. - 08.12.2023

Familienpsychologische Gutachten und einvernehmliche Konfliktlösungen

Die Tagung wendet sich an Richterinnen und Richter der Familiengerichtsbarkeit.
Die Veranstaltung will die Teilnehmerinnen und Teilnehmer befähigen, wichtige Aspekte und aktuelle Fragen, die bei der Beauftragung und Auswertung von familienpsychologischen Gutachten von besonderer Bedeutung sind, sicherer einzuschätzen und zu bewerten. Neben Vortragsteilen sowie individueller und Kleingruppenarbeit werden im Wege der Gruppendiskussion und im persönlichen Erfahrungsaustausch für die richterliche Praxis relevante Probleme erörtert und mit der gängigen Rechtsprechung bzw. den Erkenntnissen der Rechtspsychologie abgeglichen. Darüber hinaus will die Tagung (einvernehmliche) Lösungsmöglichkeiten in Konfliktsituationen in familiengerichtlichen Verfahren erarbeiten, insbesondere mit hochkonflikthaften Familiensystemen und Besonderheiten bei Familien mit Auslandsbezug, die beispielsweise bei Parteien mit unterschiedlichen kulturellen Hintergründen und Umgangsverfahren über die Ländergrenzen hinweg entstehen können.
Geplante Themen sind:

- Familienrechtspsychologische Sachverständige in der Kritik: Qualifikation und Auswahl von Sachverständigen
- Qualitätsstandards (Mindestanforderungen) inhaltlicher und formaler Kriterien für rechtspsychologische Gutachten und Vorgehensweisen im Familienrecht
- Ablauf der Begutachtung – Methoden der Sachverständigen
- Begrifflichkeiten im Zusammenhang mit familienpsychologischen Gutachten (Kindeswohl, Kindeswille, Erziehungsfähigkeit, Bindung, Interaktionsbeobachtung (mit Veranschaulichung durch ein Video))
- Einführung in die Testpsychologie (projektive und psychometrische Testverfahren, Testgütekriterien), Hintergrundwissen und Selbstdurchführung eines psychologischen Testverfahrens
- Systemisches Fragen, u. a. Erarbeiten von Konfliktlösungen bei hochstrittigen Familien (‚Nussknackerstrategien')
- Beurteilung der Erziehungsfähigkeit gemäß § 1666 BGB (Einschränkungen durch psychische Störungen, Sucht, Partnerschaftsgewalt, Misshandlung, Vernachlässigung und sexuellen Missbrauch, Intelligenzminderung, somatische Erkrankungen u.a.)
- Ausgewählte Störungsbilder der klinischen Kinder- und Jugendpsychologie sowie im Erwachsenenalter
- Auswirkungen von Traumatisierungen auf die Erziehungsfähigkeit / kindliche Entwicklung (Posttraumtische Belastungsstörung PTBS)
- Beurteilung der Umgangsregelung nach §§ 1684 ff. BGB
- Beurteilung von Sorgerechtsregelungen und aktuellen Fragen des FamFG und BGB aus rechtspsychologischer Sicht
- HKÜ-Verfahren.

Tagung 37b Bayern
04.12. - 07.12.2023

Bank- und Kapitalanlagenrecht

Die Tagung wendet sich an Richterinnen und Richter der Zivilgerichtsbarkeit.
In Vorträgen mit anschließenden Diskussionen sollen insbesondere die folgenden Themen behandelt werden:

- Höchstrichterliche Rechtsprechung zu Aufklärungs- und Beratungspflichten bei Kapitalanlagen
- Verfahren zur Rückabwicklung von Finanzanlagen
- Formen von Sammelklagen und ihr Verhältnis zu Individualklagen
- Probleme mit der Anwaltstätigkeit bei Massenverfahren
- Justiz im Spannungsfeld von europarechtlichen und nationalen Regeln.

Tagung 38a Baden-Württemberg
10.12. - 15.12.2023

Grundlagen des Ausländerrechts und des Flüchtlingsrechts

Die Tagung wendet sich an Verwaltungsrichterinnen und Verwaltungsrichter, die bei ihrer Tätigkeit mit dem Ausländerrecht in Berührung kommen.
Folgende Themen sollen voraussichtlich behandelt werden:

- Arbeit an Fällen mit Bezug zum Ausländerrecht, insbesondere mit verschiedenen Ausländergruppen (Unionsbürger und Drittstaatsangehörige), nebst einschlägigen Rechtsgrundlagen
- Flüchtlingsrecht und Asylverfahren
- Passrechtlicher Status von Ausländerinnen und Ausländern
- Aufenthaltsrechtlicher Status von Ausländerinnen und Ausländern (Aufenthalt und Einreise)
- Aufenthaltsbeendigung, insbesondere Ausreisepflicht, sowie Abschiebung mit Überblick zur Ausweisung
- Aktuelle Entwicklungen.

Tagung 38b Deutsche Richterakademie
10.12.-13.12.2023

DRA-aktuell

Diese Tagung zu einem besonders aktuellen Thema wird kurzfristig gesondert ausgeschrieben.

Tagung 39a Deutsche Richterakademie
18.12. – 22.12.2023

English Law II (Vertiefungstagung)

Die Tagung wendet sich an Richterinnen und Richter aller Gerichtsbarkeiten sowie Staatsanwältinnen und Staatsanwälte. Vorausgesetzt werden die vorherige Teilnahme an einem Grundkurs (English Law I) oder ein vergleichbarer Kenntnisstand in der englischen Rechtsterminologie und im System des Common Law. Tagungssprache ist Englisch. Die Teilnahme setzt deshalb gute allgemeine Kenntnisse der englischen Sprache voraus.
Die Veranstaltung vermittelt Detailkenntnisse in ausgewählten Fächern des englischen Rechts (voraussichtlich Anwaltsrecht, Staatsrecht, Vertragsrecht, Deliktsrecht, Medizinrecht, Sachenrecht und Strafrecht). Daneben werden nach der sogenannten „Socratic method“ Entscheidungen diskutiert. Die Bereitschaft zur aktiven Teilnahme wird erwartet.
Die Organisation erfolgt in Zusammenarbeit mit der Norwich Law School, der juristischen Fakultät der University of East Anglia (UEA). Die Referentinnen und Referenten sind Juristinnen und Juristen in verschiedenen Arbeitsbereichen und zumeist Muttersprachler.

Tagung 39b Bayern
18.12. - 22.12.2023

Aktuelle Fragen des Asyl- und Ausländerrechts

Die Tagung richtet sich an Richterinnen und Richter der Verwaltungsgerichtsbarkeit und interessierte Richterinnen und Richter anderer Gerichtszweige sowie Staatsanwältinnen und Staatsanwälte, deren Tätigkeit Bezüge zum Ausländer- und Asylrecht aufweist. Zielgruppe sind sowohl berufserfahrene Ausländerrechtlerinnen und Ausländerrechtler sowie Asylrechtlerinnen und Asylrechtler wie auch Neueinsteigerinnen und Neueinsteiger sowie Dezernatswechslerinnen und Dezernatswechsler. Aus verschiedenen Perspektiven - der Gerichtsbarkeit, des Gesetzgebers und der Verwaltung - sollen folgende Themenbereiche behandelt werden:

- Novellierung des Aufenthaltsrechts (beispielsweise in den Bereichen des Ausweisungsrechts und der humanitären Aufenthaltsrechte) und des Asylrechts
- Aufenthaltsrecht türkischer Staatsangehöriger nach dem ARB 1/80
- Aufenthaltsrechtliche Relevanz der Rechtsprechung des EuGH und des EGMR
- Vollzugsprobleme im Bereich der Ausländerbehörden
- Europäisches Asylsystem und Umsetzung in nationales Recht
- Informationsgewinnung und Entscheidungspraxis des Bundesamts für Migration und Flüchtlinge
- EASO – Überblick über Aufgaben und Arbeitsergebnisse
- Rechts- und Vollzugsprobleme des Dublin-III-Verfahrens
- Aktuelle Rechtsprechung des Bundesverwaltungsgerichts zum Asyl- und Ausländerrecht.

Die Tagung wird auch im Rahmen des European Judicial Training Network (**EJTN**) ausgeschrieben. Sie ist in besonderem Maße auch für ausländische Teilnehmerinnen und Teilnehmer geeignet.

Tagung 39T Online Niedersachsen
18.12. – 22.12.2023

Online-Tagung Insolvenzrecht und Restrukturierungsrecht für Dezernatseinsteigerinnen und Dezernatseinsteiger – Digitale Fachtagung

ONLINE

Die einwöchige digitale Tagung wendet sich an Dezernatswechslerinnen und Dezernatswechsler in das Insolvenzrecht bzw. das Restrukturierungsrecht.
Nach § 22 Abs. 6 GVG sollen Richterinnen und Richter in Insolvenz- und Restrukturierungssachen über belegbare Kenntnisse auf den Gebieten des Insolvenzrechts, des Restrukturierungsrechts, des Handels- und Gesellschaftsrechts sowie über Grundkenntnisse der für das Insolvenz- und Restrukturierungsverfahren notwendigen Teile des Arbeits-, Sozial- und Steuerrechts und des Rechnungswesens verfügen. Eine Richterin bzw. ein Richter, dessen Kenntnisse auf diesen Gebieten nicht belegt sind, dürfen die Aufgaben eines Insolvenz- oder Restrukturierungsrichters nur zugewiesen werden, wenn der Erwerb der Kenntnisse alsbald zu erwarten ist.
Diese vom Gesetzgeber geforderten Kenntnisse sollen mit der vorliegenden digitalen Tagung vermittelt werden. Eine Teilnahme wird zeitnah zur Übernahme eines Dezernats mit Insolvenz- oder Restrukturierungssachen empfohlen.
Vorgesehen sind Referate durch Dozentinnen und Dozenten verschiedener Fachrichtungen.

DEUTSCHE
RICHTER
AKADEMIE

TAGUNGSSTÄTTE WUSTRAU

TAGUNGSSTÄTTE WUSTRAU

Am Schloß 1
16818 Wustrau

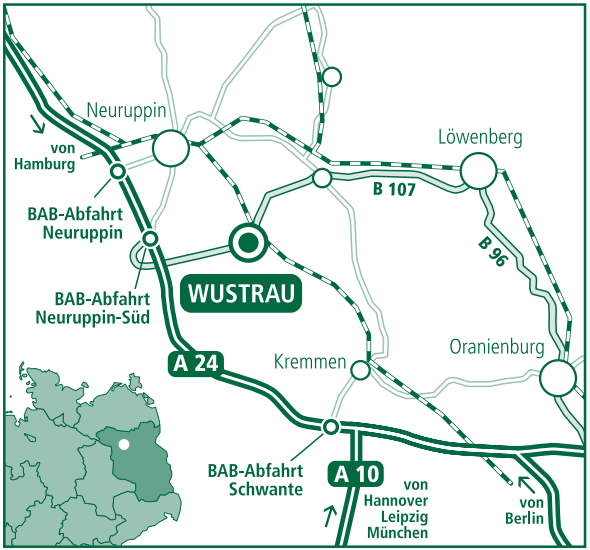
Telefon 03 39 25/8 97 - 0
Telefax 03 39 25/8 97 - 2 02

E-Mail wustrau@deutsche-richterakademie.de
Web www.deutsche-richterakademie.de

Anreise – Öffentliche Verkehrsmittel

- Regional - Express (RE 6) ab Fernbahnhof Berlin - Spandau nach Wustrau - Radensleben
- Bei vorheriger Anmeldung im Tagungsbüro holen wir Sie vom Bahnhof Wustrau - Radensleben ab
- Fahrplanauskunft unter www.bahn.de und zum Öffentlichen Nahverkehr in Berlin unter www.bvg.de

Eine detaillierte Anreisebeschreibung – auch zur Anreise mit dem PKW oder dem Flugzeug – finden Sie unter www.deutsche-richterakademie.de (Tagungsort Wustrau/Anreise).



ÜBERSICHT ZU DEN TAGUNGEN DER DEUTSCHEN RICHTERAKADEMIE IN WUSTRAU 2023

Tagung	Termin	Thema	Veranstaltende Justizverwaltung
01c	08.01.-13.01.	Justiz und Islam	Nordrhein-Westfalen
01d	08.01.-13.01.	Aktuelle Entwicklungen im privaten Bau- und Architektenrecht	Brandenburg
02c	15.01.-20.01.	Täterinnen	Sachsen
02d	15.01.-20.01.	Umweltrecht in der verwaltungsgerichtlichen Praxis	Bayern
03c	23.01.-27.01.	Einführung in das deutsche und europäische Datenschutzrecht	Bund
03d	23.01.-27.01.	Internationale Zusammenarbeit in strafrechtlichen Angelegenheiten	Niedersachsen
04c	30.01.-03.02.	Wettbewerbsrecht	Bayern
05c	05.02.-10.02.	Fachübergreifende Qualifizierung im Jugendstrafrecht (Grundtagung)	Nordrhein-Westfalen
05d	05.02.-10.02.	Die Akte Rosenburg - Späte Einsichten	Bund
06c	12.02.-17.02.	Ausgewählte Fragen des Strafrechts und des Strafverfahrensrechts	Berlin
06d	12.02.-17.02.	Grundlagen des Wirtschaftsstrafrechts	Sachsen
07c	20.02.-24.02.	Aktuelle Fragen des Presse- und Äußerungsrechts	Berlin
07d	20.02.-24.02.	Schiedsverfahren – Inspirationsquelle für staatliche Gerichte?	Bund
08c	26.02.-04.03.	Deutsche Justizgeschichte ab 1945	Niedersachsen
08d	26.02.-03.03.	Aktuelle Fragen des Wohnungseigentumsrechts	Brandenburg
09c	06.03.-10.03.	Aktuelle Fragen des Beamtenrechts einschließlich des Beamtendisziplinarrechts	Bund
09d	06.03.-10.03.	Aktuelle Fragen im verwaltungsgerichtlichen Numerus-Clausus-Verfahren	Sachsen
09W Online	ab 06.03. 12x wöchentlich montags 18.00 - 20.00 Uhr	Sprachtraining Spanisch - ONLINE	Deutsche Richterakademie
10c	12.03.-17.03.	Psychiatrie und Psychologie im Strafverfahren	Nordrhein-Westfalen

Tagung	Termin	Thema	Veranstaltende Justizverwaltung
10d	12.03.-18.03.	Die nationalsozialistische Justiz und ihre Aufarbeitung	Niedersachsen
10W Online	12.03.-17.03.	Einführung in das Steuerrecht - ONLINE	Nordrhein-Westfalen
11c	20.03.-24.03.	Betreuungsrecht für Dezernatsanfängerinnen und Dezernatsanfänger sowie Dezernatswechslerinnen und Dezernatswechsler)	Mecklenburg-Vorpommern
11d	20.03.-24.03.	Führungskräfte in der Justiz: Verwaltungsaufgaben bei Gericht und Staatsanwaltschaft	Brandenburg
11W Online	21.03.-24.03.	Personenschadensrecht - ONLINE	Bayern
12c	26.03.-31.03.	Der MENSCH in der Robe (Grundtagung)	Nordrhein-Westfalen
12d	26.03.-31.03.	Aktuelle Entwicklungen im öffentlichen Baurecht	Rheinland-Pfalz
13c	16.04.-21.04.	Cybercrime – Vertiefende Fachtagung mit aktuellen Bezügen für Spezialistinnen und Spezialisten der Zentralstellen sowie Strafrichterinnen und Strafrichter	Niedersachsen
13d	16.04.-21.04.	Kapitaldelikte	Berlin
14c	24.04.-28.04.	Arzthaftung und ärztliches Gutachten - Grundlagen	Nordrhein-Westfalen
14d	24.04.-28.04.	Aktuelle Herausforderungen im Recht der gesetzlichen Rentenversicherung	Bund
15c	02.05.-05.05.	Praxisforum Staatsschutzstrafrecht	Sachsen
15d	01.05.-05.05.	Die aktuelle Rechtsprechung des Bundesgerichtshofs zum Betäubungsmittelstrafrecht	Bayern
16c	08.05.-12.05.	Deutsch-Japanische Tagung	Nordrhein-Westfalen
16d	08.05.-12.05.	Praktische Fragen des Familienrechts	Sachsen
17c	14.05.-17.05.	Insolvenzrecht	Bund
17d	14.05.-17.05.	Doping im Spitzensport	Mecklenburg-Vorpommern
18c	28.05.-02.06.	Sportrecht	Nordrhein-Westfalen
18d	29.05.-02.06.	Gesundheit und Bewegung im Justizalltag - Strategien zur Steigerung der körperlichen und geistigen Fitness (Grundtagung)	Sachsen
18W Online	29.05.-01.06.	DRA-aktuell - ONLINE	Deutsche Richterakademie

Tagung	Termin	Thema	Veranstaltende Justizverwaltung
19c	04.06.-09.06.	Über die Unabhängigkeit der Justiz – Ein europäischer Vergleich	Nordrhein-Westfalen
19d	04.06.-09.06.	Arbeitsrecht aktuell	Thüringen
20c	12.06.-15.06.	DRA-aktuell	Deutsche Richterakademie
20d	11.06.-16.06.	Interkulturelle Kompetenz	Nordrhein-Westfalen
21c	19.06.-23.06.	Revisionsrecht für Staatsanwältinnen und Staatsanwälte	Berlin
21d	19.06.-23.06.	Audio-visuelle Medien im Strafprozess	Hamburg
22c	25.06.-30.06.	Aktuelle Entwicklungen in Kriminalistik und Strafrechtspflege	Rheinland-Pfalz
22d	25.06.-30.06.	Rechtsmedizin, Kriminaltechnik und Kriminalistik	Hessen
23c	03.07.-07.07.	Das Recht der strafrechtlichen Vermögensabschöpfung	Baden-Württemberg
23d	03.07.-06.07.	Die Europäische Staatsanwaltschaft	Bund
23W Online	03.07.-05.07.	Psychologie für Familienrichter – Grundkenntnisse gem. § 23b III S. 3 GVG n.F. - ONLINE	Nordrhein-Westfalen
24c	10.07.-14.07.	Eigensicherung	Sachsen-Anhalt
24d	10.07.-14.07.	Der richterliche Bereitschaftsdienst	Schleswig-Holstein
25c	28.08.-31.08.	Proliferation – Kriegswaffenkontrolle und Außenwirtschaft	Bund
25d	27.08.-01.09.	Justiz, Medien, Medienrecht - Presseseminar	Rheinland-Pfalz
26c	04.09.-08.09.	Urheberrecht	Hamburg
26d	04.09.-08.09.	Richterliche und staatsanwaltschaftliche Ethik - Justizielle Standards im länderübergreifenden Vergleich	Schleswig-Holstein
26W Online	ab 07.09. 12x wöchentlich donnerstags 16.00 - 18.00 Uhr	Sprachtraining Französisch - ONLINE	Deutsche Richterakademie
27c	10.09.-15.09.	Zwischen Recht und Unrecht – Deutsche Justizgeschichte im 20. Jahrhundert	Nordrhein-Westfalen
27d	10.09.-15.09.	Recht und Praxis der stationären Maßregeln gemäß §§ 63, 64 und 66 StGB	Bayern
27W Online	ab 14.09. 12x wöchentlich donnerstags 16.00 - 18.00 Uhr	Sprachtraining Englisch - ONLINE	Deutsche Richterakademie

Tagung	Termin	Thema	Veranstaltende Justizverwaltung
28c	17.09.-22.09.	Aktuelles Familienrecht	Hamburg
28d	17.09.-22.09.	Neue Entwicklungen im Sexualstrafrecht / Strafverfahren wegen Sexualdelikten	Bund
29c	25.09.-29.09.	Psychologie der Aussagebeurteilung	Niedersachsen
29d	25.09.-29.09.	SGB V - Aktuelle Entwicklungen im Recht der gesetzlichen Krankenversicherung (mit Teilschwerpunkt Beitrags- und Versicherungsrecht einschließlich Statusfeststellung)	Schleswig-Holstein
30c	01.10.-06.10.	Grundlagen der gerichtlichen Mediation und die Aufgaben von Güterichterinnen und Güterichtern	Brandenburg
30d	01.10.-06.10.	Was wirkt in einer Familie? Das Systemische Modell - Theorie und Selbsterfahrung	Sachsen-Anhalt
31c	09.10.-13.10.	Erscheinungsformen der Internetkriminalität und ihre Bekämpfung	Bayern
31d	09.10.-13.10.	Update Arbeitsrecht - Probleme des Arbeitsrechts und des arbeitsgerichtlichen Verfahrens	Berlin
32c	15.10.-20.10.	Kommunikation und mediative Elemente in der richterlichen Verhandlungsführung	Niedersachsen
32d	15.10.-20.10.	Effektiv verhandeln: Kommunikationsanalyse und erfolgsorientiertes Training für Zivilrichterinnen und Zivilrichter	Bayern
32W Online	19.10.	Familienrecht - Crashkurs für Dezernatswechslerinnen und Dezernatswechsler - ONLINE	Nordrhein-Westfalen
33c	23.10.-27.10.	Bilanzen lesen und verstehen	Baden-Württemberg
33d	23.10.-27.10.	SGB II - Aktuelle Entwicklungen	Mecklenburg-Vorpommern
34c	30.10.-02.11.	Hass im Internet - Möglichkeiten einer effektiven Bekämpfung	Bund
34d	30.10.-02.11.	Umgang mit Staatsleugnern - Reichsbürger, Selbstverwalter, Zivilrechtler und anderes schwieriges Klientel	Sachsen-Anhalt
34W Online	30.10.-31.10.	Die Neuerungen durch die Reform des Vormundschaftsrechts - ONLINE	Nordrhein-Westfalen
35c	05.11.-10.11.	Rhetorik für Juristinnen und Juristen	Berlin

Tagung	Termin	Thema	Veranstaltende Justizverwaltung
35d	05.11.-10.11.	Ausdruck und Überzeugungskraft durch den optimalen Einsatz der Stimme im Gerichtssaal (Grundkurs)	Thüringen
35e	05.11.-10.11.	Psychologische und sozialwissenschaftliche Grundlagen des Familienrechts	Brandenburg
36c	13.11.-17.11.	Wege in die innere Unabhängigkeit	Nordrhein-Westfalen
36d	13.11.-17.11.	Drogen und Alkohol im Straßenverkehr	Bayern
36W Online	13.11.-17.11.	Grundlagen des Jugendstrafrechts - Digitale Fachtagung für Dezernatswechslerinnen und Dezernatswechsler - ONLINE	Niedersachsen
37c	20.11.-24.11.	Aktuelle Entwicklungen im Patentrecht	Bund
37d	20.11.-23.11.	DRA-aktuell	Deutsche Richterakademie
38c	26.11.-01.12.	Aufgaben der Beteiligungsgremien im richterlichen und staatsanwaltschaftlichen Bereich	Brandenburg
38d	26.11.-01.12.	Ausdruck und Überzeugungskraft durch den optimalen Einsatz der Stimme im Gerichtssaal (Aufbaukurs)	Thüringen
38W Online	30.11.	Familienrecht - Crashkurs für Dezernatswechslerinnen und Dezernatswechsler - ONLINE	Nordrhein-Westfalen
39c	03.12.-08.12.	Aktuelle Entwicklungen im Wirtschaftsstrafrecht	Sachsen
39d	03.12.-08.12.	Update Mediation: Spezialthemen und Fallsupervisionen für erfahrene Güterichterinnen und Güterichter	Niedersachsen
40c	11.12.-15.12.	Kommunalabgabenrecht	Mecklenburg-Vorpommern
40d	11.12.-14.12.	DRA-aktuell	Deutsche Richterakademie
41c	17.12.-20.12.	Nebengebiete des Strafrechts	Nordrhein-Westfalen
41d	17.12.-20.12.	Rassismus – Eine Herausforderung für die Justiz	Bund

Tagung 1c Nordrhein-Westfalen
08.01. - 13.01.2023

Justiz und Islam

Die Tagung wendet sich an Richterinnen und Richter aller Gerichtsbarkeiten sowie an Staatsanwältinnen und Staatsanwälte.
Sie soll den Teilnehmerinnen und Teilnehmern einen Einblick in die islamische Kultur, Religion, Philosophie und Rechtsgeschichte verschaffen. Entstehungsgeschichte und Erscheinungsformen des Islamismus werden erörtert. Darüber hinaus beschäftigt sich die Veranstaltung mit dem Verhältnis zwischen islamischen Mitbürgerinnen und Mitbürgern und der deutschen Justiz, dem Umgang mit Angehörigen des islamischen Kulturkreises vor Gericht sowie Problemen der interkulturellen Kommunikation. Unter anderem bei der Besichtigung einer Moschee in Berlin sollen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer auch einen Eindruck vom muslimischen Alltag in Deutschland gewinnen.

Tagung 1d Brandenburg
08.01. - 13.01.2023

Aktuelle Entwicklungen im privaten Bau- und Architektenrecht

Die Tagung wendet sich an Richterinnen und Richter der Zivilgerichtsbarkeit, die mit dem privaten Baurecht befasst sind. Sie ist gleichermaßen geeignet für Neueinsteiger sowie für Kolleginnen und Kollegen, die schon länger mit der Materie zu tun haben und sich über neueste Entwicklungen in der Rechtsprechung informieren möchten.
Unter Berücksichtigung des neuen Bauvertragsrechts sowie VOB/B und HOAI werden insbesondere die folgenden Punkte behandelt:

- Der Bauvertrag: Vertragsinhalt, Abnahme, Leistungsänderungen, Vergütung
- Mängelhaftung und Schadensersatz
- Sicherheiten
- Architektenrecht
- Störungen und Verzögerungen der Bauarbeiten
- Der Verbraucherbauvertrag
- Prozessuales und einstweiliger Rechtsschutz
- Das Bauträgerrecht.

Tagung 2c Sachsen
15.01. - 20.01.2023

Täterinnen

NEU

Die Tagung richtet sich an Strafrichterinnen und Strafrichter sowie Staatsanwältinnen und Staatsanwälte.
Frauen als Täterinnen im Strafverfahren geraten eher selten in den Fokus. In der Tagung werden sich die Teilnehmenden zum einen damit auseinandersetzen, welche Rolle Mütter in Verfahren mit sexuellem Missbrauch spielen. Die Konstellation für die Strafbarkeit in derartigen Verfahren sind auch unter psychologischen Gesichtspunkten sehr komplex, so dass für diesen Themenbereich hinreichend Zeit für den fachlichen Austausch und für Diskussionen zur Verfügung stehen soll. Des Weiteren sind Beiträge zur Gewalttätigkeit von Frauen vorgesehen.

Tagung 2d Bayern
15.01. - 20.01.2023

Umweltrecht in der verwaltungsgerichtlichen Praxis

NEU

Die Tagung richtet sich an Richterinnen und Richter der Verwaltungsgerichtsbarkeit, insbesondere solche, die sich mit Umwelt- und Naturschutzrecht befassen (das Wasserrecht und das Kreislaufwirtschaftsgesetz sind nicht Gegenstand der Tagung).
Behandelt werden sollen aktuelle Themen im Bereich des Umwelt- und Naturschutzrechts, insbesondere das Umwelt-Rechtsbehelfsgesetz, aktuelle Entwicklungen im Bereich der Klagen von Umweltvereinigungen, umweltrechtliche (einschließlich naturschutzrechtliche) Fragestellungen bei Klagen in Bezug auf Windkraftanlagen, die Bereiche Umweltverträglichkeitsprüfung, Artenschutz und Natura 2000. Auch das Thema „Klimaschutz“ soll angesprochen werden. Geplant sind Vorträge mit Diskussionen.

Tagung 3c Bund
23.01. - 27.01.2023

Einführung in das deutsche und europäische Datenschutzrecht

Die Tagung richtet sich an Richterinnen und Richter, die in ihrem Arbeitsalltag mit datenschutzrechtlichen Fragen konfrontiert werden können und einen ersten Überblick über die Thematik erhalten möchten.
Die Tagung führt in die Dogmatik und Struktur der Datenschutzgrundverordnung und des BDSG ein, insbesondere zu den Themenkomplexen:
- Begriffsbestimmungen
- Grundsätze der Datenverarbeitung
- Betroffenenrechte
- Verantwortlichkeiten.

Zudem wird die Ausgestaltung der DSGVO durch die Rechtspraxis anhand der maßgeblichen Entscheidungen des EuGH und deutscher Gerichte aus der ordentlichen Gerichtsbarkeit und der Verwaltungsgerichtsbarkeit vorgestellt. Schließlich sollen aktuelle Entwicklungen anhand von anhängigen Vorabentscheidungsersuchen und aktuellen Rechtssetzungsvorhaben beleuchtet werden.
Behandelt werden sollen im Wesentlichen die folgenden Themen:
- Systematik der europäischen und deutschen Rechtsgrundlagen
- Datenschutz-Grundverordnung: Begriffe, Grundsätze der Datenverarbeitung, Betroffenenrechte, Einwilligung
- Datenschutz im arbeitsrechtlichen Kontext
- Überblick über aktuelle Entscheidungen des EuGH und deutscher Gerichte
- Aktuelle Vorlageverfahren am EuGH
- Aktuelle Rechtssetzungsvorhaben
- Einwilligungsmanagement und Personal-Information-Management-Systeme.

Die Tagung wird auch im Rahmen des European Judicial Training Network (**EJTN**) ausgeschrieben. Sie ist in besonderem Maße auch für ausländische Teilnehmerinnen und Teilnehmer geeignet.

Tagung 3d Niedersachsen
23.01. - 27.01.2023

Internationale Zusammenarbeit in strafrechtlichen Angelegenheiten

Die Tagung wendet sich an Staatsanwältinnen und Staatsanwälte sowie Strafrichterinnen und Strafrichter.
In Vorträgen und Diskussionen sollen folgende Themenkomplexe behandelt werden:

- Grundlagen des Auslieferungs- und Vollstreckungshilfeverkehrs sowie der sonstigen Rechtshilfe in strafrechtlichen Angelegenheiten
- Schwerpunkte liegen insbesondere bei den Rechtsakten des Europarates und der Europäischen Union
- Möglichkeiten polizeilicher Rechtshilfe
- Recht ausgewählter Staaten und der Europäischen Union, soweit dies für die internationale Zusammenarbeit bedeutsam ist
- Gewinnabschöpfung bei Fällen mit Auslandsberührung.

Diese Tagung wird auch im Rahmen des European Judicial Training Network (**EJTN**) ausgeschrieben. Sie ist in besonderem Maße auch für ausländische Teilnehmerinnen und Teilnehmer geeignet.

Tagung 4c Bayern
30.01. - 03.02.2023

Wettbewerbsrecht

Die Tagung wendet sich an Zivilrichterinnen und Zivilrichter, die mit wettbewerbsrechtlichen (lauterkeitsrechtlichen) Verfahren befasst sind.
In Vorträgen und Diskussionen sollen unter Bezugnahme auf gerichtliche Entscheidungen und Gesetzgebung insbesondere folgende Themenkomplexe behandelt werden:

- Grundlagen und aktuelle Entwicklungen im Wettbewerbsrecht
- Informationspflichten
- Gesundheits- und nährwertbezogene Werbung für Lebensmittel
- Prozessuale Besonderheiten im Wettbewerbsrecht: u.a. Streitgegenstand, Fassung des Antrags im Hinblick auf Bestimmtheit und konkrete Verletzungsform
- Vorläufiger Rechtsschutz im UWG: Dringlichkeitsfrist, Glaubhaftmachung, Schutzschrift und Anhörung
- Aktuelle Rechtsprechung des Bundesgerichtshofs zum Wettbewerbsrecht.

Tagung 5c Nordrhein-Westfalen
05.02. - 10.02.2023

Fachübergreifende Qualifizierung im Jugendstrafrecht (Grundtagung)

Die Tagung wendet sich an dienstjunge Jugendrichterinnen und Jugendrichter, Jugendstaatsanwältinnen und Jugendstaatsanwälte sowie Dezernatswechslerinnen und Dezernatswechsler.
Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erwerben im Verlauf der Tagung neben rechtlichen Grundkenntnissen vor allem praxisorientierte Kenntnisse im Bereich der Kriminologie, Psychologie und (Sozial-)Pädagogik, die es Ihnen ermöglichen, die Wirkungsweisen jugendrichterlicher und -staatsanwaltlicher Maßnahmen besser zu verstehen und diese gezielter einsetzen zu können. Daneben bietet die Veranstaltung Gelegenheit zum Erfahrungsaustausch und zur Diskussion.

Tagung 5d Bund
05.02. - 10.02.2023

Die Akte Rosenburg – Späte Einsichten

Die Tagung wendet sich an Richterinnen und Richter aller Gerichtsbarkeiten sowie an Staatsanwältinnen und Staatsanwälte.
Im Mittelpunkt der Veranstaltung steht das Rosenburg-Projekt des BMJ, das mit dem im Oktober 2016 veröffentlichten Buch „Die Akte Rosenburg“ eine zusammenfassende Darstellung erfahren hat. Das Projekt befasst sich mit der Frage, wie man im Bundesministerium der Justiz nach 1949 mit der NS-Vergangenheit der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im eigenen Haus verfuhr. Nach fünfjährigen Forschungsarbeiten hat die im Jahre 2012 eingesetzte Unabhängige Wissenschaftliche Kommission unter der Leitung des Historikers Prof. Manfred Görtemaker von der Universität Potsdam und des Strafrechtlers Prof. Christoph Safferling von der Universität Erlangen-Nürnberg die vielfältigen NS-Verstrickungen des damaligen Führungspersonals und dessen Auswirkungen auf die inhaltliche Arbeit des Ministeriums aufgezeigt. Die beiden Wissenschaftler werden die Ergebnisse ihrer Forschungen vortragen und erläutern.
In weiteren Vorträgen sollen die NS-Aufarbeitung in der Bundes- und Landesjustiz z. B. am BGH sowie die Rolle Fritz

Fortsetzung nächste Seite →

Fortsetzung von Seite 96 (Tagung 5d)

Die Akte Rosenburg – Späte Einsichten

Bauers für die Aufarbeitung der NS-Zeit vorgestellt und diskutiert, aber auch das Thema Reichsjustizprüfungsamt und die Rolle Otto Palandts dargestellt werden. Abschließend werden Folgerungen und Konsequenzen aus dem Rosenburg-Projekt (z. B. berufsethische Fragestellungen, Fragen juristischer Aus- und Fortbildung) für die heutige Zeit aus verschiedenen, fachübergreifenden Perspektiven beleuchtet. Auch ist eine Fachexkursion geplant.
Die Tagung wird auch im Rahmen des European Judicial Training Network (**EJTN**) ausgeschrieben. Sie ist in besonderem Maße auch für ausländische Teilnehmerinnen und Teilnehmer geeignet.

Tagung 6c Berlin
12.02. - 17.02.2023

Ausgewählte Fragen des Strafrechts und des Strafverfahrensrechts

Die Tagung wendet sich an Richterinnen und Richter der Strafgerichtsbarkeit sowie an Staatsanwältinnen und Staatsanwälte.
In z.T. fachübergreifend angelegten Referaten und Diskussionen sollen aktuelle Themen aus dem Bereich des materiellen Strafrechts und des Strafverfahrensrechts behandelt werden. Unter besonderer Berücksichtigung der aktuellen Gesetzgebung sowie Rechtsprechung des Bundesgerichtshofes widmet sich die Veranstaltung insbesondere den folgenden Themenbereichen:

- Beweisantragsrecht
- Verständigung in Strafsachen
- Revisionsrecht
- Europarechtliche Einflüsse im Strafverfahren.

Daneben sollen aktuelle strafprozessuale Probleme im Ermittlungsverfahren und in der Hauptverhandlung sowie aktuelle strafrechtliche Phänomene und Delikte, etwa aus dem Bereich der Internetkriminalität, thematisiert werden.

Tagung 6d Sachsen
12.02. - 17.02.2023

Grundlagen des Wirtschaftsstrafrecht

Die Tagung wendet sich an Strafrichterinnen und Strafrichter sowie an Staatsanwältinnen und Staatsanwälte, die seit kurzem in Wirtschaftsstrafsachen tätig sind.
Schwerpunkte der Tagung sind:

- Das Dezernat in Wirtschaftsstrafsachen
- Die Organisation von Großverfahren in Wirtschaftsstrafsachen
- Anlagebetrug und grauer Kapitalmarkt
- Grundzüge des Kapitalmarktstrafrechts
- Betrug, Computerbetrug und Geldwäsche
- Korruption
- Vermögensabschöpfung
- Besondere Probleme des materiellen Wirtschaftsstrafrechts
- Der Tatbestand der Untreue im Wirtschaftsstrafrecht
- Buchhaltungs- und Jahresabschlussunterlagen als Erkenntnismittel im Strafverfahren.

Tagung 7c Berlin
20.02. - 24.02.2023

Aktuelle Fragen des Presse- und Äußerungsrechts

Die Tagung wendet sich an Richterinnen und Richter, die mit dem zivilrechtlichen Presse- und Äußerungsrecht befasst sind.
Ausgehend von den neueren Entwicklungen in der Rechtsprechung des Bundesverfassungsgerichts, des Bundesgerichtshofes und des Europäischen Gerichtshofes für Menschenrechte soll die Tagung neben der Wissensvermittlung insbesondere auch dem Erfahrungstausch dienen. Behandelt werden wesentliche Aspekte des Zivilrechtsschutzes im Hinblick auf die Worte- und Bildberichterstattung- wie Gegendarstellungs-, Unterlassungs-, Berichtigungs- und Zahlungsansprüche- sowie begleitende Fragen des Prozessrechts. Dabei soll der Aktualität der Themen und der diesbezüglichen juristischen Diskussion besondere Aufmerksamkeit gewidmet werden.

Tagung 7d Bund
20.02. - 24.02.2023

Schiedsverfahren – Inspirationsquelle für staatliche Gerichte?

Die Tagung richtet sich an Zivilrichterinnen und Zivilrichter, die sich für die Schiedsgerichtsbarkeit und ihre Berührungspunkte mit dem Zivilprozess interessieren.
In der Schiedsgerichtsbarkeit haben sich Verfahrensschritte und Usancen ausgebildet, die möglicherweise auch für Verfahren vor den staatlichen Gerichten fruchtbar gemacht werden können.
Die Veranstaltung führt zunächst in die Schiedsgerichtsbarkeit samt ihren Schnittstellen zu den staatlichen Gerichten ein. Dabei werden auch Möglichkeit und Grenzen einer Schiedsrichtertätigkeit als Nebentätigkeit von Zivilrichterinnen und Zivilrichtern erörtert. Sodann werden im Dialog der beiden Streitschlichtungsoptionen Fragen der Verfahrensgestaltung vor staatlichen Gerichten und Schiedsgerichten auf der Grundlage von Recht und Praxis diskutiert, beispielsweise die Strukturierung von Verfahren, der Umgang mit „Großverfahren", die Förderung einvernehmlicher Streitbeilegung oder der mögliche Einsatz von IT-Infrastruktur. Abschließend soll in einer offenen Diskussion herausgearbeitet werden, ob und inwieweit Techniken der Schiedsgerichtsbarkeit für den Zivilprozess nutzbar gemacht werden können.
Für die Tagung sollen als Referentinnen und Referenten erfahrene Richterinnen und Richter sowie führende Vertreterinnen und Vertreter der Schiedsgerichtsbarkeit in Deutschland gewonnen werden.

Die Tagung wird auch im Rahmen des European Judicial Training Network (**EJTN**) ausgeschrieben. Sie ist in besonderem Maße auch für ausländische Teilnehmerinnen und Teilnehmer geeignet.

Tagung 8c Niedersachsen
26.02. - 04.03.2023

Deutsche Justizgeschichte ab 1945

Die Tagung wendet sich an Richterinnen und Richter aller Gerichtsbarkeiten sowie an Staatsanwältinnen und Staatsanwälte.
Die Tagung zeigt die Schwierigkeiten beim Aufbau einer rechtsstaatlichen Justiz in der Zeit nach 1945 auf und stellt die Entwicklung der Justizsysteme in der BRD und der DDR gegenüber.
Vorgesehen sind Vorträge, Diskussionen und Filmvorführungen.
Diese Tagung wird auch im Rahmen des European Judicial Training Network (**EJTN**) ausgeschrieben. Sie ist in besonderem Maße auch für ausländische Teilnehmerinnen und Teilnehmer geeignet.

Tagung 8d Brandenburg
26.02. - 03.03.2023

Aktuelle Fragen des Wohnungseigentumsrechts

Die Tagung wendet sich an Richterinnen und Richter der Zivilgerichtsbarkeit, die mit dem Wohnungseigentumsrecht befasst sind. Sie ist gleichermaßen geeignet für Neueinsteigerinnen und Neueinsteiger sowie für Kolleginnen und Kollegen, die schon länger mit der Materie zu tun haben und sich über neueste Entwicklungen in der Rechtsprechung informieren und in einen fachlichen Austausch eintreten möchten.
Insbesondere werden folgende Bereiche behandelt:

- Sachen- und grundbuchrechtliche Grundlagen
- Rechtsfähigkeit der WEG
- Verwalter
- Wirtschaftsplan und Jahresabrechnung
- Nutzung des gemeinschaftlichen Eigentums
- Instandhaltung, Instandsetzung und bauliche Veränderungen
- Prozessuale Fragen;
- Aktuelle Rechtsprechung zum WEG.

Tagung 9c Bund
06.03. - 10.03.2023

Aktuelle Fragen des Beamtenrechts einschließlich des Beamtendisziplinarrechts

Die Tagung wendet sich an Richterinnen und Richter der Verwaltungsgerichtsbarkeit.
Das Öffentliche Dienstrecht bleibt ein Rechtsgebiet im ständigen Aktualisierungsmodus: In Verfahren über dienstliche Beurteilungen und in Konkurrentenstreitigkeiten werden stets neue Fragestellungen aufgeworfen. Nicht anders verhält es sich bei Fragen der gesundheitlichen Eignung, Dienstunfähigkeit, der amtsangemessenen Besoldung und des Versorgungsrechts. Die Aufzählung ließe sich fortsetzen. Einbezogen ist auch das beamtenrechtliche Disziplinarrecht.
Die Tagung will den interessierten Teilnehmerinnen und Teilnehmern aller Gerichtsinstanzen einen instanzenübergreifenden fachlichen Austausch mit einem möglichst breiten Spektrum an aktuellen Themen ermöglichen.

Tagung 9d Sachsen
06.03. - 10.03.2023

Aktuelle Fragen im verwaltungsgerichtlichen Numerus-Clausus-Verfahren

Die Tagung wendet sich an Verwaltungsrichterinnen und Verwaltungsrichter, die mit Numerus-Clausus-Verfahren betraut sind, insbesondere auch an NC-Einsteiger.
Neben der reinen Wissensvermittlung soll den Teilnehmerinnen und Teilnehmern die Möglichkeit zur Diskussion und zum Meinungsaustausch gegeben werden. Schwerpunkte der Tagung sind:

- Erstellung und Erläuterung eines Kapazitätsberichts, Berechnungsstichtag mit Beispielberechnung zum Studiengang Psychologie
- Prüfung der Kapazitätsberechnung durch das Verwaltungsgericht unter praktischer Handhabung
- Organisation der NC-Masseverfahren
- Verteilung der außerkapazitären Studienplätze nach Vergabekriterien/Losverfahren
- Prozessuale Fragen zu innerkapazitären Anträgen, Hilfsanträgen, PKH, Hauptsacheerledigung etc.
- Bachelor/Master-Studiengänge
- Besondere Probleme des Kapazitätsrechts wie Deputatsminderung, Lehrdeputate, befristete Sonderkapazitäten,
- Dialogorientiertes Verfahren (DoSV).

Tagung 9W Online Deutsche Richterakademie
ab 06.03.2023 12 x montags 18.00 – 20.00 Uhr

Online-Tagung Sprachtraining Spanisch

ONLINE

Die Tagung wendet sich an Richterinnen und Richter aller Gerichtsbarkeiten sowie Staatsanwältinnen und Staatsanwälte. Tagungssprache ist Spanisch.
Auf der Grundlage fortgeschrittener Kenntnisse der spanischen Sprache bietet diese Tagung Gelegenheit, erworbene Sprachkenntnisse in Debatten und Übungen zu juristischen Themen in Spanien und Lateinamerika zu vertiefen. Neben guten Sprachkenntnissen werden auch Grundkenntnisse der Terminologie und des Systems spanischen Rechts vorausgesetzt. Durch Diskussionen und Fallstudien sollen Kenntnisse und Fähigkeiten in der spanischen Sprache und im spanischen und lateinamerikanischen Recht vertieft werden.
Die Organisation erfolgt in bewährter Kooperation mit der rechtswissenschaftlichen Fakultät der Universität Münster. Die Hauptreferentin ist Muttersprachlerin und war u.a. mehrere Jahre als Staatsanwältin in Paraguay tätig. Zudem bereichern Praktikerinnen und Praktiker aus der spanischen Justiz die Tagung.

Tagung 10c Nordrhein-Westfalen
12.03. - 17.03.2023

Psychiatrie und Psychologie im Strafverfahren

Die Tagung wendet sich an Strafrichterinnen und Strafrichter sowie an Staatsanwältinnen und Staatsanwälte.
Sie vermittelt die Grundbegriffe der forensischen Psychiatrie und Psychologie mit dem Ziel, den Teilnehmerinnen und Teilnehmern einen Überblick über psychiatrische Erkrankungen und ihre kriminologische Relevanz zu verschaffen, das Verständnis entsprechender Gutachten zu erleichtern sowie praktische Hinweise zur Auswahl und Anleitung von Sachverständigen zu geben. Geplante Themen sind u.a.:

- Materiell- und verfahrensrechtliche Fragen bei der Beurteilung der strafrechtlichen Schuldfähigkeit
- Psychiatrische Erkrankungen: Kriminologische Relevanz und forensische Beurteilung
- Das psychowissenschaftliche Gutachten: Aufgabenstellung und methodische Vorgehensweise
- Qualitätsmerkmale und Fehlerquellen psychowissenschaftlicher Gutachten
- Praktische Fragen der Zusammenarbeit von Gericht und psychowissenschaftlichem Sachverständigen
- Spezialprobleme bei der Schuldfähigkeitsbegutachtung: Persönlichkeitsstörungen und Affektdelikte

Fortsetzung nächste Seite →

Fortsetzung von Seite 102 (Tagung 10c)

Psychiatrie und Psychologie im Strafverfahren

- Die forensisch-psychiatrische Beurteilung von Sexualdelikten
- Psychologische Testverfahren bei der forensischen Begutachtung
- Die Beurteilung der Gefährlichkeitsprognose
- Rechtsfolgen: Maßregelentscheidungen und Maßregelaussetzung.

Tagung 10d Niedersachsen
12.03. - 18.03.2023

Die nationalsozialistische Justiz und ihre Aufarbeitung

Die Tagung wendet sich an Richterinnen und Richter aller Gerichtsbarkeiten sowie an Staatsanwältinnen und Staatsanwälte.
Beleuchtet werden die Rollen von Recht, Justiz und Rechtswissenschaften im NS-Staat.
Ebenso wird der Frage nachgegangen, wie sich die Nachkriegsjustiz mit ihrer eigenen Vergangenheit und den nationalsozialistischen Verbrechen auseinandergesetzt hat. Vorgesehen sind Vorträge, Diskussionen, Filmvorführungen sowie eine Besichtigung des ehemaligen Konzentrationslagers und der Gedenkstätte Oranienburg / Sachsenhausen.
Diese Tagung wird auch im Rahmen des European Judicial Training Network (**EJTN**) ausgeschrieben. Sie ist auch für ausländische Teilnehmerinnen und Teilnehmer geeignet.

Tagung 10W Online Nordrhein-Westfalen
12.03. - 17.03.2023

Online Tagung
Einführung in das Steuerrecht

ONLINE

Die Tagung wendet sich an Richterinnen und Richter aller Gerichtsbarkeiten mit Ausnahme der Finanzgerichtsbarkeit sowie an Staatsanwältinnen und Staatsanwälte, die mit steuerrechtlichen Fragestellungen befasst sind.
Die Veranstaltung verschafft den Teilnehmerinnen und Teilnehmern einen Überblick über die für die Praxis bedeutsamsten Gebiete des Steuerrechts. Einführend wird die Abgabenordnung dargestellt. Anschließend vermittelt die Tagung Grundkenntnisse in Fragen der Buchführung sowie Bilanzierung, einschließlich dem Bilanzsteuerrecht und der Gewinnermittlung durch Einnahmen-Überschussrechnung. Den Schwerpunkt bildet das Einkommenssteuerrecht, das umfassend erläutert wird.
Weitere Steuerarten (KStG, GewStG, UStG, ErbStG, IStR) werden in der Fortführungsveranstaltung „Unternehmenssteuerrecht“ behandelt.

Tagung 11c Mecklenburg-Vorpommern
20.03. - 24.03.2023

Betreuungsrecht (für Dezernatsanfängerinnen und Dezernatsanfänger sowie Dezernatswechslerinnen und Dezernatswechsler)

Die Tagung wendet sich an Richterinnen und Richter, die das Gebiet der Betreuungs- und Unterbringungssachen neu übernommen haben oder demnächst übernehmen.
Folgende Themen sollen insbesondere behandelt werden:
- Grundzüge und Ziele des Betreuungsrechts, auch im Lichte der UN-BRK
- Grundzüge des materiellen und formellen Unterbringungsrechts
- Psychische Erkrankungen/geistige Behinderungen und ihre Begutachtung sowie die Kommunikation mit Menschen mit Erkrankungen und Behinderungen
- Ausgewählte Probleme (z. B. Zwangsbehandlung, Patientenverfügungen)
- Sozialberichterstattung, Sozialleistungen und soziales Netzwerk
- Praktische Probleme in der Dezernatsarbeit.

Tagung 11d Brandenburg
20.03. - 24.03.2023

Führungskräfte in der Justiz: Verwaltungsaufgaben bei Gericht und Staatsanwaltschaft

Die Tagung ist Bestandteil des Konzepts der Deutschen Richterakademie zur modular aufgebauten Fortbildung von Führungskräften. Zielgruppe dieser Tagung sind insbesondere angehende Führungskräfte sowie an Führungsthemen Interessierte.
In Vorträgen und Diskussionen soll eine Einführung u.a. in die folgenden Themengebiete gegeben werden:

- Beurteilungswesen als Führungsinstrument
- Grundsätze des Haushalts- und Beschaffungswesens
- Grundzüge der Kosten-Leistungsrechnung
- Personalgespräche erfolgreich führen
- Kontakt und Umgang mit Pressevertreterinnen und Pressevertretern
- Gesundheit als Führungsaufgabe
- Die Durchführung von IT-Projekten in der Justiz.

Tagung 11W Online Bayern
21.03. - 24.03.2023

Online-Tagung Personenschadensrecht

ONLINE

Zahlreiche Zivilrichterinnen und Zivilrichter sind, von unterschiedlichen Fachgebieten kommend (Arzthaftungsrecht, Verkehrszivilrecht, Versicherungsrecht und auch allgemeines Haftungsrecht), bei der Prüfung der Rechtsfolgenseite von Ersatzansprüchen mit Fragen des Personenschadensrechts befasst. Die Fortbildung widmet sich diesen Fragen im Speziellen, berührt dabei aber auch Fragen des allgemeinen Schadensrechts. In Vorträgen, Diskussionen und im Erfahrungsaustausch sollen sowohl die rechtlichen Fragestellungen beleuchtet als auch konkrete Berechnungswege eingeübt und Vergleichsstrategien diskutiert werden.
Vorgesehen sind folgende Schwerpunkte:

- Kausalität und Schaden im Personenschadensrecht
- Schmerzensgeldbemessung und Feststellungsanträge
- Mitverschulden und Schadensminderungspflicht
- Verdienstausfall und Haushaltsführungsschaden
- Vergleichsstrategien.

Tagung 12c Nordrhein-Westfalen
26.03. - 31.03.2023

Der MENSCH in der Robe (Grundtagung)

Die Tagung wendet sich an Richterinnen und Richter aller Gerichtsbarkeiten sowie an Staatsanwältinnen und Staatsanwälte.
Sowohl die eigene persönliche Lebensgeschichte als auch die Erfahrungen und Beziehungen im Berufsumfeld prägen und beeinflussen unser Denken, Fühlen und Handeln. Dies wird auch in der richterlichen Tätigkeit wirksam: Die individuellen Prägungen kommen in der Verhandlungsführung zum Ausdruck und können sich bis in die Beweiswürdigung und Entscheidungsfindung auswirken.
Was bedeutet das? Wo und wie können Faktoren wirksam werden, die das richterliche Handeln beeinflussen? Und wie kommt man seinen Prägungen und Haltungen, seinem „Vorverständnis“ auf die Spur?
Die Tagung gibt die Gelegenheit und schafft den Raum, dies zu reflektieren und auch zu erforschen. Sie lädt ein, den eigenen persönlichen und beruflichen Erfahrungen sowie ihren Folgen für die eigene Entwicklung nachzugehen und eigene Antriebskräfte, typische Verhaltensmuster sowie deren Ursachen zu erkennen. Dies schafft Möglichkeiten, das eigene Verhalten in Gesprächs- und Verhandlungssituationen zielorientiert zu verbessern. Ziel ist es zudem, mehr Zugang zur eigenen inneren Stärke für den beruflichen und privaten Lebensweg zu gewinnen.

Da die Thematik nicht in Vorträgen erarbeitet werden kann, werden Möglichkeiten der Selbsterfahrung und des Selbsterlebens u. a. in körperorientierten Übungen angeboten.
Die Tagung eignet sich besonders für diejenigen, die bereits an kommunikationsbezogenen Tagungen mit Selbst- und Körpererfahrung teilgenommen haben oder sonst dafür offen sind. Vorausgesetzt wird bei allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern die Bereitschaft, sich auf gruppendynamische Prozesse einzulassen und an Selbsterfahrungsübungen zu beteiligen.

Tagung 12d Rheinland-Pfalz
26.03. - 31.03.2023

Aktuelle Entwicklungen im öffentlichen Baurecht

Die Tagung wendet sich an Verwaltungsrichterinnen und Verwaltungsrichter aller Instanzen und hat vorwiegend Fragen des materiellen Rechts, aber auch ausgewählte prozessrechtliche Fragestellungen zum Gegenstand.
Erörtert werden sowohl Einzelprobleme des innerörtlichen Bereichs als auch des Außenbereichs unter Berücksichtigung der aktuellen Rechtsprechung des Bundesverwaltungsgerichts.
Am letzten Tag ist zudem eine Fahrt zum Flughafen BER mit einem Fachgespräch über die besonderen Herausforderungen aus dem Bereich des öffentlichen Baurechts im Zuge der Planungs- und Bauphase des BER geplant.
.

Tagung 13c Niedersachsen
16.04. - 21.04.2023

Cybercrime – Vertiefende Fachtagung mit aktuellen Bezügen für Spezialistinnen und Spezialisten der Zentralstellen sowie Strafrichterinnen und Strafrichter

NEU

Die Tagung wendet sich an die Spezialistinnen und Spezialisten der Zentralstellen Cybercrime/Internetkriminalität bzw. an interessierte Strafrichterinnen und Strafrichter, die im Bereich Internetkriminalität bereits über Erfahrung verfügen.
Inhaltlich sollen Fallkonstellationen vertiefend behandelt werden, die im Rahmen der Bearbeitung von Zentralstellenverfahren oftmals auftreten. Schwerpunkte werden dabei im Umgang mit ausländischen Dienststellen in kooperativen Verfahren und bei der Gestaltung und Umsetzung der fachspezifischen Rechtshilfe gesetzt. In diesem Zusammenhang soll auch auf die Erhebung, Aufarbeitung und Einführung großer Datenmengen in Verfahren eingegangen werden. Des Weiteren werden effiziente Formen der Kommunikation mit europäischen Institutionen und anderen Zentralstellen im Zuge von Verfahrensabgaben oder Strukturverfahren sowie der Abgabe aus Massenverfahren an örtliche Dienststellen dargestellt. Je nach aktuellem Anlass werden konkrete Phänomenbereiche rechtlich und in der bestmöglichen Art der Bearbeitung dargestellt, sowie forensische Möglichkeiten und die Position des forensischen Gutachters vertiefend erläutert.

Fortsetzung nächste Seite →

Fortsetzung von Seite 107 (Tagung 13c)

Cybercrime – Vertiefende Fachtagung mit aktuellen Bezügen für Spezialistinnen und Spezialisten der Zentralstellen sowie Strafrichterinnen und Strafrichter

Ziel der Tagung ist es, die Kolleginnen und Kollegen für die effiziente Bearbeitung von herausfordernden Großverfahren zu ertüchtigen und sie mit den vielfältigen Möglichkeiten der nationalen und internationalen Zusammenarbeit vertraut zu machen. Zudem sollen wiederkehrend auftretende Probleme bei der Erhebung, Verarbeitung und Verwertung von digitalen Beweismitteln lösungsorientiert aufgezeigt werden.

Tagung 13d Berlin
16.04. - 21.04.2023

Kapitaldelikte

Die Tagung wendet sich an Richterinnen und Richter der Strafgerichtsbarkeit sowie an Staatsanwältinnen und Staatsanwälte.
Auf der Tagung sollen aktuelle materiell-rechtliche Themen unter Beachtung höchstrichterlicher Rechtsprechung des Bundesgerichtshofs erörtert werden. In verfahrensrechtlicher Hinsicht werden Fragen der Kriminaltechnik und der Rechtsmedizin sowie der Auswertung biologischer Spuren behandelt.
Zu den Themenkreisen zählen insbesondere:

- Mordmerkmale
- Inhaltliche Kriterien des (bedingten) Tötungsvorsatzes
- Rücktritt vom Versuch
- Rechtsmedizinische Befunde und ihre Interpretation
- Forensische DNA-Analyse.

Tagung 14c Nordrhein-Westfalen
24.04. - 28.04.2023

Arzthaftung und ärztliches Gutachten - Grundlagen

Die Tagung wendet sich vorwiegend an Richterinnen und Richter der Zivilgerichtsbarkeit.
Sie widmet sich ausgewählten Problemen des Arzthaftungsrechts und der Begutachtung durch medizinische Sachverständige. Während die Bedeutung dieser Thematik in der forensischen Praxis seit Jahren unvermindert zunimmt, wird sie in der juristischen Ausbildung allenfalls am Rande berücksichtigt. Zugleich kann sie sich die Rechtspraktikerin bzw. der Rechtspraktiker aufgrund ihrer Komplexität ohne Hilfestellung nur schwer erschließen. Die vorliegende Veranstaltung soll eine solche Hilfestellung für die Praxis bieten. Geplante Themen sind u.a.:

- Grundlagen des Arzthaftungsrechts und des Arzthaftungsprozesses
- Qualitätsmerkmale und Fehlerquellen bei der medizinischen Begutachtung
- Auswahl der Gutachterinnen und Gutachter, Zusammenarbeit mit Sachverständigen und deren Befragung in der mündlichen Verhandlung
- Rechtliche Anforderungen an medizinische Sachverständigengutachten in der Rechtsprechung des BGH
- Spezielle Kausalitätsprobleme im Arzthaftungsprozess
- Ausgewählte aktuelle Rechtsprechung im Bereich des Arzthaftungsrechts.

Tagung 14d Bund
24.04. - 28.04.2023

Aktuelle Herausforderungen im Recht der gesetzlichen Rentenversicherung

NEU

Die Tagung wendet sich an Richterinnen und Richter der Sozialgerichtsbarkeit aller Instanzen.
Das Recht der gesetzlichen Rentenversicherung ist zuletzt nicht nur durch die heftig umstrittene Grundrente wieder in den Fokus gerückt. In den letzten Jahren gab es mit dem Flexirentengesetz 2017 über die Verlängerung von Zurechnungszeiten für die Zugänge in Renten wegen verminderter Erwerbsfähigkeit bis zum RV-Leistungsverbesserungs- und Stabilisierungsgesetz im Jahr 2019 etliche Neuerungen, die das Rentenniveau sichern sollen. Nicht nur aufgrund der demografischen Entwicklung stellen sich in den kommenden Jahren erneut drängende Fragen der Finanzierung der Rentenversicherung, insbesondere zu den rechtlichen Folgerungen aus einem steigenden Bundeszuschuss. Die Pandemie und die Kosten der damit einhergehenden Einschränkungen haben zu einer verstärkten Diskussion über den Modus der Rentenanpassung geführt. Der Koalitionsvertrag der Regierungsparteien sieht den Einstieg in eine teilweise Kapitaldeckung der gesetzlichen Rentenversicherung vor.
Die Tagung soll Sozialrichterinnen und Sozialrichtern einerseits einen Überblick über die rechtlichen Entwicklungen der letzten Jahre vermitteln. Andererseits sollen die gesetzlichen Neuregelungen und die aktuellen Fragen des Leistungsrechts und der Finanzierung in den Kontext des Gesamtsystems der sozialen Sicherung und der Sozialpolitik gestellt und erörtert werden.

Tagung 15c Sachsen
02.05. - 05.05.2023

Praxisforum Staatsschutzstrafrecht

Die Tagung wendet sich Richterinnen und Richter sowie an Staatsanwältinnen und Staatsanwälte, die mit Staatsschutzsachen befasst sind.
Die Tagung soll maßgeblich dem Erfahrungsaustausch und der weiteren Vernetzung der mit Staatsschutzsachen befassten Richterinnen und Richter bzw. Staatsanwältinnen und Staatsanwälte dienen.
Insbesondere sollen in der Tagung folgende aktuelle Themen behandelt werden:

- Lagebild zum politischen Terrorismus in Deutschland
- Aktuelle praktische Herausforderungen für die Generalstaatsanwaltschaften der Länder und die Oberlandesgerichte unter besonderer Berücksichtigung des islamistischen Phänomenbereichs
- Besonderheiten bei der Ermittlung von Beteiligungshandlungen im Ausland (Auswertung von Medien, Zusammenarbeit mit Nachrichtendiensten)
- Praktische Herausforderungen und rechtliche Grenzen bei der Gewinnung und Verwertung von Erkenntnissen aus der Überwachung von Telekommunikation, etwa Quellen-TKÜ, Auskünfte von Providern (Whatsapp oder Facebook)
- Aktuelle Herausforderungen bei den Ermittlungen im rechts- und linksextremistischen Phänomenbereich
- Aktuelle Rechtsentwicklungen unter besonderer Berücksichtigung des Staatsschutzstrafrechts (§§ 89a ff. und §§ 129a f. StGB).

Tagung 15d Bayern
01.05. - 05.05.2023

Die aktuelle Rechtsprechung des Bundesgerichtshofs zum Betäubungsmittelstrafrecht

Die Tagung wendet sich an Strafrichterinnen und Strafrichter sowie Staatsanwältinnen und Staatsanwälten.
Auf kaum einem anderen Gebiet des Strafrechts ist eine derartig weitreichende Fortentwicklung der Rechtsprechung zu verzeichnen wie im Betäubungsmittelstrafrecht. Zahlreiche neue Entscheidungen des Bundesgerichtshofs sind ein Beleg hierfür. Eine wesentliche Rolle spielt in diesen Verfahren - auch im Hinblick auf die Anordnung von Maßregeln (§ 246 a StPO) - die Sachverständigenbegutachtung. Das Ziel der Tagung ist, die Teilnehmerinnen und Teilnehmer auf den neuesten Stand der Rechtsprechung zu bringen.
Es sollen - hauptsächlich durch sehr erfahrene Richterinnen und Richter am Bundesgerichtshof - insbesondere folgende praxisrelevante Themen behandelt werden:

- Spezifische Beweiswürdigung (u.a. Erfahrungssätze)
- Abgrenzung Täterschaft/Beihilfe
- Tatbestandserfüllung (u.a. Bande und Bewaffnung)
- Konkurrenzen
- Häufig auftretende strafprozessuale Konstellationen, insbesondere Tatprovokation und Verfahrensverzögerung (auch Urteilsabfassung)
- Relevante Aspekte der Schuldfähigkeit
- Spezifische Strafzumessung (u.a. § 31 BtMG)

Fortsetzung nächste Seite →

Fortsetzung von Seite 110 (Tagung 15d)

Die aktuelle Rechtsprechung des Bundesgerichtshofs zum Betäubungsmittelstrafrecht

- Maßregeln nach §§ 63, 64 StGB
- Vermögensabschöpfung (§§ 73 ff. StGB, § 33 BtMG).

Die neueste Rechtsprechung wird an zahlreichen ausgewählten Beispielen dargestellt und besonders instruktive Fälle sollen gemeinsam erarbeitet werden.

Tagung 16c Nordrhein-Westfalen
08.05. - 12.05.2023

Deutsch-Japanische Tagung

Die Tagung wendet sich an Richterinnen und Richter aller Gerichtsbarkeiten sowie Staatsanwältinnen und Staatsanwälte, die Interesse an Rechtsvergleichung im Allgemeinen und an dem Vergleich mit japanischem Recht im Besonderen haben.
Deutschland und Japan haben seit über 150 Jahren enge Beziehungen auf den Gebieten des Rechts und der Justiz. Zahlreiche deutsche Juristinnen und Juristen haben auf Einladung der japanischen Regierung an der Entwicklung des japanischen Rechts mitgewirkt, so dass beide Rechtssysteme gemeinsame Wurzeln haben. Das moderne japanische Recht steht andererseits heute in einer eigenständigen Tradition, die sich in vielerlei Hinsicht von der deutschen unterscheidet. Damit sind die Voraussetzungen für eine ergebnisreiche Rechtsvergleichung gegeben. Der Einfluss des amerikanischen Rechts ist in beiden Ländern ebenfalls unverkennbar.
Bis heute gibt es einen regen Austausch sowohl zwischen den beiden Justizministerien als auch unter den Richterinnen und Richtern und Staatsanwältinnen und Staatsanwälten. Dieser Gedankenaustausch über das Rechtssystem zweier bedeutender Wirtschaftsnationen mit vergleichbaren Problemen soll auch Gegenstand dieser Tagung sein.

Tagung 16d Sachsen
08.05. - 12.05.2023

Praktische Fragen des Familienrechts

Die Tagung wendet sich an Familienrichterinnen und Familienrichter.
Die Grundlagen, die durch die Tagung „Grundlagen des Ehe- und Familienrechts“ vermittelt wurden, sollen mit dieser Veranstaltung erweitert werden. Sie kann jedoch auch ohne die vorgenannte Tagung besucht werden. Als Schwerpunkte sind vorgesehen:

- Rechtsprechung des Bundesverfassungsgerichts in Kindschaftssachen
- Annahme als Kind
- Verfahrenskostenhilfe im familiengerichtlichen Verfahren
- Vermögensrechtliche Auseinandersetzungen unter Ehegatten außerhalb des Güterrechts - die sonstigen Ansprüche vor dem Familiengericht
- Grundzüge des internationalen Familienrechts
- Problematische Sorgerechts- und Umgangsstreitigkeiten aus psychologischer Sicht
- Psychologische Aspekte richterlicher Anhörung von Kindern und Jugendlichen.

Tagung 17c Bund
14.05. - 17.05.2023

Insolvenzrecht

Die Tagung richtet sich sowohl an Richterinnen und Richter der Prozessgerichte als auch an Insolvenzrichterinnen und Insolvenzrichter.
Sie soll einen Überblick sowohl über das materielle Insolvenzrecht als auch über das Insolvenzverfahrensrecht bieten und insbesondere dem Erfahrungsaustausch zwischen dem IX. Zivilsenat und der Landesjustiz dienen.
Behandelt werden in erster Linie praktisch bedeutsame Fragen des materiellen Insolvenzrechts. Ein Schwerpunkt wird auf der Insolvenzanfechtung liegen. Weitere geplante Themen sind u. a. die Befugnisse des Verwalters im eröffneten Verfahren, das Vertragsrecht in der Insolvenz, Masseverbindlichkeiten, Aus- und Absonderungsrechte sowie die Geschäftsführerhaftung wegen Insolvenzverschleppung. Ferner sollen ausgewählte Rechtsfragen aus dem Insolvenzverfahrensrecht (Eröffnungsverfahren, Forderungsanmeldung) besprochen werden. Die Geschäftsführerhaftung wird von einem Mitglied des hierfür zuständigen II. Zivilsenats behandelt werden. Das Verbraucherinsolvenzrecht wird nicht Besprechungsgegenstand sein.

Tagung 17d Mecklenburg-Vorpommern
14.05. - 17.05.2023

Doping im Spitzensport

Die Tagung wird sich mit den aktuellen Problemen bei der Strafverfolgung von Doping im Sport und dabei insbesondere dem Anwendungsbereich des Antidopinggesetzes anhand von aktuellen Fallbeispielen befassen und wendet sich an Staatsanwältinnen und Staatsanwälte sowie Strafrichterinnen und Strafrichter.

Tagung 18c Nordrhein-Westfalen
28.05. - 02.06.2023

Sportrecht

Diese fachübergreifende Tagung wendet sich an Richterinnen und Richter aller Gerichtsbarkeiten sowie an Staatsanwältinnen und Staatsanwälte.
Im Rahmen der Tagung werden ausgewählte und aktuelle Probleme des Sportrechts aus allen Rechtsgebieten behandelt, die für Richterinnen und Richter sowie Staatsanwältinnen und Staatsanwälte auch praktische Relevanz haben. Nach einer sorgfältigen Einführung in die Autonomie, Organisation, Strukturen und rechtlichen Rahmenbedingungen des nationalen und internationalen Sports am ersten Tag der Tagung ist an den Folgetagen die Darstellung u.a. folgender Themen geplant:
Zivilrecht
- Haftung im Sport, insbesondere bei Verletzungen im Wettkampf
- Stadionverbote
- Fanausschreitungen und Regress, insbesondere für Strafen der Sportverbände
- Fragen des Internationalen Privatrechts und der Anerkennung ausländischer Schiedssprüche (insbes. des CAS).
- Aktuelle Rechtsprechung des BGH (Fall Claudia Pechstein, Fall SV Wilhelmshaven)
- Zulässigkeit der Veröffentlichung von Strafentscheidungen der Verbände

Fortsetzung nächste Seite →

Fortsetzung von Seite 114 (Tagung 18c)

Sportrecht

Arbeitsrecht
- Jugendarbeitsschutz im Sport (Fall Draxler)
- Befristung von Trainer- und Spieler-Arbeitsverträgen im Sport (Fall Heinz Müller)

Strafrecht
- Strafrechtliche Rahmenbedingungen für ehrenamtliche Tätigkeit im Sport
- Strafrechtliche Relevanz des Dopings unter dem AntiDopG und die Konkurrenzen zur verbandlichen Doping-Kontrolle
- Strafrechtliche Haftung als Aktiver im Sport

Öffentliches Recht
- Verfassungsrechtliche Grundlagen des Sports in Deutschland
- Verfassungsmäßigkeit des AntiDopG
- Kostentragungspflicht der „Clubs“ und Verbände für Polizeieinsätze anlässlich von Spielen der Fußballbundesliga
- Dopingkontrollsystem und Grundrechte.

Es soll bei der Themenauswahl auf Wünsche und Interessenlagen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer eingegangen werden und eine entsprechende Schwerpunktsetzung erfolgen.
Wegen seiner überragenden Bedeutung steht der Fußball immer wieder im Fokus auch der rechtlichen Erörterungen, andere Sportarten finden aber selbstverständlich auch ihren Platz.

Tagung 18d — Sachsen
29.05. - 02.06.2023

Gesundheit und Bewegung im Justizalltag - Strategien zur Steigerung der körperlichen und geistigen Fitness (Grundtagung)

Die Tagung wendet sich an Richterinnen und Richter aller Gerichtsbarkeiten sowie an Staatsanwältinnen und Staatsanwälte, die ihr körperliches und psychisches Wohlbefinden verbessern wollen und insbesondere an Bedienstete, die dienstlich bereits mit dem Thema Gesundheitsmanagement betraut sind und ggf. nach der Teilnahme als Multiplikatorinnen und Multiplikatoren fungieren könnten.
Ziel dieses Seminars ist es, den Teilnehmerinnen und Teilnehmern ein grundsätzliches Wissen über physische Vorgänge zu vermitteln, die als nützliche Folge von leichtem Ausdauertraining und Körperübungen eintreten. Das Seminar soll Anregungen und Anstöße zu einem gesünderen Lebens- und Arbeitsstil geben. Die Einbettung derartiger und anderer Initiativen in Konzepte betrieblicher Gesundheitsförderung stellen einen weiteren Programmschwerpunkt dar und sollen den Teilnehmerinnen und Teilnehmern Anregungen für konkrete Umsetzungen in deren Dienststellen geben.
Nicht Ziel der Tagung ist es, das Training von leistungsorientierten Sportlerinnen und Sportlern zu optimieren.
Themenschwerpunkte werden sein:
- Betriebliche Gesundheitsförderung – Modelle, Rahmenbedingungen, Aktivitäten und Angebote

Fortsetzung nächste Seite →

Fortsetzung von Seite 114 (Tagung 18d)

Gesundheit und Bewegung im Justizalltag - Strategien zur Steigerung der körperlichen und geistigen Fitness (Grundtagung)

- Gesundheitszirkeln - Bedarfserhebung
- Gesunde Führung
- Information über den Zusammenhang Gesund - Lebensstil - Leistungsfähigkeit
- Fitnesstest (auch für Nichtsportler geeignet)
- Kräftigungs-, Dehnungs- und Entspannungsübungen sowie leichtes Ausdauertraining
- Bewegungslehre
- Ernährungstipps
- Umgang mit Stress.

Tagung 18W Online
29.05.-01.06.2023

DRA-aktuell - Online

Diese Tagung zu einem besonders aktuellen Thema wird kurzfristig gesondert ausgeschrieben.

Tagung 19c Nordrhein-Westfalen
04.06. - 09.06.2023

Über die Unabhängigkeit der Justiz - Ein europäischer Vergleich

Die Tagung wendet sich an Richterinnen und Richter aller Gerichtsbarkeiten sowie Staatsanwältinnen und Staatsanwälte, auch aus dem europäischen Ausland.
Die Rechtsprechung ist als eigenständige dritte Gewalt konstituiert und einer unabhängigen Richterschaft anvertraut. Welcher institutionellen Voraussetzungen die Wahrung dieser Unabhängigkeit bedarf, ist Gegenstand der Veranstaltung. Hierbei wird auch erörtert, welchen Einfluss die Organisation der Gerichtsverwaltung, deren Strukturen zurzeit vielerorts überprüft werden, auf die Verwirklichung dieses Verfassungsprinzips hat. Darüber hinaus werden Richterpersönlichkeiten aus England, Frankreich, Italien, Spanien und/oder anderen europäischen Ländern das Richterbild, die Gerichtsorganisation, historische und vor allem aktuelle Entwicklungen der Justiz in ihren jeweiligen Heimatstaaten erläutern und mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern systemvergleichend diskutieren.
Die Vorträge werden überwiegend in deutscher, aber auch in englischer Sprache gehalten. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sollten daher die deutsche und möglichst auch die englische Sprache sicher beherrschen.
Diese Tagung wird auch im Rahmen des European Judicial Training Network (**EJTN**) ausgeschrieben. Sie ist in besonderem Maße auch für ausländische Teilnehmerinnen und Teilnehmer geeignet.

Tagung 19d Thüringen
04.06. – 09.06.2023

Arbeitsrecht aktuell

Die Tagung wendet sich an Richterinnen und Richter der Arbeitsgerichtsbarkeit.
Kaum eine Rechtsmaterie ist derart raschen und tiefgreifenden Änderungen unterworfen wie das Arbeitsrecht.
Anliegen dieser Tagung ist es, die Teilnehmerinnen und Teilnehmer durch wechselnde Vorträge am Puls des Geschehens zu halten. Die Referentinnen und Referenten kommen aus Praxis und Wissenschaft. Ein hoher Anteil an Richterinnen und Richtern des Bundesarbeitsgerichts, aber auch aus der Instanz, garantiert die Erfassung des aktuellen Trends; die Diskussion mit den Vertreterinnen und Vertretern der Hochschulen erlaubt die Vernetzung im dogmatischen System.

Tagung 20c Deutsche Richterakademie
12.06.-15.06.2023

DRA-aktuell

Diese Tagung zu einem besonders aktuellen Thema wird kurzfristig gesondert ausgeschrieben.

Tagung 20d Nordrhein-Westfalen
11.06. - 16.06.2023

Interkulturelle Kompetenz

Die Tagung wendet sich an Richterinnen und Richter aller Gerichtsbarkeiten sowie an Staatsanwältinnen und Staatsanwälte.
Umgang und Auseinandersetzung mit Verfahrensbeteiligten aus fremden Kulturkreisen sind vor Gericht tägliche Praxis und Herausforderung. Interkulturelle Kompetenz ist daher vielfach Voraussetzung einer fairen und effizienten Verfahrensgestaltung.
Bei der Betrachtung verschiedener Kulturkreise liegen die Schwerpunkte auf Recht und Kultur des Islam sowie der Kultur Russischsprachiger und Spätaussiedler. Daneben werden voraussichtlich die Themen „Osteuropa“ und „Afrika“ behandelt werden. Weiterführend erhalten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer einen Einblick in die Auswirkungen von Traumatisierungen auf die Kommunikation. Die Vermittlung theoretischer Kenntnisse wird dabei durch praktische Übungen und Gruppenarbeit unterstützt und von Diskussionen begleitet.
Die aktive Mitarbeit der Teilnehmerinnen und Teilnehmer ist für den Erfolg der Tagung unerlässlich.

Tagung 21c Berlin
19.06. - 23.06.2023

Revisionsrecht für Staatsanwältinnen und Staatsanwälte

Die Tagung soll sich über eine allgemeine Einführung in das Revisionsrecht hinaus vor allem mit der staatsanwaltschaftlichen Perspektive auf dieses Rechtsgebiet befassen. Neben der allgemeinen Einschätzung, wann sich die Einlegung einer Revision aus staatsanwaltlicher Sicht anbietet, soll insbesondere auf folgende spezifischen Probleme eingegangen werden:

- Begründung von Sach- und Verfahrensrügen (auch unter Beachtung von Nr.156 Abs.2 RiStBV)
- Begründung einer Strafmaßrevision
- Revisionsgegenerklärung
- Revisibilität tatrichterlicher Beweiswürdigung sowie der Strafzumessung
- Verfahrensabsprachen.

Tagung 21d Hamburg
19.06. - 23.06.2023

Audio-visuelle Medien im Strafprozess

Die Tagung wendet sich an Strafrichterinnen und Strafrichter, Ermittlungsrichterinnen und Ermittlungsrichter sowie Staatsanwältinnen und Staatsanwälte.
Sie wird sich mit den rechtlichen Rahmenbedingungen und den praktischen Umsetzungsmöglichkeiten audio-visueller Medien im Strafprozess beschäftigen. Chancen und Gefahren audio-visueller Medien sollen einander gegenübergestellt, anhand konkreter Fallgestaltungen diskutiert und die durch die Novellierung der §§ 58a, 255a StPO hervorgehobene Bedeutung der Videovernehmung beleuchtet werden. Die Wahrung von Geschädigtenrechten unter Berücksichtigung von Fragetechniken im Ermittlungsverfahren sollen dargestellt werden.
Weiterhin sollen die strafprozessual ordnungsgemäße Einführung audio-visueller Medien in die Hauptverhandlung, der Umgang mit hiergegen gerichteter Verteidigung und die revisionsfeste Urteilsfassung besprochen werden. Die Auswirkungen, welche audio-visuelle Vernehmungen auf das Aussageverhalten von Zeugen haben können, sollen gezeigt werden. Rechtsvergleichende Ausflüge in andere Staaten, in welchen audio-visuelle Medien im Strafprozess bereits eine weit akzeptierte Selbstverständlichkeit sind, sollen das Bild abrunden.

Tagung 22c Rheinland-Pfalz
25.06. - 30.06.2023

Aktuelle Entwicklungen in Kriminalistik und Strafrechtspflege

Die Tagung wendet sich an Strafrichterinnen und Strafrichter sowie Staatsanwältinnen und Staatsanwälte.
Sie soll durch thematisch breit gefächerte Vorträge über neue Entwicklungen in Kriminalistik und Strafrechtspflege informieren.
Voraussichtlich werden u.a. folgende Themen behandelt:

- Aktuelle Entwicklungen im Betäubungsmittelrecht
- Methoden der forensischen Anthropologie
- Erscheinungsformen der Internetkriminalität
- Einsatz von Operativtechnik im Strafverfahren
- Führung und Einsatz von verdeckten Ermittlern in der polizeilichen Praxis
- Aktuelle Probleme des Revisionsrechts.

Tagung 22d Hessen
25.06. - 30.06.2023

Rechtsmedizin, Kriminaltechnik und Kriminalistik

Die Tagung wendet sich an Strafrichterinnen und Strafrichter sowie an Staatsanwältinnen und Staatsanwälte.
Rechtsmedizin, Kriminaltechnik und Kriminalistik spielen im richterlichen und staatsanwaltlichen Alltag eine zunehmend große Rolle. Strafrichterinnen und Strafrichter sowie Staatsanwältinnen und Staatsanwälte werden in ihrem Studium und in der Referendarzeit hierauf leider nur rudimentär vorbereitet.
Ziel der Tagung ist es, dies ein wenig nachzuholen und dabei die Möglichkeiten und Grenzen der Rechtsmedizin aufzuzeigen, sowie moderne Kriminaltechniken und spezielle Methoden der Kriminalistik darzustellen.

- Neuere Entwicklungen und Tendenzen in der Rechtsmedizin
- Grundlagen und Anwendungsbereiche der Forensischen Thanatologie und Traumatologie
- Besonderheiten bei Fällen von Kindestötung und -misshandlung
- Forensische Toxikologie
- Forensische Anthropologie
- Zoologische und Botanische Untersuchungen in der Kriminalistik
- Rekonstruktion des Tathergangs mit Hilfe des Blutspurenverteilungsmusters

Fortsetzung nächste Seite →

Fortsetzung von Seite 119 (Tagung 22d)

Rechtsmedizin, Kriminaltechnik und Kriminalistik

- Einsatz bildgebender Verfahren
- Rechnergestützte biomechanische Fallanalyse.

Diese Tagung wird auch im Rahmen des European Judicial Training Network (**EJTN**) ausgeschrieben. Sie ist in besonderem Maße auch für ausländische Teilnehmerinnen und Teilnehmer geeignet.

Tagung 23c Baden-Württemberg
03.07. - 07.07.2023

Das Recht der strafrechtlichen Vermögensabschöpfung

Die Tagung wendet sich Richterinnen und Richter sowie an Staatsanwältinnen und Staatsanwälte.
In der Tagung soll das Recht der strafrechtlichen Vermögensabschöpfung vorgestellt und mit Blick auf den Willen des Gesetzgebers erläutert werden. Daneben wird die Tagung das Augenmerk auf die Anwendung der Regelungen in der Praxis legen.
Insbesondere sollen folgende Themen behandelt werden:

- Das „erlangte Etwas“ gem. §§ 73, 73c StGB
- Abschöpfung bei Dritten
- Abschöpfungsmöglichkeiten
- Vorläufige Sicherstellung und besondere Verfahrensvorschriften
- Das gerichtliche Einziehungsverfahren
- Vermögenabschöpfung und Insolvenzverfahren
- Das Modell der Opferentschädigung.

Außerdem dient die Tagung dem Erfahrungsaustausch und der fachlichen Diskussion und bietet Raum, um praktische Fragen des Rechts der strafrechtlichen Vermögensabschöpfung zu erörtern.

Tagung 23d Bund
03.07. - 06.07.2023

Die Europäische Staatsanwaltschaft

Die Europäische Staatsanwaltschaft hat am 1. Juni 2021 ihre operative Tätigkeit aufgenommen. Sie ist seitdem für die strafrechtliche Untersuchung und Verfolgung sowie Anklageerhebung für bestimmte Straftaten zum Nachteil der finanziellen Interessen der EU zuständig.
Die Tagung richtet sich an Richterinnen und Richter sowie Staatsanwältinnen und Staatsanwälte, die in ihrer beruflichen Praxis Berührungspunkte mit der Europäischen Staatsanwaltschaft aufweisen oder sich generell für die Funktionsweise der neuen supranationalen Strafverfolgungsbehörde interessieren. Die Teilnehmenden sollen einen Überblick über den Aufbau, die Zuständigkeit sowie die Arbeitsweise der Europäischen Staatsanwaltschaft, auch in grenzüberschreitenden Sachverhalten, gewinnen und konkrete Hinweise für die Zusammenarbeit in der eigenen beruflichen Praxis erhalten.
Diese Tagung wird auch im Rahmen des European Judicial Training Network (**EJTN**) ausgeschrieben. Sie ist in besonderem Maße auch für ausländische Teilnehmerinnen und Teilnehmer geeignet.

Tagung 23W Online Nordrhein-Westfalen
03.07. - 05.07.2023

Online-Tagung Psychologie für Familienrichter - Grundkenntnisse gem. § 23b III S. 3 GVG n.F.

NEU

ONLINE

Die Tagung wendet sich an Richterinnen und Richter der Familiengerichtsbarkeit.
Das Familiengericht kennt das Recht – aber was hilft's, wenn man den Kindeswillen nicht aus dem Kind „herausbekommt" und die Eltern erbittert zanken?
Als Familienrichterin oder Familienrichter brauchen Sie fundierte psychologische Sachkenntnisse, um gute Entscheidungen zu fällen, die die Parteien am Ende auch leben können. Dem hat nun auch der Gesetzgeber Rechnung getragen, indem er Familienrichterinnen und Familienrichter in § 23b III S. 3 GVG unter anderem verpflichtet, belegbare Grundkenntnisse der Psychologie, insbesondere der Entwicklungspsychologie des Kindes, und der Kommunikation mit Kindern zu erwerben.
Genau darauf zielt der vorliegende umfassende Online-Grundkurs ab. Sie lernen die kindlichen Entwicklungsstufen kennen und wie sie sich auf Kindesanhörungen auswirken, blicken empirisch auf Reizthemen wie Entfremdung, Umgangsregelungen und Inobhutnahmen unter den Gesichtspunkten der Bindungs- und Resilienzforschung und lernen, akademisch überholte Modelle und ideologisch aufgeladene Meinungen in Sachverständigengutachten zu erkennen.

Fortsetzung nächste Seite →

Fortsetzung von Seite 121 (Tagung 23W - Online)

Online-Tagung
Psychologie für Familienrichter -
Grundkenntnisse gem. § 23b III S. 3 GVG n.F.

Zur Sprache kommen Deeskalation und geeignete Gesprächstechniken, um zerstrittene Parteien im Idealfall wieder an den Tisch zu holen. Dieser Kurs strebt außerdem an, Ihre Arbeitsmethodik zu verändern: Sie bekommen Gelegenheit, systematische, psychologisch bedingte Denkfehler und Heuristiken aufzudecken und Ihr eigenes Entscheidungsverhalten zu reflektieren, um eine effektivere Juristin oder ein effektiverer Jurist zu werden.

Tagung 24c Sachsen-Anhalt
10.07. - 14.07.2023

Eigensicherung

Die Tagung wendet sich an Richterinnen und Richter aller Gerichtsbarkeiten sowie Staatsanwältinnen und Staatsanwälte. Bedroht, bespuckt oder angegriffen? Wenn das passieren sollte, was kann man dann tun? Absolute Sicherheit gibt es nicht. Aber es gibt Prinzipien, die gelernt und praktisch umgesetzt werden können, um einerseits das Risiko, selbst Opfer zu werden, möglichst gering zu halten und andererseits, keinen anderen zu verletzen. Ziel der Tagung ist Deeskalation von gewaltgeneigten Situationen.
Folgende Schwerpunkte sind vorgesehen:

- Bedrohungssituationen, dienstlich und privat
- Opferperspektiven kennenlernen
- Umgang mit Angst, Wut und Stress
- Professionelle Deeskalationsstrategien
- Eigensicherung, Selbstschutz, Selbstbehauptung
- Training zur Prävention und zum situationsgerechten Handeln
- Verhältnismäßige körperliche Abwehrtechniken
- Selbstverteidigung im Büro, im Flur und in der Enge
- Verteidigung gegen und mit Alltagsgegenständen
- Fallbesprechungen berufsspezifischer Situationen.

Methoden: Simulation von Konfliktsituationen, fachliche Kurzvorträge, Bewegungs- und Wahrnehmungsübungen.

Tagung 24d Schleswig-Holstein
10.07. - 14.07.2023

Der richterliche Bereitschaftsdienst

Die Tagung wendet sich an Richterinnen und Richter der ordentlichen Gerichtsbarkeit, die am Amtsgericht oder am Landgericht tätig sind.
Ziel der Veranstaltung ist es, die im Bereitschaftsdienst bedeutsamen Rechtsgebiete unter besonderer Berücksichtigung aktueller Rechtsprechung zu vermitteln und konkrete Handlungsvorschläge für die praktische Verfahrensgestaltung zu geben. Neben der Behandlung der juristischen Aspekte sollen als weiterer Schwerpunkt die Aufgaben der weiteren Verfahrensbeteiligten verdeutlicht und die notwendigen Grundkenntnisse für die Beurteilung medizinischer Sachverständigengutachten vermittelt werden. Im Wege dieser fachübergreifenden Darstellung der einzelnen Themenbereiche soll es ermöglicht werden, in dem durch erhebliche Grundrechtseingriffe und seine Eilbedürftigkeit gekennzeichneten Bereitschaftsdienst professionelle Entscheidungen auch in den Rechtsgebieten zu treffen, die nicht zum täglichen Dezernat gehören. Folgende Themenschwerpunkte sollen behandelt werden:

- Abschiebehaft
- Unterbringung nach Betreuungsrecht und den Landesgesetzen über die Unterbringung psychisch Kranker
- Tätigkeit der Ermittlungsrichterinnen und -richter sowie Haftrichterinnen und -richter
- Familienrechtliche Entscheidungen
- Sonderfälle (Freiheitsentzug nach den Landesverwaltungsgesetzen).

Des Weiteren soll die organisatorische und zeitliche Ausgestaltung des Bereitschaftsdienstes in den einzelnen Bundesländern vor dem Hintergrund der aktuellen Rechtsprechung des Bundesverfassungsgerichts erörtert werden.

Tagung 25c Bund
28.08. - 31.08.2023

Proliferation – Kriegswaffenkontrolle und Außenwirtschaft

Die Tagung wendet sich insbesondere an Richterinnen und Richter in Wirtschaftsstrafkammern und Strafsenaten der Oberlandesgerichte sowie Staatsanwältinnen und Staatsanwälte von Schwerpunktstaatsanwaltschaften und des Generalbundesanwalts. Darüber hinaus wird die Tagung auch für Verwaltungsrichterinnen und Verwaltungsrichter, für Mitglieder von Kammern für Handelssachen sowie Vertreterinnen und Vertreter anderer Fachgerichtsbarkeiten mit Bezug zum Außenwirtschaftsrecht von großem Interesse sein.
Behandelt werden die materiellen Grundlagen des Außenwirtschaftsstrafrechtsrechts, insbesondere vor dem Hintergrund des geplanten Rüstungsexportgesetzes. Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf der Erörterung aktueller Entwicklungen bei der Bekämpfung der Proliferation (Verbreitung von Massenvernichtungswaffen) in praktischer und rechtlicher Hinsicht.
Diese Tagung wird auch im Rahmen des European Judicial Training Network (**EJTN**) ausgeschrieben. Sie ist in besonderem Maße für ausländische Teilnehmerinnen und Teilnehmer geeignet.

Tagung 25d Rheinland-Pfalz
27.08. - 01.09.2023

Justiz, Medien, Medienrecht - Presseseminar

Die Tagung wendet sich an Richterinnen und Richter aller Gerichtsbarkeiten sowie an Staatsanwältinnen und Staatsanwälte, die als Medienreferentinnen und Medienreferenten bei ihren jeweiligen Behörden tätig sind oder eine solche Tätigkeit zu übernehmen beabsichtigen.
Die Tagung soll die Position der freien Medien als „vierte Gewalt" im Spannungsfeld zwischen dem Informationsinteresse der Öffentlichkeit einerseits und den Persönlichkeitsrechten der Betroffenen andererseits beleuchten. Hierzu zählt sowohl die gesetzliche Einbindung der Medien in unser Rechtssystem als auch die Darstellung einzelner, typischer Konfliktsituationen.
Die Zusammenarbeit zwischen Presse und Justiz wird sowohl in praktischer als auch in juristischer Hinsicht dargestellt und diskutiert. Dazu besteht Gelegenheit zum Erfahrungsaustausch mit Medienvertretern. Im Mittelpunkt der Tagung steht ein Workshop, der sich der konkreten Medienarbeit bei Gerichten und Staatsanwaltschaften widmet. Dabei geht es zum einen um das professionelle Erstellen von schriftlichen Pressemitteilungen. Zum anderen wird im Training mit Kamera und Mikrofon das Verhalten bei Interviews für das Fernsehen und den Hörfunk geschult. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhalten wertvolle Hinweise von erfahrenen Journalisten.
Geplant sind zudem in Berlin Besuche des RBB-Funkhauses sowie der Chefredaktion „Bild" beim Axel-Springer-Verlag. In beiden Fällen finden Redaktionsgespräche statt.

Tagung 26c Hamburg
04.09. – 08.09.2023

Urheberrecht

Die Tagung richtet sich an Kolleginnen und Kollegen der mit der Spezialmaterie des Urheberrechts befassten Abteilungen, Kammern und Senate und soll in erster Linie dazu dienen, sich den aktuellen urheberrechtlichen Problemkreisen vertiefend zu nähern und diese im Expertinnen- und Expertenkreis zu diskutieren.
Schwerpunktmäßig sollen neben den weiterhin aktuellen Rechtsfragen aus dem sich äußerst dynamisch entwickelnden digitalen Umfeld insbesondere die europarechtlichen Bezüge des Urheberrechts beleuchtet werden, die in der Rechtsprechung immer größere Bedeutung gewinnen. Neben den materiell-rechtlichen Problemen werden aktuelle verfahrensrechtliche und nach Möglichkeit auch technische Fragestellungen beleuchtet. Ergänzt wird das Programm voraussichtlich durch Themen benachbarter Rechtsgebiete (Designrecht/wettbewerblicher Leistungsschutz).
Gleichzeitig soll die Tagung - wie bisher - auch dazu dienen, die Kontakte zwischen den in diesem Rechtsgebiet tätigen Kolleginnen und Kollegen zu vertiefen.
Diese Tagung wird auch im Rahmen des European Judicial Training Network (**EJTN**) ausgeschrieben. Sie ist in besonderem Maße für ausländische Teilnehmerinnen und Teilnehmer geeignet.

Tagung 26d Schleswig-Holstein
04.09. - 08.09.2023

Richterliche und staatsanwaltliche Ethik - Justizielle Standards im länderübergreifenden Vergleich

Die Tagung wendet sich an Richterinnen und Richter aller Gerichtsbarkeiten sowie an Staatsanwältinnen und Staatsanwälte. Die richterliche und staatsanwaltliche Berufsethik wird weltweit diskutiert, in den letzten 20 Jahren zunehmend auch in Europa. Andere Länder haben nationale Ethikregeln oder Ethische Grundsatzerklärungen niedergelegt, so z.B. Österreich, Italien, Polen.
Die Tagung soll dazu dienen, die Richterinnen und Richter sowie Staatsanwältinnen und Staatsanwälte anhand ausgewählter Berichte aus anderen Ländern über den Stand der Entwicklung zu informieren und sie anzuregen, sich mit ihrer Rolle auseinanderzusetzen, konkrete Fallbeispiele zu diskutieren, ihre Wertvorstellungen und ihr alltägliches Handeln selbstkritisch zu hinterfragen und ihre innere Unabhängigkeit zu stärken. Dabei geht es u.a. um folgende Fragen:

- Könnten und sollten sich die Richterinnen und Richter sowie Staatsanwältinnen und Staatsanwälte in Deutschland ethische Prinzipien für ihr Verhalten geben und wenn ja, wie könnten diese aussehen und lebendig gehalten werden?
- Wie unabhängig bin ich wirklich?

Fortsetzung nächste Seite →

Fortsetzung von Seite 125 (Tagung 26d)

Richterliche und staatsanwaltliche Ethik - Justizielle Standards im länderübergreifenden Vergleich

- Wie begegne ich dem Spannungsverhältnis zwischen dem Erledigungsdruck und einer im Einzelfall notwendigen intensiven Bearbeitung einer Sache?

Diese Tagung wird auch im Rahmen des European Judicial Training Network (**EJTN**) ausgeschrieben. Sie ist in besonderem Maße auch für ausländische Teilnehmerinnen und Teilnehmer geeignet.

Tagung 26W Online Deutsche Richterakademie
ab 07.09.2023 12 x donnerstags 16.00 – 18.00 Uhr

Online-Tagung Sprachtraining Französisch

ONLINE

Die Tagung richtet sich an Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit Grundkenntnissen des französischen Rechtssystems und der französischen Rechtssprache.
Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden sich mit der Dozentin in wöchentlichen Terminen über aktuelle juristische Themen und Entscheidungen sowie rechtsgesellschaftliche Grundwerte austauschen. Die Palette der Themen kann demzufolge von Grundrechten und Verfassungsrecht, über Zivilrecht und Arbeitsrecht bis hin zum Strafrecht usw. reichen.
Der Kurs lebt von der Interaktion zwischen Teilnehmenden und Dozentin. Hauptziel des Kurses ist die Erweiterung der Sprachkompetenz der Teilnehmenden und wird daher nur in französischer Sprache gehalten werden.

Tagung 27c Nordrhein-Westfalen
10.09. - 15.09.2023

Zwischen Recht und Unrecht - Deutsche Justizgeschichte im 20. Jahrhundert

Die Tagung wendet sich an Richterinnen und Richter aller Gerichtsbarkeiten sowie an Staatsanwältinnen und Staatsanwälte.
Ihre Arbeit stellt Juristinnen und Juristen oft vor Entscheidungen, die die Grundlagen des Verständnisses von Recht und Unrecht berühren. Anpassung an eine sog. herrschende Meinung oder den Zeitgeist fällt stets leichter als die Verweigerung oder offener Widerstand. In extremer Form zeigte sich dies im letzten Jahrhundert, insbesondere – aber nicht nur – im Dritten Reich. Die Entscheidung der meisten Juristinnen und Juristen, aus Überzeugung oder „um Schlimmeres zu verhindern" mitzumachen, ist aus heutiger Sicht ein Hauptfaktor für die damalige Verstrickung der Justiz in den nationalsozialistischen Unrechtsstaat. Die Tagung will zunächst anhand der Lebensläufe von Juristinnen und Juristen aus der Weimarer Republik, dem Dritten Reich, der DDR und der Bundesrepublik den Versuch unternehmen, nicht nur die damaligen Handlungen, sondern auch die jeweiligen, oft vielschichtigen Motive deutlich zu machen. Dabei werden Positionen der Anpassung solchen der Verweigerung und des Widerstands gegenübergestellt, um Möglichkeiten und Grenzen aufzuzeigen. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sollen in Diskussionen ihren eigenen Standpunkt finden. Daneben wird reflektiert und diskutiert werden, inwieweit sich Richterinnen und Richter und Staatsanwältinnen und Staatsanwälte in der Gegenwart mit politischer und gesellschaftlicher Einflussnahme konfrontiert sehen. Neben den Vorträgen ist zudem eine eintägige Exkursion nach Berlin vorgesehen.

Tagung 27d Bayern
10.09. - 15.09.2023

Recht und Praxis der stationären Maßregeln gemäß §§ 63, 64 und 66 StGB

Die Tagung wendet sich in erster Linie an Richterinnen und Richter sowie Staatsanwältinnen und Staatsanwälte, die mit Verfahren zur Anordnung oder Fortdauer von stationären Maßregeln der Besserung und Sicherung gem. §§ 63, 64 und 66 StGB befasst sind.
Gesetzesänderungen, neue verfassungsrechtliche Rechtsprechung und rechtspolitische Diskussionen haben ein verstärktes Augenmerk auf die stationären Maßregeln der Besserung und Sicherung gelenkt. Vor diesem Hintergrund sollen in teils interdisziplinär besetzten Beiträgen insbesondere folgende Themen behandelt werden:

- Praxisbericht zum Alltag in der Unterbringung, insbesondere zu Therapien, Vollzugslockerungen jeweils zu den Maßregeln nach §§ 63, 64 und 66 StGB
- Unterbringung in einem psychiatrischen Krankenhaus gem. § 63 StGB: Überblick über die aktuelle Rechtslage sowie die verfassungsrechtlichen Vorgaben für die Überprüfungsentscheidungen gem. § 67 e StGB
- Unterbringung in einer Entziehungsanstalt gem. § 64 StGB: Besondere Problemstellungen im Ermittlungsverfahren und im gerichtlichen Verfahren; § 64 StGB und Verfahrensabsprachen
- Unterbringung in der Sicherungsverwahrung gem. § 66 StGB: Überblick über die aktuelle Rechtslage; besondere Probleme bei der vorbehaltenen Sicherungsverwahrung (§ 66c StGB i.V.m. § 119 a StVollzG)
- Maßregelübergreifender interdisziplinärer Themenblock: Erarbeitung von Prognosegutachten und deren juristische Überprüfung.

Tagung 27W Online Deutsche Richterakademie
ab 14.09.2023 12 x donnerstags 16.00 – 18.00 Uhr

Online-Tagung Sprachtraining Englisch

ONLINE

Die Tagung wendet sich an Richterinnen und Richter aller Gerichtsbarkeiten sowie Staatsanwältinnen und Staatsanwälte. Tagungssprache ist Englisch.
Auf der Grundlage fortgeschrittener Kenntnisse der englischen Sprache bietet diese Tagung Gelegenheit, erworbene Sprachkenntnisse in der Diskussion rechtsphilosophischer Themen zu vertiefen. Es werden anspruchsvolle Texte anglo-amerikanischer Gerechtigkeitstheorien und deren historische, politische und rechtstheoretische Zusammenhänge erörtert. Ziel der Tagung ist es, eine informierte und lebhafte Diskussion über Recht und Gerechtigkeit zu führen und ganz nebenbei sein Englisch zu verbessern.
Die Organisation erfolgt in bewährter Kooperation mit der Norwich Law School der University of East Anglia (UEA). Die Referentinnen und Referenten sind Juristinnen und Juristen aus verschiedenen Bereichen und überwiegend Muttersprachler.

Tagung 28c Hamburg
17.09. - 22.09.2023

Aktuelles Familienrecht

Die Tagung richtet sich an Familienrichterinnen und Familienrichter, die bereits eine Familienabteilung bearbeiten. Sie stellt die jüngere Entwicklung im Familienrecht dar und bringt die Teilnehmerinnen und Teilnehmer auf den aktuellen Stand.
Folgende Themen werden u.a. behandelt:
- Unterhaltsrecht (Schwerpunkt Kindes- und Ehegattenunterhalt)
- Versorgungsausgleichsrecht (Aktuelle Rechtsprechung des BGH)
- Güter- und Nebengüterrecht
- Abstammungs- und Adoptionsrecht
- Kindschaftsrecht inkl. psychologischer Aspekte.

Tagung 28d Bund
17.09. – 22.09.2023

Neue Entwicklungen im Sexualstrafrecht / Strafverfahren wegen Sexualdelikten

Die Tagung wendet sich an Richterinnen und Richter sowie Staatsanwältinnen und Staatsanwälte.
Mit dem im November 2016 in Kraft getretenen 50. Strafrechtsänderungsgesetz - Verbesserung des Schutzes der sexuellen Selbstbestimmung - hat das Sexualstrafrecht eine grundlegende Neuausrichtung erfahren. Sie hat nicht nur zur Aufnahme der „Nein-heißt-Nein-Lösung" in das Strafgesetzbuch geführt, sondern auch eine Vielzahl weiterer neuer Grundtatbestände im Sexualstrafrecht geschaffen. 2021 sind darüber hinaus weitreichende Änderungen im Sexualstrafrecht zum Schutz von Kindern und zur Bekämpfung der Kinderpornographie in Kraft getreten. Die Tagung wird sich im Einzelnen mit diesen Änderungen befassen und auf die Erfahrungen aus der Praxis und die Rechtsprechung zu den neuen Straftatbeständen eingehen. Es sollen aber auch die besonderen Schwierigkeiten und Anforderungen in Strafverfahren wegen Sexualdelikten beleuchtet werden und zwar auch vor dem Hintergrund der neuen Rechtslage. So soll es u. a. um die Auswirkungen der Hochstufung einer Reihe von Straftatbeständen zu Verbrechen auf die Strafverfahren in der Praxis und um die Umsetzung des neuen Beschleunigungsgrundsatzes für Strafverfahren mit minderjährigen Opferzeuginnen und Opferzeugen gehen. Ein wichtiges Thema soll zudem die Videovernehmung sein. Die Tagung wird sich mit K.O.-Mitteln - den Substanzen, Wirkungsweisen und der Nachweisbarkeit - sowie mit der psychosozialen Prozessbegleitung beschäftigen und Einblicke in die Praxis der Opferhilfe gewähren. Einen Schwerpunkt werden darüber hinaus die Herausforderungen bilden, die sich bei den Ermittlungen wegen Kinderpornographie stellen.

Tagung 29c Niedersachsen
25.09. - 29.09.2023

Psychologie der Aussagebeurteilung

Die Tagung wendet sich an Richterinnen und Richter aller Gerichtsbarkeiten sowie an Staatsanwältinnen und Staatsanwälte.
Alle vor Gericht tätigen Juristinnen und Juristen haben regelmäßig mit der Frage zu tun, ob sie den Angaben einer Partei oder der Aussage eines Zeugen vertrauen können. Hierbei ist die Kenntnis aussagepsychologischer Grundsätze und allgemeinpsychologischer Phänomene der Urteilsbildung erforderlich, um eine an Äußerlichkeiten orientierte und letztlich „aus dem Bauch heraus" erfolgende Aussagebeurteilung zu vermeiden.
Die maßgeblichen Faktoren für die Beurteilung einer Aussage liegen dabei sowohl in der Person des Aussagenden als auch in der Person der Vernehmenden.
Die Tagung stellt zum einen das Instrumentarium für die Glaubwürdigkeitsanalyse von Aussagen und die Problematik von Wahrnehmungs- und Erinnerungsfehlern der Aussageperson vor. Zum anderen behandelt sie die unbewusst beim Vernehmenden ablaufenden inneren Prozesse, die sich auf die Vernehmung und das Vernehmungsergebnis auswirken können. Neben der Vermittlung theoretischer Grundlagen steht dabei auch die Umsetzung des Erlernten an Hand praktischer Übungen auf dem Programm.

Tagung 29d Schleswig-Holstein
25.09. - 29.09.2023

SGB V - Aktuelle Entwicklungen im Recht der gesetzlichen Krankenversicherung (mit Teilschwerpunkt Beitrags- und Versicherungsrecht einschließlich Statusfeststellung)

Die Tagung wendet sich an Sozialrichterinnen und Sozialrichter.
Das Recht der gesetzlichen Krankenversicherung (und damit auch die dazu ergehende Rechtsprechung) ist regelmäßig Änderungen unterworfen und gewinnt dabei nicht in allen Fragen an Übersichtlichkeit. Die Entscheidungen des BSG beantworten zwar immer wieder aktuelle Fragen; dennoch verbleiben in der täglichen instanzgerichtlichen Praxis Probleme, wie mit der höchstrichterlichen Rechtsprechung konkret umzugehen ist.
Die Veranstaltung behandelt die verschiedenen Problemfelder des SGB V (einschließlich Beitrags- und Statusrecht sowie das Gebiet der Abrechnung von Krankenhausleistungen). Dabei sollen die Probleme in erster Linie aus Sicht der Rechtsprechung beleuchtet werden, aber auch andere Positionen (z.B. der Gesetzgebung oder der Sozialversicherungsträger) werden nicht zu kurz kommen.
Regelmäßig wird neben aktuellen Entwicklungen auch ein Themenbereich vertiefend betrachtet. Dies ist in diesem Jahr das Beitrags- und Versicherungsrecht einschließlich der Statusfeststellungen.
Es wird ausreichend Gelegenheit bestehen, die aktuellen Problemkomplexe zu diskutieren.

Tagung 30c Brandenburg
01.10. – 06.10.2023

Grundlagen der gerichtlichen Mediation und die Aufgaben von Güterichterinnen und Güterichtern

Die Tagung wendet sich an Richterinnen und Richter aller Gerichtsbarkeiten. Sie eignet sich vor allem für Kolleginnen und Kollegen, die über wenig oder keine Erfahrung mit der gerichtlichen Mediation bzw. der Tätigkeit als Güterichterin oder Güterichter verfügen.
Die Fortbildung bietet den Teilnehmenden eine kompakte Einführung in die gerichtliche Mediation und in die Aufgaben eines Güterichters/einer Güterichterin. Unter besonderer Berücksichtigung des spezifischen gerichtlichen Kontextes werden den Teilnehmenden Grundlagen und Rahmenbedingungen von Mediation und die Bedeutung unterschiedlicher Mediationsstile vermittelt. In praktischen Übungen und Fallsimulationen lernen die Teilnehmenden von praxiserfahrenen Güterichterinnen, die Methoden mediativer Gesprächs- und Verhandlungsführung situationsgerecht anzuwenden.

Tagung 30d Sachsen-Anhalt
01.10. - 06.10.2023

Was wirkt in einer Familie? Das Systemische Modell - Theorie und Selbsterfahrung

Die Tagung richtet sich vorrangig an Richterinnen und Richter der Familiengerichtsbarkeit und Strafrichterinnen und Strafrichter, Staatsanwältinnen und Staatsanwälte, die in Jugendstrafsachen tätig sind.
Folgende Schwerpunkte sind vorgesehen:
Richterinnen, Richter, Staatsanwältinnen und Staatsanwälte sind in ihrem beruflichen Alltag regelmäßig oder gelegentlich mit familiären Problemen und/oder verhaltensauffälligen Kindern und Jugendlichen konfrontiert. Häufig stoßen sie dabei auf Verhaltensweisen, die mit rein juristischem Wissen nur schwer zu verstehen und zu lösen sind.
Hier können Kenntnisse aus der Systemischen Familientherapie helfen. Kerngedanke der systemischen Arbeit ist die Annahme, dass der Schlüssel zum Verständnis und zur Veränderung von Problemen weniger in der auffälligen Person selbst liegt, sondern vielmehr im familiären Zusammenhang zu finden ist, in dem sich die Mitglieder gegenseitig beeinflussen.
In der Tagung sollen die systemischen Zusammenhänge innerhalb einer Familie, insbesondere die Stellung von Eltern und Kindern innerhalb des Systems, die komplexen Probleme von Patchwork-Familien und der Einfluss von Trennung und Tod einzelner Mitglieder auf das System sowie typische Konflikte und mögliche Lösungsansätze dargestellt, erörtert und erfahrbar gemacht werden.

Fortsetzung nächste Seite →

Fortsetzung von Seite 132 (Tagung 30d)

Was wirkt in einer Familie? Das Systemische Modell - Theorie und Selbsterfahrung

Neben der theoretischen Modelldarstellung erfolgt die Erarbeitung der Thematik in angeleiteten Übungen zur Fremd- und Eigenwahrnehmung, durch körperorientierte Arbeit, systemische Interventionen sowie persönlichen Austausch in Kleingruppen und in der gesamten Gruppe.
Vorausgesetzt wird bei allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern die Bereitschaft, sich auf gruppendynamische Prozesse einzulassen und sich an Selbsterfahrungsübungen zu beteiligen.

Tagung 31c Bayern
09.10. - 13.10.2023

Erscheinungsformen der Internetkriminalität und ihre Bekämpfung

Die Tagung wendet sich an mit Strafsachen befasste Richterinnen und Richter sowie Staatsanwältinnen und Staatsanwälte. In Vorträgen und Diskussionen sollen insbesondere folgende Themenkomplexe aus dem Bereich der Internetkriminalität behandelt werden:

- Internet als „Tatort“ und als Tatmittel
- Aktuelle Tatbegehungsweisen und deren strafrechtliche Einordnung
- Ermittlungsansätze im In- und Ausland sowie strafprozessuale Maßnahmen
- Fahndungsmethoden
- Ermittlungen in sozialen Netzwerken
- Aktuelle Entwicklungen und Phänomene sowie deren Bedeutung im Strafverfahren (z.B. Kryptowährungen, Darknet).

Diese Tagung wird auch im Rahmen des European Judicial Training Network (**EJTN**) ausgeschrieben. Sie ist in besonderem Maße auch für ausländische Teilnehmerinnen und Teilnehmer geeignet.

Tagung 31d Berlin
09.10. - 13.10.2023

Update Arbeitsrecht - Probleme des Arbeitsrechts und des arbeitsgerichtlichen Verfahrens

Die Tagung wendet sich an Richterinnen und Richter der Arbeitsgerichtsbarkeit.
Den Schwerpunkt bilden Vorträge und Diskussionen zu aktuellen Themen des individuellen und kollektiven Arbeitsrechts und angrenzender Rechtsgebiete. So werden Entwicklungen in Gesetzgebung und Rechtsprechung zu verfahrens- und materiell-rechtlich relevanten Fragen des Arbeitsrechts behandelt, auch unter Einbeziehung europarechtlicher Einflüsse. Erfahrene Referentinnen und Referenten aus allen Instanzen der Arbeitsgerichtsbarkeit sowie aus der sonstigen Praxis und Wissenschaft bieten Einblicke aus verschiedenen Perspektiven.
Zusätzlich wird regelmäßig ein „Tellerrandthema" aufgegriffen, wozu etwa auch gesellschaftspolitische Themen mit Bezug zum Arbeitsrecht gehören. Darüber hinaus ist eine Exkursion, häufig eine Werksbesichtigung in einem Unternehmen aus dem Großraum Berlin, Bestandteil der Veranstaltung. Die Teilnehmenden erhalten im Rahmen der Exkursion auch durch das Gespräch mit der Personalleitung sowie dem Betriebsrat unmittelbare Einblicke in die arbeitsrechtliche Praxis.

Tagung 32c Niedersachsen
15.10. - 20.10.2023

Kommunikation und mediative Elemente in der richterlichen Verhandlungsführung

Die Tagung wendet sich an Richterinnen und Richter aller Gerichtsbarkeiten, die (noch) nicht als Güterichterinnen bzw. Güterichter im Sinne des § 278 Abs. 5 ZPO tätig sind und sich für den Einsatz mediativer Elemente in der spruchrichterlichen Praxis interessieren.
Die Veranstaltung kann auch der Auffrischung bereits vorhandener Kenntnisse dienen.
Folgende Lerninhalte werden vermittelt:
- Interdisziplinäre Grundlagen
- Grundsätze der Kommunikation
- Einzelne Kommunikationsmittel
- Die Prinzipien und Phasen der Mediation
- Weitere Themen (Kompetenzen der Rechtsanwälte, Arbeiten mit Hypothesen, Umgang mit Emotionen u.a.).

Die Tagung wird von erfahrenen Güterichterinnen und Güterichtern unter Einbeziehung auch der psychologischen Hintergründe gestaltet. Es sind insbesondere Vorträge, Gruppenarbeiten und Rollenspiele geplant. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden interaktiv durch den Einsatz von Methoden des klassischen Kommunikationstrainings beteiligt. Die einzelnen Kommunikationstechniken werden ausführlich geübt. Die Bereitschaft zur Teilnahme an Rollenspielen ist daher Voraussetzung für die Teilnahme an der Tagung.

Tagung 32d Bayern
15.10. - 20.10.2023

Effektiv verhandeln: Kommunikationsanalyse und erfolgsorientiertes Training für Zivilrichterinnen und Zivilrichter

Die Tagung wendet sich an Zivilrichterinnen und Zivilrichter.
Sie umfasst ein intensives Verhandlungstraining für alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer individuell und innerhalb wechselnder Gruppen mit folgender Zielsetzung:

- Bestmöglich verhandeln – in der Richterrolle erfolgreich kommunizieren, innerhalb wie außerhalb des Gerichtssaals
- Gewinnend auftreten, sicher argumentieren, individuell überzeugen und motivieren
- Rhetorische Standards integrieren in Sprache, Haltung, Auftreten mit besonderem Augenmerk auf die eigene Körpersprache und die der Beteiligten – Video-Feedback
- Störungen rechtzeitig erkennen und souverän meistern
- Zielführende Vergleichsgespräche, Chancen erfassen und entschlossen nutzen
- Den Blick schärfen für die angemessene Relation zwischen Aufwand und Ertrag
- Die eigenen Ressourcen beachten und schonen.

Vorausgesetzt wird von den Teilnehmerinnen und Teilnehmer die Bereitschaft, sich aktiv an Rhetorikübungen zu beteiligen.

Tagung 32W Online Nordrhein-Westfalen
19.10.2023

Online-Tagung Familienrecht - Crashkurs für Dezernatswechslerinnen und Dezernatswechsler

NEU

ONLINE

Das Online-Seminar richtet sich an Richterinnen und Richter, die ein Familiendezernat gerade übernommen haben oder ein solches in Kürze übernehmen werden.
Sie sollen eine erste Einführung in das familienrechtliche Dezernat erhalten und für Problembereiche sensibilisiert werden.
Die Teilnehmenden erhalten einen Überblick über das materielle Familienrecht und prozessuale Besonderheiten.
Es werden erste Hinweise und praktische Tipps zum Umgang mit familienrechtlichen Sachverhalten gegeben. Eine vertiefte Einführung oder vertiefte Auseinandersetzung mit rechtlichen Problemen kann in der Kürze der Zeit indes nicht erfolgen. Vielmehr werden die typischen Aufgabenstellungen im familienrichterlichen Dezernat überblicksartig dargestellt und Tipps zur effizienten Dezernatsarbeit und Verhandlungsführung gegeben.

Tagung 33c Baden-Württemberg
23.10. - 27.10.2023

Bilanzen lesen und verstehen

Die Tagung wendet sich an Richterinnen und Richter aller Gerichtsbarkeiten sowie an Staatsanwältinnen und Staatsanwälte, die jeweils über keine bzw. nur geringe Vorkenntnisse verfügen. In diesem Seminar lernen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer, Jahresabschlüsse selbständig zu lesen und zu beurteilen. Gearbeitet wird mit echten Jahresabschlüssen von Unternehmen aller Größenordnungen. Kenntnisse in Buchführung und Bilanzierung werden nicht vorausgesetzt.
Schwerpunktmäßig werden folgende Themen behandelt:

- Bilanzierungspflichten und Bilanzierungszwecke: Warum bilanzieren Unternehmen?
- Die Elemente des Jahresabschlusses und ihre Funktionen: Was sagt die Bilanz, was sagt die Gewinn- und Verlustrechnung?
- Einzel- und Konzernabschluss, Abschluss nach HGB und nach IFRS: Was haben sie gemeinsam, worin unterscheiden sie sich?
- Ansatz und Bewertung von Vermögen und Schulden: Was gehört in die Bilanz, und was nicht? Und wie werden die Bilanzposten bewertet?
- Bilanzierung und Besteuerung: Ist Gewinn = Einkommen?
- Bilanzanalyse: Was ist eine gute, was ist eine schlechte Bilanz? Und: Was verschweigen die Bilanzersteller, und wie?

Methoden: Vortrag, Diskussion, Einzel- und Gruppenarbeit.

Tagung 33d Mecklenburg-Vorpommern
23.10. - 27.10.2023

SGB II - Aktuelle Entwicklungen

Die Tagung richtet sich an Sozialrichterinnen und Sozialrichter. Die Rechtsprechung der Sozialgerichte zum SGB II wird von Jahr zu Jahr vielfältiger, detailreicher und damit auch unübersichtlicher. Durch das BSG sind zwar inzwischen viele Fragen geklärt. Dennoch stellt sich für die Instanzgerichte nicht selten die Frage, wie mit der höchstrichterlichen Rechtsprechung umzugehen ist. Erschwerend kommt hinzu, dass sich die Rechtslage immer wieder geändert hat und ändert. Dadurch werden auch immer wieder neue Probleme akut.
Das vorliegende Seminar wendet sich schwerpunktmäßig den aktuellen Entwicklungen im SGB II zu, wozu nicht nur die neuere Rechtsprechung, sondern auch die bisherigen Praxiserfahrungen und aktuelle Gesetzesänderungen gehören. Dabei sollen auch die Problemkreise, die mit sozialgerichtlichen Eilverfahren zusammenhängen, beleuchtet werden.
Nicht zuletzt soll bei alledem auch ausreichend Gelegenheit gegeben werden, diese aktuellen Problemkomplexe zu diskutieren.

Tagung 34c Bund
30.10. - 02.11.2023

Hass im Internet – Möglichkeiten einer effektiven Bekämpfung

Die Tagung richtet sich an Strafrichterinnen und Strafrichter sowie Staatsanwältinnen und Staatsanwälte, die strafbare Inhalte in sozialen Medien zu beurteilen und über die rechtlichen Folgen zu entscheiden haben.
Hassrede in sozialen Netzwerken ist ein ernstzunehmendes Problem. Seit Jahren erreicht es auch die deutschen Strafverfolgungsbehörden und Gerichte, da in vielen Fällen die Grenzen der Strafbarkeit überschritten werden. Hinzu kommt, dass es nicht immer Einzeltäter sind, die Hass in den sozialen Medien verbreiten. Oft handelt es sich um organisierte Strukturen, die gezielte Einschüchterungs- und Hasskampagnen u. a. gegen politische Gegner, Medien und Institutionen planen. Sie nutzen soziale Medien, um ihre politischen und ideologischen Botschaften zu verbreiten und politischen Wandel über strategische Polarisierung herbeizuführen. Zu der Strategie gehört, dass Medien instrumentalisiert und Schwachstellen der neuen Medien ausgenutzt werden.
Die Tagung wird das Phänomen Hate Speech näher beleuchten sowie den strafrechtlichen Umgang mit Hassreden im Internet untersuchen und konkrete Vorschläge für eine effektive Bekämpfung und Strafverfolgung von Hate Speech entwickeln und diskutieren.
Diese Tagung wird auch im Rahmen des European Judicial Training Network (**EJTN**) ausgeschrieben. Sie ist in besonderem Maße auch für ausländische Teilnehmerinnen und Teilnehmer geeignet.

Tagung 34d Sachsen-Anhalt
30.10. - 02.11.2023

Umgang mit Staatsleugnern – Reichsbürger, Selbstverwalter, Zivilrechtler und anderes schwieriges Klientel

Die Tagung wendet sich an Richterinnen und Richter aller Gerichtsbarkeiten sowie an Staatsanwältinnen und Staatsanwälte.
Die Tagung soll einen Überblick über das Phänomen der „Reichsbürger“ und ihre bizarren Gedankenwelten geben. Die Anhänger dieser Bewegung gehen davon aus, dass das „Deutsche Reich“ in den Grenzen von 1937 oder 1914 fortbesteht. Diese Personen sind häufig dem rechtsextremen Lager zuzuordnen, treten drohend und querulatorisch auf und stellen die Bediensteten der Gerichte und Behörden vor erhebliche Probleme.
Seit den Schüssen aus Kreisen der Reichsbürgerbewegung auf Polizeibeamte ist deutlich geworden, dass von diesen Personen auch ein erhebliches Gefahrenpotential ausgeht.
Die Veranstaltung informiert über die Ideologie der Reichsbürgerbewegung und beleuchtet die typischen Argumentationsmuster dieser Menschen. Außerdem werden rechtliche und tatsächliche Handlungsempfehlungen vorgestellt.
Diese Tagung wird auch im Rahmen des European Judicial Training Network (**EJTN**) ausgeschrieben. Sie ist in besonderem Maße auch für ausländische Teilnehmerinnen und Teilnehmer geeignet.

Tagung 34W Online Nordrhein-Westfalen
30.10. - 31.10.2023

Online-Tagung
Die Neuerungen durch die Reform des Vormundschaftsrechts

ONLINE

Das Online-Seminar richtet sich an Richterinnen und Richter, die ein Familienrechtsdezernat bearbeiten oder ein solches in Kürze übernehmen werden.
Die Reform des Vormundschaftsrechts sieht eine umfangreiche Neustrukturierung des Vormundschaftsrechts vor und wird zum 1. Januar 2023 in Kraft treten. Inhalt der Veranstaltung ist es, den Richterinnen und Richtern die Kernpunkte der Neuerungen der Reform zu erläutern.
Schwerpunktmäßig sollen folgende Neuerungen behandelt werden:

- Die Zusammenfügung der Vormundschaften zu einem Gesamtsystem
- Die Einführung des Instruments des vorläufigen Vormunds
- Die Möglichkeit der Bestellung einer zusätzlichen Pflegeperson bei ehrenamtlichen Vormundschaften
- Die Möglichkeit der Übertragung von Sorgeangelegenheiten auf die Pflegeperson.

Tagung 35c Berlin
05.11. - 10.11.2023

Rhetorik für Juristinnen und Juristen

Die Tagung wendet sich an Richterinnen und Richter aller Gerichtsbarkeiten sowie an Staatsanwältinnen und Staatsanwälte.
Die Fähigkeit, mit guten Argumenten und durch stimmiges Auftreten zu überzeugen, spielt in der Praxis aller juristischen Berufe eine entscheidende Rolle. In der Tagung sollen die unterschiedlichen Faktoren, die eine gute Rednerin bzw. einen guten Redner ausmachen, in praktischen Übungen verdeutlicht und gezielt trainiert werden. Schwerpunkte werden dabei neben Stimme, Körpersprache und präsentem Auftreten auch Zuhörerkontakt, Formulierungen und Argumentationen sein.
Die Tagung wird im Plenum und in kleineren Arbeitsgruppen durchgeführt. Eine Arbeitsgruppe wird sich mit der nonverbalen Seite der Kommunikation – Körpersprache, Stimme, Mimik, Gestik, Präsenz – befassen. In einer weiteren Arbeitsgruppe werden Formulierung, Gliederung und Argumentation im Mittelpunkt stehen. Die Tagung ist so organisiert, dass jede Teilnehmerin und jeder Teilnehmer an beiden Arbeitsgruppen partizipieren wird. Die aktive Mitarbeit der Teilnehmerinnen und Teilnehmer an den praktischen Übungen wird vorausgesetzt.
Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sollen für die praxisbezogenen Übungseinheiten eine Robe mitbringen.

Tagung 35d Thüringen
05.11. – 10.11.2023

Ausdruck und Überzeugungskraft durch den optimalen Einsatz der Stimme im Gerichtssaal (Grundkurs)

Die Tagung wendet sich an Richterinnen und Richter aller Gerichtsbarkeiten, an Staatsanwältinnen und Staatsanwälte sowie Amtsanwältinnen und Amtsanwälte.
Die Überzeugungskraft setzt neben Sachkompetenz auch rhetorische Fähigkeiten voraus. Ungefähr 38 % der Sprechwirkung hängen jedoch von der Sprechweise ab. Um eine freie Rede so wirkungsvoll wie möglich zu gestalten, muss sie in der entsprechenden stimmlich-sprecherischen Qualität vorgetragen werden. Nicht jeder Rednerin und jedem Redner ist eine ausreichend kräftige und wohlklingende Stimme angeboren. Große Gerichtssäle stellen oftmals hohe Anforderungen an die Stimme. Der optimale Einsatz der Stimme lässt sich jedoch trainieren. Darum geht es in dieser Veranstaltung. Gearbeitet wird ebenfalls am sprachlichen Raum- und Hörerbezug sowie der persönlichen Ausdrucks- und Überzeugungskraft der Teilnehmerinnen und Teilnehmer.

Tagung 35e Brandenburg
05.11. - 10.11.2023

Psychologische und sozialwissenschaftliche Grundlagen des Familienrechts

Die Tagung wendet sich an Richterinnen und Richter der Familiengerichtsbarkeit und ist sowohl für erfahrene Kolleginnen und Kollegen wie auch für Dezernatsanfängerinnen und Dezernatsanfänger geeignet.
Nach dem neugefassten § 23b Abs. 3 GVG sollen Familienrichterinnen und Familienrichter über belegbare Grundkenntnisse der Psychologie, insbesondere der Entwicklungspsychologie des Kindes, und der Kommunikation mit Kindern verfügen. Dem damit einhergehenden Fortbildungsbedarf trägt diese Tagung Rechnung.
Erfahrene Referentinnen und Referenten aus Justiz, Pädagogik und Psychologie bringen den Teilnehmenden die für die Tätigkeit im Familienrecht notwendigen – und nunmehr gesetzlich vorausgesetzten – Grundlagen der Psychologie und Pädagogik näher. Schwerpunkte bilden dabei u.a. die Themen Anhörung von Kindern, die Gefährdung des Kindeswohls sowie die psychologische Diagnostik. Sämtliche Themenkreise werden umfassend, praxisnah und – wo sich dies anbietet – anhand von Rollenspielen behandelt. Zusätzlich sollen das Rollenverständnis sowie die Aufgaben der am familienrechtlichen Verfahren beteiligten Akteure, namentlich des Familiengerichts, des Jugendamtes, des Verfahrensbeistandes und des Sachverständigen, erörtert werden.

Fortsetzung nächste Seite →

Fortsetzung von Seite 139 (Tagung 35e)

Psychologische und sozialwissenschaftliche Grundlagen des Familienrecht

Neben der Vermittlung des erforderlichen Grundlagenwissens bleibt selbstverständlich stets genug Raum für Austausch und Diskussion.
Darüber hinaus ist eine Exkursion, etwa der Besuch einer Kinderschutzeinrichtung, Bestandteil der Veranstaltung.

Tagung 36c Nordrhein-Westfalen
13.11. - 17.11.2023

Wege in die innere Unabhängigkeit

Die Tagung wendet sich an Richterinnen und Richter aller Gerichtsbarkeiten sowie an Staatsanwältinnen und Staatsanwälte.
Richterinnen und Richtern ist die rechtsprechende Gewalt anvertraut; sie sind unabhängig und nur dem Gesetz unterworfen. Diese Verfassungsgrundsätze haben nicht nur eine Schutzwirkung, aus ihnen resultiert auch der Auftrag an die Richterschaft, die äußere und die innere Unabhängigkeit zu wahren. Letztere beschreibt die richterliche Qualität, sich auch von solchen, oft unbewussten Einflüssen freizumachen, die eine mögliche faktische Wirkung auf das richterliche Entscheidungsverhalten haben.
Welche Einflüsse können das sein? Wie kann man sich freimachen gerade von unbewussten Faktoren? Wie unabhängig können Richterinnen und Richter, Staatsanwältinnen und Staatsanwälte sein?
Die Tagung will ermöglichen, solche Faktoren aufzuspüren und zu betrachten, sie bewusst zu machen. Das eigene Verhalten sowie die Zusammenhänge zwischen der eigenen inneren Haltung und der Arbeits- und Lebenssituation können so besser verstanden werden. Die Unabhängigkeit wird gestärkt und Verhandlung und Arbeit werden damit wirksamer.

Fortsetzung nächste Seite →

Fortsetzung von Seite 140 (Tagung 36c)

Wege in die innere Unabhängigkeit

Da die Thematik nicht in Vorträgen erarbeitet werden kann, werden Möglichkeiten der Selbsterfahrung und des Selbsterlebens u. a. in körperorientierten und meditativen Übungen angeboten.

Tagung 36d Bayern
13.11. - 17.11.2023

Drogen und Alkohol im Straßenverkehr

Die Veranstaltung richtet sich an Richterinnen und Richter der Straf- und der Verwaltungsgerichtsbarkeit sowie an Staatsanwältinnen und Staatsanwälte.
Sie will in einer Gesamtsicht die verschiedenen rechtlichen Reaktionen auf Drogen und Alkohol im Straßenverkehr darstellen. In Vorträgen und Diskussionen sollen insbesondere folgende Schwerpunkte behandelt werden:

- Strafrechtliche Verfolgung bei Alkohol und Drogen im Straßenverkehr
- Verkehrsverwaltungsrecht: Feststellung der Ungeeignetheit zum Führen von Kraftfahrzeugen - Wiedererlangung der Fahreignung
- Medizinische Fragen zu den Auswirkungen von Drogen und Alkohol auf die Fahrtauglichkeit, Nachweis von Drogen und Alkohol
- Medizinisch-psychologische Untersuchung (MPU): Inhalte und Aussagekraft
- Wirkungsweisen und Verbreitung von Drogen.

Tagung 36W Online Niedersachsen
13.11. - 17.11.2023

Online-Tagung Grundlagen des Jugendstrafrechts - Digitale Fachtagung für Dezernatswechslerinnen und Dezernatswechsler

ONLINE

Die einwöchige digitale Tagung wendet sich an Dezernatswechslerinnen und Dezernatswechsler ins Jugendstrafrecht, aber auch an erfahrenere Kolleginnen und Kollegen, die Interesse an fachübergreifenden Grundlagen zum Jugendstrafrecht haben. Sie dient der fundierten Vorbereitung auf die Arbeit im jugendrichterlichen und jugendstaatsanwaltschaftlichen Dezernat.
Durch das Gesetz zur Bekämpfung sexualisierter Gewalt gegen Kinder ist § 37 JGG zum 01.01.2022 geändert worden. Jugendrichterinnen und Jugendrichter sowie Jugendstaatsanwältinnen und Jugendstaatsanwälte sollen danach über Kenntnisse auf den Gebieten der Kriminologie, Pädagogik, Sozialpädagogik und Jugendpsychologie verfügen.
Diesen Anspruch aufgreifend soll die vorliegende Fachtagung im Rahmen eines einwöchigen Online-Seminars Grundlagen zu verschiedenen Themen vermitteln.
Inhalt der Tagung sind Vorträge zu folgenden Themen:

- Überblick über das jugendrichterliche Dezernat
- Überblick über das jugendstaatsanwaltschaftliche Dezernat
- Aktuelle Rechtsprechung im Jugendstrafrecht
- Grundlagen der Kinder- und Jugendpsychologie sowie mögliche psychiatrische Besonderheiten
- Grundlagen der Jugendforensik
- Jugendliche Sexualstraftäter
- Strukturen und Möglichkeiten der Kinder- und Jugendhilfe
- Jugendgerichtshilfe im Strafverfahren
- Jugendarrest
- Kriminologische Grundlagen im Jugendstrafrecht
- Pädagogische und sozialpädagogische Grundlagen für das Jugendstrafrecht – Wirksamkeit von pädagogischen Maßnahmen und Möglichkeiten der Justiz
- Rechtliche Rahmenbedingungen der Videovernehmung
- Kindgerechte Befragung im Strafverfahren: Entwicklungs- und aussagepsychologische Grundlagen.

Tagung 37c Bund
20.11. - 24.11.2023

Aktuelle Entwicklungen im Patentrecht

Die Tagung richtet sich an in Patentstreitsachen tätige Richterinnen und Richter der Zivilgerichtsbarkeit sowie Richterinnen und Richter des Bundespatentgerichts.
Ziel der Tagung ist es, den Teilnehmenden die Gelegenheit für eine vertiefte Auseinandersetzung mit aktuellen Rechtsfragen im nationalen und europäischen Bereich zu geben. Neben Fachreferaten zu aktuellen Themen, wie Berichte zur Arbeitsaufnahme des Unified Patent Court (UPC) sowie den Maßnahmen zur Umsetzung des 2. Patentrechtsmodernisierungsgesetzes und dessen Auswirkungen, sollen mit Vertreterinnen und Vertretern aus den verschiedenen Zweigen der Patentgerichtsbarkeit die unterschiedlichen Ansätze und Sichtweisen diskutiert werden.
Die Tagung wird auch im Rahmen des European Judicial Training Network (**EJTN**) ausgeschrieben. Sie ist in besonderem Maße auch für ausländische Teilnehmerinnen und Teilnehmer geeignet, soweit sie mit Patentstreitsachen befasst sind.

Tagung 37d Deutsche Richterakademie
20.11. - 23.11.2023

DRA-aktuell

Diese Tagung zu einem besonders aktuellen Thema wird kurzfristig gesondert ausgeschrieben.

Tagung 38c Brandenburg
26.11. - 01.12.2023

Aufgaben der Beteiligungsgremien im richterlichen und staatsanwaltschaftlichen Bereich

Die Tagung wendet sich an Richterinnen und Richter, Staatsanwältinnen und Staatsanwälte, die in Beteiligungsgremien arbeiten oder an einer solchen Arbeit interessiert sind. Behandelt werden sollen u.a.:

- Die Beteiligungsorgane (Richterrat/Staatsanwaltschaftsrat einschließlich der Stufenvertretungen, Präsidialrat)
- Das Selbstverwaltungsorgan Präsidium
- Die Zusammenarbeit von Richter- bzw. Staatsanwaltsräten mit Personalräten (gemeinsame Angelegenheiten)
- Mitbestimmung aus Sicht der Behördenleitung
- Modelle einer unabhängigen (selbstverwalteten, „autonomen") Justiz und Mitbestimmung in diesen Modellen.

Darüber hinaus für die Fragen der Mitbestimmung relevante aktuelle Probleme der Gleichstellung, von E-Justice, IT-Recht und Datenschutz (DSGVO) erörtert werden. Zudem soll die Veranstaltung Raum für einen strukturierten Erfahrungsaustausch über die Arbeitspraxis der Richter- und Staatsanwaltschaftsräte bieten.

Tagung 38d Thüringen
26.11. – 01.12.2023

Ausdruck und Überzeugungskraft durch den optimalen Einsatz der Stimme im Gerichtssaal (Aufbaukurs)

Die Tagung wendet sich an Richterinnen und Richter aller Gerichtsbarkeiten, an Staatsanwältinnen und Staatsanwälte sowie Amtsanwältinnen und Amtsanwälte, die bereits an einem der Grundkurse „Ausdruck und Überzeugungskraft durch den optimalen Einsatz der Stimme im Gerichtssaal" teilgenommen haben.
Der Aufbaukurs wiederholt, festigt und vertieft Inhalte des Grundkurses. Schwerpunkte der Arbeit werden auf der optimalen Stimmgebung, der stimmlich-sprecherischen sowie der artikulatorischen Präsenz im Gerichtssaal liegen. Ergänzend zu diesen vertiefenden Elementen wird die Arbeit an spezifischen Texten aus der Alltagspraxis angeboten. Die Vermittlung hilfreicher rhetorischer Elemente rundet die Tagung ab.

Tagung 38W Online Nordrhein-Westfalen
30.11.2023

Online-Tagung Familienrecht - Crashkurs für Dezernatswechslerinnen und Dezernatswechsler

NEU

ONLINE

Das Online-Seminar richtet sich an Richterinnen und Richter, die ein Familiendezernat gerade übernommen haben oder ein solches in Kürze übernehmen werden.
Sie sollen eine erste Einführung in das familienrechtliche Dezernat erhalten und für Problembereiche sensibilisiert werden. Die Teilnehmenden erhalten einen Überblick über das materielle Familienrecht und prozessuale Besonderheiten.
Es werden erste Hinweise und praktische Tipps zum Umgang mit familienrechtlichen Sachverhalten gegeben. Eine vertiefte Einführung oder vertiefte Auseinandersetzung mit rechtlichen Problemen kann in der Kürze der Zeit indes nicht erfolgen. Vielmehrwerden die typischen Aufgabenstellungen im familienrichterlichen Dezernat überblicksartig dargestellt und Tipps zur effizienten Dezernatsarbeit und Verhandlungsführung gegeben.

Tagung 39c Sachsen
03.12. - 08.12.2023

Aktuelle Entwicklungen im Wirtschaftsstrafrecht

Die Tagung wendet sich an Strafrichterinnen und Strafrichter sowie Staatsanwältinnen und Staatsanwälte, die über mehrjährige Erfahrungen im Wirtschaftsstrafrecht verfügen oder bereits seit geraumer Zeit im Schwerpunktdezernat einer Wirtschaftsabteilung oder in einer Strafkammer/einem Strafsenat tätig sind.
Neben der reinen Wissensvermittlung soll den Teilnehmerinnen und Teilnehmern die Möglichkeit zur Diskussion und zum Meinungsaustausch gegeben werden.
Schwerpunkte der Tagung sind:

- Neue Organisationsformen bei der Kriminalitätsbekämpfung und Risikomanagement
- Steuerstrafrecht und Vermögensstrafrecht (höchstrichterliche Rechtsprechung)
- Vermögensabschöpfung in Wirtschaftsstrafverfahren
- Geldwäsche
- Marken- und Urheberrecht, Produktpiraterie
- Prozessrechtliche Fragestellungen in Wirtschaftsstrafsachen
- Compliance
- Korruption.

Tagung 39d Niedersachsen
03.12. – 08.12.2023

Update Mediation: Spezialthemen und Fallsupervisionen für erfahrene Güterichterinnen und Güterichter

Die Tagung richtet sich an praktizierende Güterichterinnen und Güterichter bzw. Mediatorinnen und Mediatoren aller Gerichtsbarkeiten.
Sie bietet eine Mischung aus induktiver und deduktiver Fortbildung. Es werden abwechselnd Spezialthemen der Mediation behandelt und Fallsupervisionen angeboten. Vorausgesetzt wird die Bereitschaft, an Rollenspielen teilzunehmen.
Folgende Spezialthemen werden u.a. behandelt:

- Gewaltfreie Kommunikation
- Interkulturelle Mediationen / Ethnische Unterschiede im Konfliktverhalten und bei Verhandlungen
- Klärungshilfe
- Produktiver Umgang mit Emotionen.

Im Rahmen der Fallsupervisionen werden unter Zuhilfenahme unterschiedlicher Methoden berufliche Fallkonstellationen unter Leitung eines Supervisors analysiert und unter verschiedenen Blickwinkeln beleuchtet. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sollen ihre Aufgaben, Handlungen und Erfahrungen als Güterichterinnen und Güterichter reflektieren und aufarbeiten, also erkennen, einsehen und am konkreten Fall lernen.

Tagung 40c Mecklenburg-Vorpommern
11.12. - 15.12.2023

Kommunalabgabenrecht

Die Fachtagung richtet sich an Richterinnen und Richter der Verwaltungsgerichtsbarkeit.
Die Tagung soll – zum einen – einen Überblick über das komplexe und vielschichtige Rechtsgebiet des Kommunalabgabenrechts geben. Zum anderen sollen einzelne Themen vertieft behandelt werden. Da das Kommunalabgabenrecht im Wesentlichen Landesrecht ist, besteht eine große Vielzahl sich unterscheidender landesrechtlicher Regelungen in den Kommunalabgabengesetzen. Darüber hinaus werden inhaltlich gleiche gesetzliche Regelungen in der Rechtsprechung der verschiedenen Bundesländer häufig unterschiedlich ausgelegt. Die Tagung hat damit zum Ziel, die allgemeinen Grundsätze herauszuarbeiten und anhand exemplarischer landesrechtlicher Regelungen auch Unterschiede hervorzuheben sowie einen repräsentativen Querschnitt durch dieses Rechtsgebiet darzustellen.
Ein inhaltlicher Schwerpunkt der Tagung ist der „Vorteilsbegriff“, eine zeitliche Obergrenze bei der Beitragserhebung und den Vertrauensschutz, die mittlerweile alle Bereiche des Kommunalabgabenrechts erreicht hat. Anschlussbeiträge und Gebühren sollen ebenso behandelt werden wie die damit in Zusammenhang stehenden kalkulatorischen Fragen.

Fortsetzung nächste Seite →

Fortsetzung von Seite 146 (Tagung 40c)

Kommunalabgabenrecht

Die aktuellen Entwicklungen bei straßenbezogenen Beiträgen (u. a. die Abschaffung der Straßenbaubeiträge und die Konsequenzen hieraus) sollen ebenfalls ein Thema sein.
Zudem hat sich in den letzten Jahren gezeigt, dass auch die sog. abgabenrechtlichen Nebengebiete (wieder) stärker in den Vordergrund gerückt sind. Daher soll auch auf Wasserverbandsgebühren eingegangen werden.
Immer noch aktuell ist die Diskussion um die gerichtliche Prüfungstiefe in einem abgabenrechtlichen Gerichtsverfahren.

Tagung 40d Deutsche Richterakademie
11.12. - 14.12.2023

DRA-aktuell

Diese Tagung zu einem besonders aktuellen Thema wird kurzfristig gesondert ausgeschrieben

Tagung 41c Nordrhein-Westfalen
17.12. - 20.12.2023

Nebengebiete des Strafrechts

NEU

Die Tagung wendet sich sowohl an Strafrichterinnen und Strafrichter als auch an Staatsanwältinnen und Staatsanwälte. Nebengebiete stellen häufig keine wesentlichen Bestandteile der Ausbildung dar. Dennoch bedarf es in der Praxis bei der Bearbeitung entsprechender Fälle vertiefter Kenntnisse. Nicht selten bestehen dabei Unsicherheiten.
Die Veranstaltung möchte einen Überblick über die wichtigsten Nebengebiete des Strafrechts vermitteln und der Vertiefung der Rechtskenntnisse dienen.
Geplante Themengebiete sind u.a.

- Waffengesetz
- Betäubungsmittelgesetz
- Verkehrsdelikte.

Tagung 41d Bund
17.12. – 20.12.2023

Rassismus – Eine Herausforderung für die Justiz

Mit dem Erstarken des Populismus wird der öffentliche Meinungsaustausch rauer und rassistische Äußerungen finden ihren Weg in den politischen Diskurs. Gleichzeitig nehmen rassistisch motivierte Straftaten zu und rassistisches Gedankengut verbreitet sich auch im Mainstream. Welche Auswirkungen hat diese Entwicklung auf die Justiz? Mit welchen Schwierigkeiten und Problemen hat sie zu kämpfen, zum Beispiel bei der Verfolgung von rassistisch motivierten Straftaten oder dem Umgang mit Rassismus im Gerichtssaal? Diesen Fragen soll in dem Seminar, das sich vorrangig an Staatsanwältinnen und Staatsanwälte sowie Strafrichterinnen und Strafrichter richtet, nachgegangen werden.
Neben der Vermittlung interdisziplinären Hintergrundwissens und der Reflektion der Teilnehmerinnen und Teilnehmer über die eigene Wahrnehmung und unbewusste individuelle Prägungen stehen praktische Übungen und interaktive Fallstudien im Vordergrund, insbesondere zur Erkennung rassistischer Beweggründe und ihrer Berücksichtigung im Rahmen der Strafzumessung.
Diese Tagung wird auch im Rahmen des European Judicial Training Network (EJTN) ausgeschrieben. Sie ist in besonderem Maße auch für ausländische Teilnehmerinnen und Teilnehmer geeignet.

Januar

	52	01	02	03	04	05
Mo		02	09	16	23	30
Di		03	10	17	24	31
Mi		04	11	18	25	
Do		05	12	19	26	
Fr		06*	13	20	27	
Sa		07	14	21	28	
So	01	08	15	22	29	

01.01.2023 Neujahr
*06.01.2023 Heilige Drei Könige[1)]

Februar

	05	06	07	08	09
Mo		06	13	20	27
Di		07	14	21	28
Mi	01	08	15	22	
Do	02	09	16	23	
Fr	03	10	17	24	
Sa	04	11	18	25	
So	05	12	19	26	

März

	09	10	11	12	13
Mo		06	13	20	27
Di		07	14	21	28
Mi	01	08	15	22	29
Do	02	09	16	23	30
Fr	03	10	17	24	31
Sa	04	11	18	25	
So	05	12	19	26	

April

	13	14	15	16	17
Mo		03	10	17	24
Di		04	11	18	25
Mi		05	12	19	26
Do		06	13	20	27
Fr		07	14	21	28
Sa	01	08	15	22	29
So	02	09	16	23	30

07.04.2023 Karfreitag
09.04.2023 Ostersonntag
10.04.2023 Ostermontag

Mai

	18	19	20	21	22
Mo	01	08	15	22	29
Di	02	09	16	23	30
Mit	03	10	17	24	31
Do	04	11	18	25	
Fr	05	12	19	26	
Sa	06	13	20	27	
So	07	14	21	28	

01.05.2023 Tag der Arbeit
18.05.2023 Christi Himmelfahrt
28.05.2023 Pfingstsonntag
29.05.2023 Pfingstmontag

Juni

	22	23	24	25	26
Mo		05	12	19	26
Di		06	13	20	27
Mi		07	14	21	28
Do	01	08*	15	22	29
Fr	02	09	16	23	30
Sa	03	10	17	24	
So	04	11	18	25	

*08.06.2023 Fronleichnam[2)]

Juli

	26	27	28	29	30	31
Mo		03	10	17	24	31
Di		04	11	18	25	
Mi		05	12	19	26	
Do		06	13	20	27	
Fr		07	14	21	28	
Sa	01	08	15	22	29	
So	02	09	16	23	30	

August

	31	32	33	34	35
Mo		07	14	21	28
Di	01	08	15*	22	29
Mi	02	09	16	23	30
Do	03	10	17	24	31
Fr	04	11	18	25	
Sa	05	12	19	26	
So	06	13	20	27	

*15.08.2023 Maria Himmelfahrt[3)]

September

	35	36	37	38	39
Mo		04	11	18	25
Di		05	12	19	26
Mi		06	13	20	27
Do		07	14	21	28
Fr	01	08	15	22	29
Sa	02	09	16	23	30
So	03	10	17	24	

Oktober

	39	40	41	42	43	44
Mo		02	09	16	23	30
Di		03	10	17	24	31*
Mi		04	11	18	25	
Do		05	12	19	26	
Fr		06	13	20	27	
Sa		07	14	21	28	
So	01	08	15	22	29	

03.10.2023 Tag der Deutschen Einheit
*31.10.2023 Reformationstag[4)]

November

	44	45	46	47	48
Mo		06	13	20	27
Di		07	14	21	28
Mi	01*	08	15	22	29
Do	02	09	16*	23	30
Fr	03	10	17	24	
Sa	04	11	18	25	
So	05	12	19	26	

*01.11.2023 Allerheiligen[5)]
*16.11.2023 Buß- und Bettag[6)]

Dezember

	48	49	50	51	52
Mo		04	11	18	25
Di		05	12	19	26
Mi		06	13	20	27
Do		07	14	21	28
Fr	01	08	15	22	29
Sa	02	09	16	23	30
So	03	10	17	24	31

24.12.2023 Heiligabend
25.12.2023 1. Weihnachtstag
26.12.2023 2. Weihnachtstag

[1)] Baden-Württemberg, Bayern, Sachsen-Anhalt
[2)] Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz, Saarland
[3)] Bayern (in Gemeinden mit überwiegend katholischer Bevölkerung), Saarland
[4)] Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen
[5)] Baden-Württemberg, Bayern, Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz, Saarland
[6)] Sachsen

HERAUSGEBER

Deutsche Richterakademie
Berliner Allee 7
54295 Trier

www.deutsche-richterakademie.de

© 2022 Deutsche Richterakademie

www.deutsche-richterakademie.de